

Yvonne Schürer

Das maltesische Bibliothekswesen
- ein Überblick -

HTWK Leipzig

Wiborada online – Leipziger Schriften zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Herausgegeben vom Studiengang
Bibliotheks- und
Informationswissenschaft der
Hochschule für Technik, Wirtschaft und
Kultur Leipzig

Band 6

Yvonne Schürer

Das maltesische Bibliothekswesen
- ein Überblick -

herausgegeben von
Torsten Seela

Wiborada online • Leipzig • 2013

Wiborada online – Leipziger Arbeiten zur Bibliotheks- und
Informationswissenschaft
ISSN 2192-6778

Eine verkürzte Printversion der Diplomarbeit ist im [Verlag BibSpider Berlin](#)
erschienen:

Das Bibliothekswesen in Malta / Yvonne Schürer. – Berlin, 2013
ISBN 978-3-936960-64-8

Das maltesische Bibliothekswesen - ein Überblick -

Diplomarbeit (überarbeitete Fassung)

von Yvonne Schürer
2011

im Original 2010 vorgelegt an der
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Fakultät Medien
Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Abstract

Die vorliegende Arbeit beschreibt das Bibliothekswesen auf den Maltesischen Inseln. Einleitend werden Länderinformationen, Informationen zur maltesischen Sprache und zu Schul- und Berufsausbildung gegeben, gefolgt von einem Überblick über die maltesische Druckgeschichte, dem heutigen Buchmarkt und der Pflichtexemplarregelung auf den Inseln. Im Hauptteil wird auf Unterhaltsträger von maltesischen Bibliotheken eingegangen und alle bekannten Bibliothekstypen vorgestellt. Innerhalb der verschiedenen Bibliotheksgruppen wird mindestens eine Bibliothek anhand ihrer Funktion, Mitarbeiter, finanziellen Situation, vorhandenen Sammlungen, Erschließungsinstrumenten und Benutzungsmodalitäten detailliert dargestellt. Andere Bibliotheken des gleichen Bibliothekstyps werden genannt, Besonderheiten werden erörtert. Des Weiteren wird ein Überblick über die Möglichkeiten bibliothekarischer Ausbildung gegeben. Die beiden bibliothekarischen Berufsverbände MaLIA und MSLA werden kurz anhand ihrer Aufgaben und Tätigkeiten dargestellt. Ausführliche Informationen über die Literaturversorgung der Malteser durch Bibliotheken und die Struktur des Bibliothekswesens in Malta werden in der Zusammenfassung erörtert.

Der Text wurde gelegentlich durch graphische Darstellungen ergänzt. Im Anhang der Arbeit befinden sich unter anderem Adressverzeichnisse der bekannten Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken sowie Karten im DIN A3 Format, auf welchen die Bibliotheken verzeichnet wurden. Die Diplomarbeit basiert auf Literaturstudium, Befragungen per E-Mail und Experteninterviews.

KOTBA	BOOKS	BÜCHER
Harriesa tal-Gherf Sa minn Holqien Il-Bniedem...	Keepers of Wisdom from The Beginning of Mankind...	Hüter der Weisheit seit Anbeginn der Menschheit...
Hwejjegħ t' Arti magħmula Mill-Idejn Ġentili Tal-Patrijiet...	Works of Art made By Gentle Hands Of Monks...	Kunstwerke gemacht Von den sanften Händen Der Mönche...
Mahruqin Hajja f' Huġġieġa: Martri tal-Libertà...	Burned Alive in a Bonfire: Martyrs of Freedom...	Lebendig Verbrannt im Feuer: Märtyrer der Freiheit...
Tagħrif u Gherf Fil-Ponot Ta' Subġhajk...	Information and Knowledge At the Tips Of Your Finger...	Information und Wissen An den Spitzen Deiner Finger...
Shab Siekta li Jitkellmu jġhajtu Biss fi Hsibijietek...	Silent Company That Talk Aloud Only in Your Thoughts...	Stille Begleiter Die nur in Deinen Gedanken Laut Sprechen...
L-aqwa minfost il-Hbieb Li Qatt ma jittraduk, Izda li Biss Jehtieġu Rispett...	Best of Friends That Never Betray You But Require Only Respect...	Beste Freunde Die Dich Niemals Betrügen, Die Nur Respekt Verlangen...
Il-Librerija – Dwejra Tal-Kotba Hena tar'hom, li Fihom Tista' Dduq Kulma jsawwar il-Hajja Fi Ftit Faċċati...	A Library – An Abode Of Books A Joy to Behold Where One Can Taste All The Ingredients Of Life In A Few Pages...	Eine Bibliothek – Eine Residenz Der Bücher Eine Freude Anzusehen Wo man all die Zutaten Des Lebens Schmecken kann In Ein Paar Seiten...
Kotba – Dak l-Element Li l-Invenzjoni Moderna Ma tista' Teqred Qatt!	Books – An Element Which No Modern Invention Can Ever Destroy!	Bücher – Ein Element Das Keine Moderne Erfindung Jemals Zerstören Kann!

Noel Fabri, seit 1992 Leiter der Mosta Regional Library, hat das Gedicht ‚Kotba‘ in maltesischer Sprache am 29. April 2009 verfasst. Die Übersetzung ins Englische erfolgte von Alfred Palma, ins Deutsche wurde das Gedicht von Yvonne Schürer übersetzt.

Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Darstellungsverzeichnis	6
1 Einleitung	7
2 Die Maltesischen Inseln	11
2.1 Landeskundliche Informationen	11
2.2 Sprache und Bildung	12
2.3 Buchwesen und Pflichtexemplarregelung	17
3 Bibliotheksvielfalt	24
3.1 Unterhaltsträger maltesischer Bibliotheken	24
3.2 National Library of Malta	27
3.3 Public Libraries	40
3.4 Bibliotheksarbeit für Kinder und Jugendliche	51
3.5 Academic Libraries	64
3.6 Special Libraries	74
4 Bibliothekarische Ausbildung	88
5 Bibliothekarische Berufsverbände	94
6 Zusammenfassung	100
Literatur- und Quellenverzeichnis	105
Anlagenverzeichnis	
Anlagen	

Abkürzungsverzeichnis

AACR	Anglo-American Cataloguing Rules
B.LIAS	Bachelor in Library, Information and Archive Studies
CCT	Centre for Communication Technology
CILIP	Chartered Institute of Library and Information Professionals
COMLA	Commonwealth Library Association
DDC	Dewey Decimal Classification
Dip.ARM	Diploma in Archives and Records Management
Dip.LIS	Diploma in Library and Information Studies
DLIS	Diploma in Library and Information Science
EBLIDA	European Bureau of Library, Information and Documentation Associations
ECTS	European Credit Transfer System
FHRD	Foundation for Human Resources Development
GWU	General Workers Union
IFLA	International Federation of Library Associations
ITS	Institute for Tourism Studies
MaLIA	Malta Library and Information Association
MARC	Machine-Readable Cataloguing
MEDAC	Mediterranean Academy of Diplomatic Studies
MLA	Malta Library Association
MSLA	Malta School Library Association
MSLS	Malta Schools Library Service
MUoT	Malta Union of Teachers
OPAC	Online Public Access Catalogue
SDC	Societas Doctrinae Christianae
SEC	Secondary Education Level Certificate
UHM	Union Haddiema Maghqudin

Darstellungsverzeichnis

Darst. 1:	State Colleges	14
Darst. 2:	Private final consumption expenditure in the domestic market	21
Darst. 3:	Books and periodicals received at the National Library of Malta under legal deposit (2006-2009)	23
Darst. 4:	National Library of Malta: Purchases	31
Darst. 5:	National library of Malta: Legal deposits	31
Darst. 6:	Screenshot des Malta Library Catalogue	36
Darst. 7:	National Library of Malta: Visitors	39
Darst. 8:	National Library of Malta: Researchers	39
Darst. 9:	National Library of Malta: Items delivered	39
Darst. 10:	Screenshot des OPACs Oliver	61
Darst. 11:	Screenshot des University of Malta Library OPAC	72
Darst. 12:	Qualifikationen der Mitarbeiter in Special Libraries	87
Darst. 13:	Pflicht- und Wahlpflichtprogramm der Dip.LIS- und Dip.ARM-Ausbildung	92

1 Einleitung

Die Verfasserin absolvierte von September 2008 bis März 2009 ein Praxissemester an der University of Malta Main Library sowie ein vierwöchiges Praktikum im März 2010 am Malta College of Arts, Science and Technology Library and Learning Centre. Während dieser Aufenthalte besichtigte sie viele maltesische Bibliotheken und knüpfte Kontakte mit maltesischen und gozitanischen Bibliotheksmitarbeiterinnen und Bibliotheksmitarbeitern¹. Persönliches Interesse an maltesischer Geschichte und Kultur sowie Erfahrungsberichte der Bibliothekare vor Ort animierten die Verfasserin, sich ausführlich mit dem Thema Bibliotheken in Malta² zu beschäftigen.

Im Zusammenhang mit vermehrten Kooperationsprojekten europäischer Bibliotheken³, Kongressen und Tagungen, welche die Zukunft europäischer Bibliotheken zum Thema haben,⁴ und den Forderungen nach einer europäischen Bibliothekspolitik vom Dachverband der Berufs- und Institutionenverbände im Bereich des Bibliotheks-, Archiv- und Dokumentationswesens Europas (EBLIDA), sind umfassende Informationen bezüglich des Bibliothekswesens der einzelnen europäischen Länder unbestreitbar von hoher Bedeutung. Kenntnisse über das internationale Bibliothekswesen sind des Weiteren nötig, um Best-Practice-Recherchen durchzuführen, Kooperationspartner ausfindig zu machen und die Bibliothekslandschaft im eigenen Land bewerten zu können.

In der deutschen Fachliteratur wird kaum über das Bibliothekswesen Maltas berichtet. Keine deutsche Bibliothek stellt aktuelle Veröffentlichungen mit Bezug auf das Bibliothekswesen der Inseln zur Verfügung. Soweit bekannt, existiert nur eine deutschsprachige Darstellung: eine Diplomarbeit aus dem Jahre 1991, die sich hauptsächlich auf die historischen Entwicklungen des Bibliothekswesens beschränkt und sich mit sechs ausgewählten Bibliotheken be-

¹ Sofern weibliche und männliche Formen vorkommen könnten, wird aus Gründen der Übersichtlichkeit in allen künftigen Fällen die männliche Form genutzt.

² In dieser Arbeit wird bewusst zwischen „in Malta“ und „auf Malta“ unterschieden - „in Malta“ bezeichnet die Republik und somit alle maltesischen Inseln, mit „auf Malta“ ist nur die Hauptinsel Malta gemeint.

³ Beispiele hierfür sind die digitale Bibliothek ‚Europeana‘ oder die ‚Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche‘ (LIBER).

⁴ Beispiele hierfür sind der ‚European Congress on E-Inclusion‘ oder auch einzelne Themen auf deutschen Bibliothekartagen, wie beispielsweise ein Vortrag von Bara Schleihagen zum Thema ‚Bibliotheksgesetze und ihre Umsetzung in Europa‘ zum 11. Thüringer Bibliothekartag oder Themenkreis 6 des 95. Deutschen Bibliothekartages ‚Bibliotheken und Bibliothekare in Europa‘.

fasst.⁵ Ein umfassender Überblick über das aktuelle maltesische Bibliothekswesen liegt in deutscher Sprache nicht vor. Die vorliegende Diplomarbeit soll diese Lücke füllen.

Diese Arbeit stellt das Bibliothekswesen der Maltesischen Inseln vor und klärt, wie die Informationsversorgung der Malteser und Gozitaner durch Bibliotheken erfolgt, wie das Bibliothekssystem strukturiert ist, über welche Qualifikationen die Bibliotheksmitarbeiter verfügen und wie die Bibliotheken und Bibliothekare ihre Aufgaben erfüllen. Einleitend werden Länderinformationen sowie Einblicke in Sprache und Bildungssystem Maltas gegeben, gefolgt von Informationen über die Bibliotheksvielfalt auf den Inseln. Es wird auf Unterhaltsträger eingegangen und alle bekannten Bibliothekstypen werden vorgestellt. Dabei sollen ausführliche Informationen zu Funktion, Finanzierung, Sammlung, Mediierschließung und Benutzung der jeweiligen Bibliotheken einen umfassenden Eindruck des Bibliothekstyps vermitteln. Des Weiteren werden die beiden maltesischen Bibliotheksverbände sowie die Ausbildung von Bibliotheksmitarbeitern vorgestellt. Geschichtliche Aspekte werden hinsichtlich des Buchdrucks in Malta und bezüglich einiger maltesischer Bibliotheken und Verbände berücksichtigt. Eine Darstellung der Geschichte von Informationsvermittlung und Bibliothekslandschaft im Einzelnen erfolgt nicht.

Viele der in Malta genutzten englischen Begrifflichkeiten lassen sich nicht ins Deutsche übersetzen, da unterschiedliche Bedeutungen vorliegen. Daher wurde in einigen Fällen auf eine Übersetzung verzichtet und der englische Ausdruck zur Beschreibung genutzt. Beim Schreiben von Orts- und Eigennamen in maltesischer Sprache wurde auf diakritische Zeichen verzichtet.

Selbst auf den Maltesischen Inseln gibt es nur wenige Veröffentlichungen zum Bibliothekswesen, dafür eine große Menge von Grauer Literatur, die zumindest einige Aspekte der lokalen Literaturversorgung in englischer Sprache beschreiben und analysieren. Die für diese Abschlussarbeit genutzte Literatur wurde zum Teil direkt in Malta erworben, zum anderen Teil von den Autoren persönlich zur Verfügung gestellt und teilweise auf elektronischem Wege übermittelt.

⁵ Vgl. Oelhoff, Ulrike: Das heutige Bibliothekswesen in Malta : dargestellt an ausgewählten öffentlichen, wissenschaftlichen und Spezialbibliotheken

Alle Public Lending Libraries wurden 2009 in der Broschüre ‚Reading means borrowing‘⁶ verzeichnet. Diese enthält aktuelle Kontaktdaten sowie Angaben zu Bestand, Zugänglichkeit, Öffnungszeiten und Ausstattung der Bibliotheken, welche für die Erstellung des Kapitels ‚Public Libraries‘ genutzt wurden. Die zugänglichen Informationen über Academic und Special Libraries entstammen fast ausschließlich dem 1996 veröffentlichten ‚A Directory of Library and Information Units in Malta‘⁷. Eine Überarbeitung dieses Verzeichnisses war geboten, um aktuelle Aussagen über diese Bibliotheken treffen zu können. Da das Directory auf einer empirischen Analyse basiert, wurde ein Fragebogen⁸ entworfen, der die gleichen Aspekte wie damals erfragt. Darunter sind Informationen zu Kontaktdaten, Träger, Funktion, Bestand, Einrichtung, Zugänglichkeit, Öffnungszeiten und Gebühren. Ein empirischer Vergleich der Daten war aus zeitlichen Gründen im Umfang dieser Arbeit nicht möglich. Die beantworteten Fragebögen dienen einzig zur Aktualisierung der Angaben.

Von den 206 im Directory verzeichneten Bibliotheken wurden die 157 per E-Mail angeschrieben,⁹ die nicht als Branch oder Regional Libraries gekennzeichnet und somit als Public Library erkenntlich waren. Zuvor wurden, im Rahmen der Hausarbeit ‚Bibliotheken auf den Maltesischen Inseln‘ im Modul Bibliotheksmarketing II, die aktuellen Kontaktdaten der Bibliotheken beziehungsweise ihrer Trägerorganisationen ermittelt.

Der Rücklauf belief sich auf 64,97 Prozent, wobei ausgefüllte Fragebögen von 43,95 Prozent und Hinweise auf die Schließung der Einrichtung beziehungsweise der Bibliothek von 21,02 Prozent eingingen.¹⁰ Bei 13 Einrichtungen beziehungsweise Bibliotheken war eine Namensänderung zu verzeichnen.

Fünf weiteren Einrichtungen, die als die größten und bedeutendsten Bibliotheken des Landes gelten, wurden ausführliche Fragebögen¹¹ zugesandt, um diese umfassend beschreiben zu können. Diese Bibliotheken sind die National Library of Malta, die Central Public Library, die Gozo Public Library, die Gozo Lending Library und die University of Malta Main Library. Neben den Aspekten, die bereits im Directory abgefragt wurden, wurden Fragen zu Sammlungen und Bestandserschließung, Benutzungsstatistiken, Finanzierung und Erwerbung sowie Mitarbeitern, Kooperationspartnern und Zukunftsplänen hinzugefügt. Die ausführlichen

⁶ Vgl. Reading means borrowing : a directory of all public lending libraries in the Maltese Islands

⁷ Vgl. A directory of libraries and information units in Malta

⁸ Vgl. Anlage II

⁹ Vgl. Anlage I

¹⁰ Rücklauf von 102 Bibliotheken, ausgefüllte Fragebögen von 69 Bibliotheken, Schließung von 33 Bibliotheken

¹¹ Vgl. Anlage III

Fragebögen wurden nur von der University of Malta Main Library und der National Library of Malta ausgefüllt. Der Rücklauf betrug somit 40 Prozent. Auch hier wurden die erhobenen Daten einzig zur Aktualisierung bekannter Daten und zur Gewinnung aktueller Informationen und nicht für einen Vergleich genutzt.

Des Weiteren wurden Experteninterviews vor Ort, telefonisch und per E-Mail durchgeführt. Eine Kopie des Anschreibens an die Bibliotheken beziehungsweise an deren Trägereinrichtungen befindet sich in Anlage I dieser Arbeit. Die versandten Fragebögen sind in Anlage II und III einzusehen. Weitere Anlagen bilden Karten, in denen zum einen die National Library of Malta und alle Public Libraries, zum anderen alle Academic, School und Special Libraries, die auf die Fragebögen geantwortet haben, verzeichnet wurden.¹² Zusätzlich werden den Karten entsprechende Adressverzeichnisse, die auch den Bibliothekstyp jeder Einrichtung angeben, dieser Arbeit als Anlagen beigelegt.¹³ Alle ausgefüllten Fragebögen, Abschriften der Experteninterviews und Kopien aller E-Mails, die als Quellen genutzt wurden, befinden sich im Besitz der Verfasserin. Aussagen, die auf den Angaben der Fragebögen basieren, werden nicht durch eine separate Fußnote gekennzeichnet. Alle Aussagen, die aus anderen Quellen stammen, werden kenntlich gemacht. Um dem Leser einen besseren Überblick über diese Vielzahl von Nachweisen zu bieten wurde jedes Kapitel mit einer kurzen Zusammenfassung der genutzten Quellen begonnen.

Die Angaben zu den beschriebenen Bibliotheken spiegeln den aktuellen Kenntnisstand der Verfasserin wider, eine vollständige Verzeichnung aller maltesischen Bibliotheken kann nicht garantiert werden.

Die vorliegende Diplomarbeit richtet sich an alle, die einen Überblick über das Bibliothekswesen des kleinsten Mitgliedslandes der EU gewinnen wollen. Ziel soll die Informationsvermittlung, weniger die Wertung der ermittelten Daten sein. Somit ist sie als Ausgangspunkt für weitere Untersuchungen geeignet, da sie viele Informationen und Daten enthält, die nicht empirisch ausgewertet oder mit anderen Ländern verglichen wurden.

¹² Vgl. Anlage VII und Anlage IX

¹³ Vgl. Anlage VIII und Anlage X

2 Die Maltesischen Inseln

2.1 Landeskundliche Informationen

Um die folgenden Informationen zusammenzustellen, diente die Website des Ausländischen Amtes der Bundesrepublik Deutschland als Hauptquelle.¹⁴ Wurden andere Quellen benutzt, so werden diese durch Fußnoten deutlich.

Malta liegt etwa 90 km südlich von Sizilien und 350 km nördlich von Tripolis. Die Inselgruppe, bestehend aus Malta, Gozo, Comino, Cominetto, Fifla, St. Pauls Island und Fungus Rock, nimmt eine Fläche von 316 km² ein.¹⁵ Die fast 414.000 Einwohner Maltas verteilen sich auf die bewohnten Inseln Malta, Gozo und Comino. Etwa 6.300 Personen leben in der Hauptstadt Valletta, welche auf der Hauptinsel Malta gelegen ist. Die bevölkerungsreichste Stadt ist Birkirkara mit fast 22.000 Einwohnern.¹⁶ Zusätzlich leben rund 12.000 Ausländer auf Malta.¹⁷ 97 Prozent der Bevölkerung sind römisch-katholischen Glaubens. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag 2009 bei rund 5,7 Mrd. Euro, etwa 13.759 Euro pro Kopf. Bodenschätze sind kaum vorhanden, Werftindustrie sowie Textil-, Bekleidungs- und Elektroindustrie nehmen einen großen wirtschaftlichen Stellenwert ein.¹⁸ Der Tourismus macht fast 25 Prozent des BIP aus. Am 21. September 1964 wurde Malta zur unabhängigen Republik erklärt, zur Repubblica ta' Malta. Das Staatsoberhaupt ist derzeit Dr. George Abela, Regierungschef ist Lawrence Gonzi. Die Legislativgewalt liegt beim Abgeordnetenhaus,¹⁹ einem Ein-Kammer-Parlament mit 69 Abgeordneten, Speaker of the House of Representatives ist Dr. Louis Galea. Regierungspartei ist die christdemokratische Partit Nazzjonalista, die Opposition bildet die Malta Labour Party. Die Maltesischen Inseln sind in 68 Local Councils aufgeteilt,²⁰ diese unterliegen einer Zentralverwaltung. Am 01. Mai 2004 trat Malta als kleinstes Mitgliedsland der Europäischen Union bei, seit dem 01. Januar 2008 hat der Euro die Maltesische Lira als Staatswährung abgelöst.²¹

¹⁴ Vgl. Auswärtiges Amt : Malta [Elektronische Ressource]

¹⁵ Vgl. Dtv-Lexikon : in 24 Bänden; Bd. 14, Mage-Mitu, S. 52

¹⁶ Vgl. Anlage V

¹⁷ Vgl. Census of population and housing 2005; 1. Population, S. XXXI

¹⁸ Vgl. ebenda

¹⁹ Vgl. Euromosaik III : Länderbericht Malta [Elektronische Ressource]

²⁰ Vgl. Anlage IV

²¹ Vgl. Zusammenfassung der EU Gesetzgebung : Einführung des Euro in Malta und Zypern [Elektronische Ressource]

2.2 Sprache und Bildung

Die maltesische Sprache

Maltesisch (il-Malti) ist die Muttersprache von rund 98 Prozent der Einwohner Maltas. Sie ging aus einer arabischen Mundart hervor, welche an heutige arabische Varianten aus dem Maghreb erinnert. Durch die verschiedenen Sprachen und Dialekte der auf den Inseln herrschenden Völker - Sizilianisch, toskanisches Italienisch, Französisch und Englisch - wurde die heutige Sprache beeinflusst. Die grammatische Struktur der maltesischen Sprache weist stark semitisch geprägte Züge auf, aber auch eine europäische, spezieller: romanische und englische, Struktur. Maltesisch wird mit lateinischen Buchstaben geschrieben und beinhaltet eine Vielzahl diakritischer Zeichen. Trotz der geringen geografischen Ausdehnung der Inseln haben sich Dialekte innerhalb der maltesischen Sprache entwickelt.²² Gerichtsverhandlungen und Gottesdienste finden üblicherweise auf Maltesisch statt, Behörden und sonstige offizielle Stellen kommunizieren hingegen meist auf Englisch. In den Medien wird die maltesische Sprache etwa genauso häufig wie die englische genutzt, Kino- und Spielfilme werden jedoch nicht synchronisiert.²³

Die Verfassung der Republik Malta vom 21.Juni1964 erklärt in Chapter I unter Punkt 5.1: „*The national language of Malta is the Maltese language*“ und weiter unter 5.2: „*The Maltese and the English language (...) shall be the official languages of Malta (...)*“²⁴ Maltesisch und Englisch sind also die Amtssprachen der Inseln. Malta ist das einzige Land der Europäischen Union mit einer semitischen Sprache als Amtssprache.²⁵

Schul- und Berufsausbildung in Malta

Die Informationen zur maltesischen Schul- und Berufsausbildung wurden hauptsächlich von der Website des Ministry of Education, Employment and the Family zusammengetragen.²⁶ Wurden andere Quellen genutzt, so sind diese entsprechend gekennzeichnet.

²² Vgl. Euromosaik III : Länderbericht Malta [Elektronische Ressource]

²³ Vgl. ebenda

²⁴ Beide Zitate stammen aus Legal Malta : Constitution of Malta, chapter I [Elektronische Ressource]

²⁵ Vgl. Euromosaik III : Länderbericht Malta [Elektronische Resource]

²⁶ Vgl. Ministry of Education, Employment and the Family : education [Elektronische Ressource]

Das Schulsystem Maltas lehnt sich an das Britische Schulsystem an. Bis zum dritten Lebensjahr gehen Kinder in Nursery Schools, auch Day Care Centres genannt. Es folgt bis zum fünften Lebensjahr der Kindergarten welcher auch als Pre-Primary School bezeichnet wird. Danach besuchen alle Kinder bis zum elften Lebensjahr die Primary Schools, bis zum 16. Lebensjahr die Secondary Schools oder Junior Lyceums. Ob Kinder in ein Junior Lyceum oder eine Secondary School gehen, wurde durch ein Junior Lyceum Exam in der Primary School entschieden. Die Betonung liegt hier bewusst auf ‚wurde‘, diese Praxis wird seit 2009 nicht mehr ausgeführt.²⁷

Im Zuge der derzeitigen Umformung des Schulsystems von Einzelschulen zu Schulverbänden, sogenannten Colleges, wird künftig auf Junior Lyceums verzichtet. Alle Kinder werden von der Primary School zu einer Secondary School wechseln, eine Prüfung findet dann nicht mehr statt.²⁸ Insgesamt gibt es derzeit 99 Primary und 64 Secondary Schools auf den maltesischen Inseln.²⁹ Durch die Umstrukturierung des maltesischen Schulsystems werden mehrere Primary, eine Girls Secondary und eine Boys Secondary School ein College bilden.³⁰ Auf der Website des Ministry for Education, Employment and the Family sind bereits Listen der zukünftigen Colleges verzeichnet. Es sollen zehn State Colleges, drei Church Colleges und sieben Independent Colleges entstehen.³¹

Neben den bereits genannten Schulen gibt es noch eine Gruppe von vier Special Schools. Dabei handelt es sich um Förderschulen die Integrationsklassen für Kinder und Jugendliche mit geistiger oder körperlicher Behinderung anbieten. Auch diese werden zukünftig in einem Special and Inclusive Network zusammengeschlossen.³²

Darstellung 1 zeigt die Regionen, die die zukünftigen zehn State Colleges abdecken und eine Auflistung der zugehörigen staatlichen Schulen. Bisher wurden die bereits bestehenden Schulen zu Colleges zusammengefügt, künftig soll die Anzahl der Schulen verringert werden.

²⁷ Vgl. Decelis, Patrick: Schools and colleges in Malta

²⁸ Vgl. ebenda

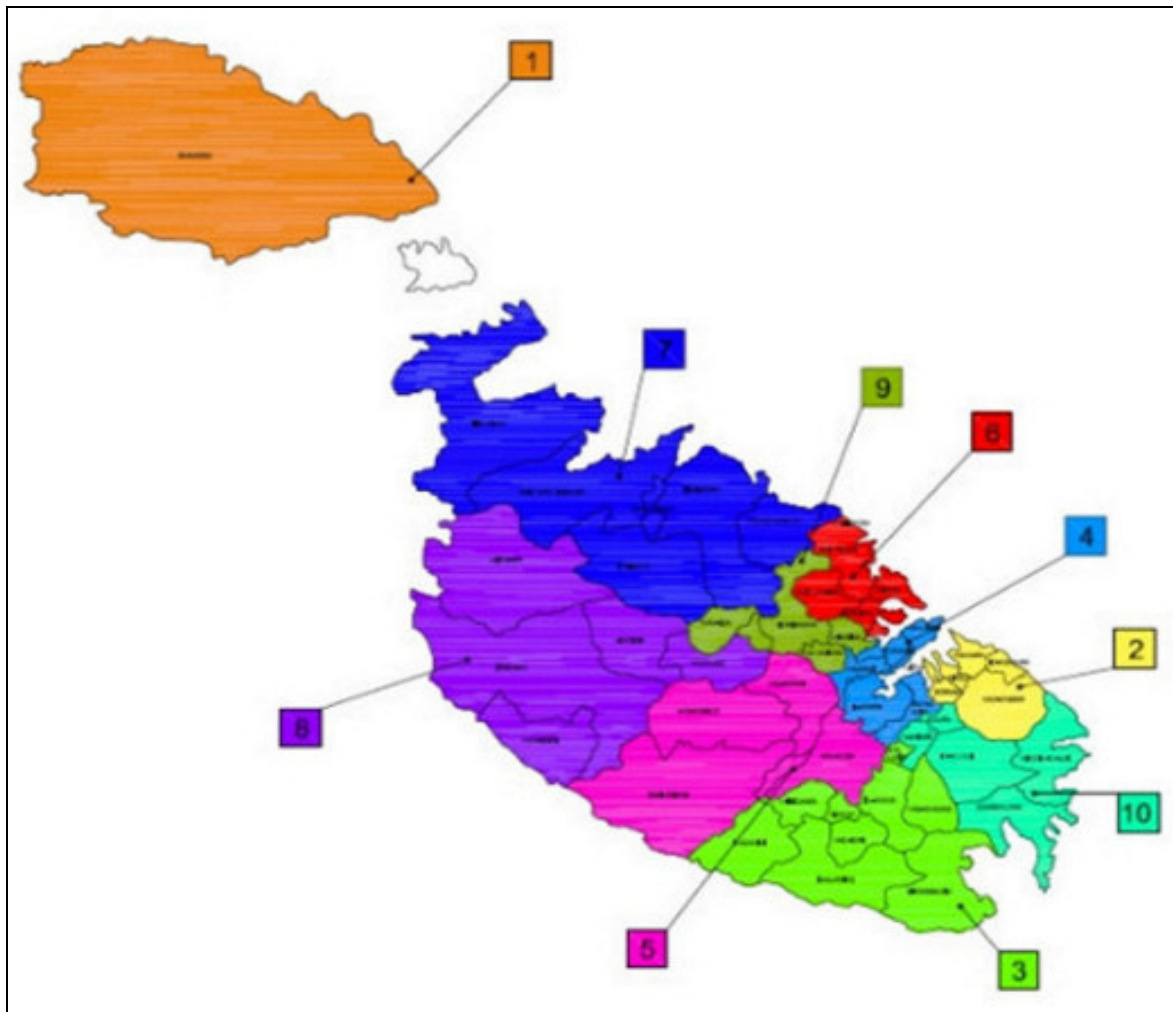
²⁹ Vgl. Ministry of Education, Employment and the Family : primary & secondary [Elektronische Ressource]

³⁰ Vgl. Decelis, Patrick: Malta School Library Association and Malta Schools Library Service

³¹ Vgl. Ministry of Education, Employment and the Family : primary & secondary [Elektronische Ressource]

³² Vgl. ebenda

Darst. 1: State Colleges



- 1 Gozo College: Principal in Victoria, 11 Primary, 2 Secondary
- 2 St Margaret College: Principal in Vittoriosa, 7 Primary, 3 Secondary
- 3 St Benedict College: Principal in Kirkop, 8 Primary, 3 Secondary
- 4 St Gorg Preca College: Principal in Hamrun, 8 Primary, 5 Secondary
- 5 St Ignatius College: Principal in Quormi, 5 Primary, 3 Secondary
- 6 St Clare College: Principal in Pembroke, 6 Primary, 4 Secondary
- 7 Maria Regina College: Principal in Sta Venera, 6 Primary, 3 Secondary
- 8 St Nicholas College: Principal in Mgarr, 6 Primary, 2 Secondary
- 9 Santa Tereza College: Principal in Birkirkara, 4 Primary, 2 Secondary
- 10 St Thomas More: Principal in Marsaxlokk, 7 Primary, 3 Secondary

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Ministry of Education, Employment and the Family : primary & secondary [Elektronische Ressource]
 Die ursprüngliche Quelle der Karte (<http://www.education.gov.mt/edu/schools/colleges.htm>) ist seit Juli 2011 nicht mehr zugänglich.

Die Schulausbildung bis zum 16. Lebensjahr ist Pflicht in Malta.³³ Danach können die Jugendlichen selbst entscheiden, ob sie eine höhere Bildung anstreben. Den Abschluss der Schulausbildung in der Secondary School bilden die Prüfungen, genannt ‚O-levels‘. Sie entsprechen in etwa dem deutschen Realschulabschluss.

Durch den Besuch einer Higher Secondary School, auch Post-Secondary genannt, oder des Junior College können die Jugendlichen ihre ‚A-levels‘ erlangen. Diese entsprechen in etwa dem deutschen Abitur und befähigen zum Hochschulstudium. Die Universitätsausbildung wird als Tertiary Education bezeichnet. Einige Secondary School-Abgänger entscheiden sich für eine berufliche Schulausbildung. Diese können sie am Malta College of Art, Science and Technology (MCAST), am Institute for Tourism Studies (ITS) oder am Institute of Health Care (IHC) absolvieren. Die Ausbildung am MCAST dauert ein bis vier Jahre, es können verschiedene Certificates, Diplomas und Higher National Diplomas erreicht werden. Personen mit ‚A-levels‘ brauchen an den Certificate-Kursen nicht teilzunehmen, bei Bedarf können sie direkt mit den Diploma-Kursen beginnen. Absolventen mit Higher National Diploma sind in der Regel dazu berechtigt ein Universitätsstudium zu beginnen. Die Ausbildung am MCAST ist grundsätzlich kostenlos. Die Auszubildenden erhalten staatliche Unterstützung.³⁴

2005 wurden die höchsten erreichten Schulabschlüsse der maltesischen Bevölkerung in einer Statistik abgebildet. Folgende Angaben lassen sich ablesen: Förderschulabschlüsse 0,28 Prozent, Pre-Primary 0,42 Prozent, Primary 25,59 Prozent, Secondary 45,26 Prozent, Post-Secondary 13,82 Prozent, Tertiary 9,59 Prozent der Bevölkerung. Etwa 2,69 Prozent gaben Non-Tertiary an, diese schlossen eine weitere Ausbildung an eine Post-Secondary-Ausbildung an, welche jedoch nicht als Tertiary gewertet wird. 2,5 Prozent der maltesischen Einwohner verfügen über keinerlei Schulbildung. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass Personen ab 15 Jahren befragt wurden, denen eine Post-Secondary, Non-Tertiary oder Tertiary Education noch gar nicht möglich war.³⁵

Eine betriebliche Berufsausbildung, wie sie in Deutschland üblich ist, gibt es auf Malta nicht. Mit 17 oder 18 Jahren können die entsprechend qualifizierten Jugendlichen ein Studium an der University of Malta beginnen. Die Universität bietet Kurse mit einer Dauer von einem bis sechs Jahren an, wobei einige Kurse spezielle Zugangsbeschränkungen aufweisen können. Die verschiedenen Schulen auf Malta stehen unter staatlicher, privater oder kirchlicher Trä-

³³ Vgl. Zammit, Marcel Marmara: Schools in Malta

³⁴ Alle Angaben bezüglich der Ausbildung am MCAST stammen von Zerafa, Laurence V.: Malta College of Art, Science and Technology

³⁵ Vgl. Census of population and housing 2005; 1. Population, S. 186

gerschaft. Schulische Ausbildung an staatlichen Schulen ist grundsätzlich kostenfrei, Privatschulen und kirchliche Schulen verlangen in der Regel Schulgebühren. Die beruflichen Schulausbildungsstätten sowie die University of Malta stehen unter Trägerschaft der Regierung und sind überwiegend kostenfrei. Maltesische Studierende, die Vollzeitstudiengänge belegen, zahlen keinerlei Studiengebühren. Sie erhalten finanzielle Förderung durch die Regierung und, wenn sie jünger als 30 Jahre alt sind, ein Stipendium. Teilzeitstudierende zahlen durchschnittlich 200 bis 400 Euro pro Jahr, um an Kursen der University teilnehmen zu können.³⁶

Eine Besonderheit des maltesischen Schulsystems ist die Unterteilung der Secondary Schools nach Geschlecht. Nur wenige Privatschulen unterrichten gemischte Klassen. In den staatlichen Schulen werden Fächer mit großem regionalen Bezug, wie beispielsweise Religionsunterricht und maltesische Geschichte, auf Maltesisch, karriere-orientierte Fächer, wie beispielsweise die Naturwissenschaften, auf Englisch unterrichtet. In einigen Privatschulen wird von der Vorschule bis zum Hochschuleintritt ausschließlich auf Englisch unterrichtet.³⁷

2006 gingen rund 28.000 Kinder in Primary Schools, ebenso viele in Secondary Schools und etwa 5.500 besuchten eine Higher Secondary School.³⁸ Rund 6.000 Personen nahmen an den schulischen Berufsausbildungen von MCAST und ITS teil, etwa 9.000 waren an der University of Malta eingeschrieben und rund 2.600 schlossen die Universität in diesem Jahr ab.³⁹ Jährlich gibt es rund 5.500 Secondary School-Abgänger, etwa die Hälfte davon beginnt eine Higher Secondary School-Ausbildung, bis auf wenige Ausnahmen entscheidet sich die andere Hälfte für eine schulische Berufsausbildung.⁴⁰

Die vergleichsweise niedrige Akademikerquote erklärt Detlef Bischoff, Honorarkonsul der Republik Malta, damit, dass viele junge Malteser eine berufliche Ausbildung ähnlich der deutschen Berufsakademie wählen, deren Abschlüsse jedoch nicht als Tertiary Education gewertet wird.⁴¹

³⁶ Vgl. Paris, Martes: Booktrade in Malta

³⁷ Vgl. Euromosaik III : Länderbericht Malta [Elektronische Ressource]

³⁸ Vgl. Education Statistics 2006, S. VIII

³⁹ Vgl. ebenda, S. VIII, IX

⁴⁰ Vgl. ebenda, S. 10 - 13

⁴¹ Vgl. Bischoff, Detlef: Niedrige Akademikerquote auf den Maltesischen Inseln

Fort- und Weiterbildung

Die angebotenen Berufe in der schulischen Berufsausbildung und auch die angebotenen Hochschulkurse der Universitätsausbildung sind stark an die Bedürfnisse der maltesischen Wirtschaft gekoppelt.⁴² Bildungsabschlüssen wird bei der Bewerbung ein hoher Stellenwert beigemessen, somit sind auch Weiter- und Fortbildungskurse auf den Inseln von großer Bedeutung. Diese Kurse können als Teilzeit- und/oder Abendkurse an den schulischen Berufsausbildungsstätten, der University of Malta oder bei privaten Anbietern, wie der Employment and Training Cooperation, besucht werden. Weiter- und Fortbildungskurse sind meist kostenpflichtig, da angenommen wird, dass die meisten Personen, die diese Kurse besuchen, berufstätig sind. Das Department of Further Studies and Adult Education, eine Abteilung des Ministry for Education, Employment and the Family, bietet durch das Directorate for Lifelong Learning eine Einrichtung, die der deutschen Volkshochschule entspricht. Die angebotenen Kurse werden zweimal wöchentlich über einen Zeitraum von 14 bzw. 32 Wochen angeboten und kosten zwischen 18,63 und 46,59 Euro. Für maltesische Bürger, die älter als 60 Jahre sind, Flüchtlinge und sozial benachteiligte Personen ist die Teilnahme an jedem Anfängerkurs kostenfrei, Ausländer mit entsprechender Aufenthaltsgenehmigung zahlen die doppelte Teilnahmegebühr. Es gibt aber auch Kurse, wie beispielsweise Maltesisch oder Gebärdensprache, für die keine Teilnahmegebühren erhoben werden.⁴³ Insgesamt nahmen 2006 etwa 3.800 Personen an staatlich angebotenen Abendkursen auf Malta teil,⁴⁴ 665 davon holten ihre ‚A-levels‘ oder ‚O-levels‘ nach.⁴⁵

2.3 Buchwesen und Pflichtexemplarregelung

Geschichte

Die ersten Zeugnisse menschlicher Besiedlung in Malta stammen aus der Jungsteinzeit. Aufgrund der strategisch günstigen Lage im Mittelmeerraum wurden die Inseln bis zum Spätmittel-

⁴² Vgl. Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit: Mobil in Europa : Malta, S. 11

⁴³ Vgl. Directorate for Lifelong Learning : adult courses 2011/2012 [Elektronische Resource]

⁴⁴ Vgl. Education Statistics 2006, S. 143

⁴⁵ Vgl. ebenda, S. 139-140

telalter von Phöniziern, Karthagern, Römern, Arabern, Normannen und Spaniern belagert.⁴⁶ Die Druckgeschichte⁴⁷ auf den Inseln beginnt jedoch erst unter der Herrschaft des Ritterlichen Ordens St. Johannis vom Spital zu Jerusalem⁴⁸, welcher die Inseln 1530 als Lehen von Kaiser Karl V. erhielt.

Mit Zustimmung der Johanniter, die bisher im Ausland drucken ließen, wurde 1642 eine hölzerne Druckerpresse in Betrieb genommen. Das erste bekannte Druckwerk aus Malta ‚Due fogli di certe conclusioni‘ wurde noch im gleichen Jahr von einem unbekannten Drucker gefertigt. Bis 1664 wurden weitere 15 Werke gedruckt, dann führte ein Streit zwischen weltlichen, bischöflichen und Inquisitionsbehörden um das Recht von Zensur und Imprimatur bis 1747 zum Stillstand der Druckerpresse. Der Betrieb einer Staatsdruckerei, ausgestattet mit Hochdruckpressen, wurde am 28. Juni 1756 aufgenommen. Bis zur Kapitulation der Johanniter im Juni 1798 wurden 1.784 Druckaufträge ausgeführt, wobei 813 vom Johanniterorden, 386 von anderen religiösen Institutionen, 295 von unabhängigen Einrichtungen und 290 von nicht identifizierten Kunden in Auftrag gegeben wurden. Hauptsächlich handelte es sich bei diesen Drucken in der Gelehrtensprache Italienisch um Almanache, Lehrbücher, Geschichten und theologische Werke sowie Erbauungsliteratur.

Während der kurzen Herrschaft der Franzosen über die Inseln (1798-1800) wurde das Zensurrecht der Kirche abgeschafft und die erste Zeitung in Malta herausgegeben. Die acht Ausgaben des ‚Journal de Malte‘ erschienen unregelmäßig von Juli bis September 1798. Die Druckerei wurde hauptsächlich für die bürokratischen, administrativen und propagandistischen Bedürfnisse der Regierung genutzt, was sich auch unter der folgenden britischen Schutz- und Kolonialherrschaft nicht ändern sollte.

Ab 1800 konnten auch Privatpersonen Druckaufträge an die Staatsdruckerei richten, die aber nur langsam oder gar nicht bearbeitet wurden, da diese bereits mit den Aufträgen der Regierung völlig überlastet war. Erstmals wurde auch in englischer Sprache gedruckt. Neben Gesetzestexten, amtlichen Bekanntmachungen, liturgischen Kalendern, Libretti, Ephemera und Akzidentien wurden Zeitungen veröffentlicht. Das wichtigste Kommunikationsorgan der neuen britischen Regierung war die ‚Gazzetta del Governo di Malta‘, welche ab 1813 erschien. Zum Druck der Zeitung ‚The Times‘ wurde auf Malta ab 1814 erstmals eine Druckerpresse mit Dampfantrieb genutzt.

⁴⁶ Vgl. Dtv-Lexikon : in 24 Bänden; Bd. 14, Mage-Mitu, S. 52

⁴⁷ Alle Angaben zur Geschichte des Buchdrucks auf Malta stammen aus Zammit, William: Printing in Malta 1642-1839 : it's cultural role from inception to freedom of the press

⁴⁸ Diese werden im folgenden Text aus Gründen der Übersichtlichkeit als Johanniter bezeichnet.

1835 wurde eines der ersten Werke auf Maltesisch von der Staatsdruckerei gedruckt: eine Sammlung kurzer Gebete des katholischen Geistlichen Ludovico Mifsud Tommasi.

Nur wenigen Institutionen wurde es unter strengen Auflagen der Regierung gestattet, eigene Druckerpressen in Betrieb zu nehmen, um die Staatsdruckerei zu entlasten. Die rund 350.000 Bücher, die von evangelischen Missionsgemeinschaften in Malta gedruckt wurden, waren fast gänzlich zum Export bestimmt. Von den Mitarbeitern der Staatsdruckerei wurden aufgrund der hohen Auslastung nur selten Bücher gedruckt. Der Betrieb privater Pressen blieb bis zur Erklärung der Pressefreiheit 1839 verboten. Die Zensur der Besatzungsbehörden hatte bis dahin nicht nur politische Diskussionen, sondern auch die kulturelle Entwicklung auf den Inseln unterdrückt. Im ländlichen Raum lag die Lese- und Schreibfähigkeit der Bevölkerung bei rund 0,03 Prozent, im städtischen Hafengebiet bei rund 0,09 Prozent, dennoch gab es 1845 in Valletta zwölf Druckerpressen, fünf Buchhandlungen und zehn Buchbinder.

Nach 1839 wurden viele Zeitungen und Zeitschriften auf den Inseln veröffentlicht. Die Pressefreiheit begünstigte eine allmähliche, aber konsistente Entwicklung der Politik, Bildung, Kultur und Sprache. Es wurde nun auch in der Landessprache der Bevölkerung gedruckt, die Präferenz von Drucken in maltesischer Sprache setzte sich jedoch erst in den 1930er Jahren durch. Die Entwicklung der privaten Druckereien nach 1839 wurde bisher noch nicht erforscht, grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die folgenden maltesischen Veröffentlichungen durch Reichtum und Vielfältigkeit gekennzeichnet sind. Die lese- und schreibfähige Bevölkerung Maltas hatte bis dahin viele Bücher legal und auch illegal aus dem Ausland importiert, da ihre Bedürfnisse zu keiner Zeit von den Druckereien vor Ort befriedigt wurden.

Für den Beginn des 20. Jahrhunderts ist ein starker Zusammenhang zwischen Presse und Politik festzustellen. Der Journalismus in maltesischer Sprache wurde von den politischen Parteien bald nahezu monopolisiert. Zur Zeit der Selbstverwaltung Maltas, ab 1921, wurden auch junge Leser als Zielgruppe erkannt. In den 1930er Jahren wurden illustrierte maltesische Volksmärchen in Heftform gedruckt, Kinderliteratur in Buchform folgte wenig später. Aufgrund besserer Bildungsmöglichkeiten stieg die Anzahl der veröffentlichten akademischen Arbeiten. Ein bekannter maltesischer Künstler, Pietro Paolo Caruana, nutzte erstmals lithographischen Drucke für seine Veröffentlichungen. Populäre Literatur, häufig mit patriotischem Hintergrund, war sehr begehrt und wurde ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts erfolgreich in Maltesisch publiziert. Ähnlich beliebt waren Volksbücher in maltesischer Sprache, die bis Anfang der 1970er Jahre veröffentlicht und gelegentlich für propagandistische

Zwecke genutzt wurden. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde auch maltesische Lyrik und Prosa vermehrt veröffentlicht. Spätestens seit dem Erlangen der Unabhängigkeit Maltas im Jahre 1964 ist die maltesische Sprache ein Symbol der Anerkennung der maltesischen Identität und Nationalität.

Nach mehr als 200 Jahren im in Valletta gelegenen Palace wurde die Staatsdruckerei 1975 zum St. James' Cavalier umgesiedelt. Seit 1995 befindet sie sich im Marsa Industrial Estate. Ihre derzeitige Aufgabe ist „(...) *to provide a comprehensive printing service to all ministries and departments of Government.*“⁴⁹

Heutige Situation

Derzeit gibt es 41 Verlage auf den Maltesischen Inseln.⁵⁰ Jedoch „(...) *many of them are very small publishers who may publish one to three books a year.*“⁵¹ Martes Paris, Dozentin an der University of Malta im Bereich Library and Information Studies sowie Council-Mitglied des National Book Councils der Inseln, gibt an, dass die zehn größten Verlage in Malta Agenda, Miller, Klabb Kotba Maltin, Midsea, Fondazzjoni Patrimonju Malti, Miranda Wiseowl, Agius and Agius, BDL und Allied sind.

Publikationszahlen der einzelnen Verlage liegen nicht vor, es existieren allerdings einige Statistiken, welche den Umsatz der Verlage darstellen. In den vergangenen beiden Jahren wurden pro Quartal fast 12.000.000 Euro aus dem heimischen Markt und rund 25.000.000 Euro durch den Export von Printmaterialien eingenommen.⁵² 2008 arbeiteten rund 1.700 Personen in der Druck- und Verlagsbranche, 2009 sanken die Zahlen geringfügig auf rund 1.600 Personen. Der größte Importeur ausländischer Zeitungen und Illustrierten ist Miller Distributors, der größte Importeur von Fachzeitschriften ist die Bibliothek der Universität Maltas.⁵³ In den letzten Jahren wurden durchschnittlich 55.000.000 Euro pro Jahr von Privathaushalten für Bücher sowie Zeitungen und Zeitschriften und andere Druckerzeugnisse ausgegeben. Dies entspricht 1,44 Prozent der Gesamtausgaben der maltesischen Einwohner.⁵⁴

⁴⁹ Vgl. Office of the Prime Minister : government printing press [Elektronische Ressource]

⁵⁰ Vgl. Paris, Martes: Booktrade in Malta

⁵¹ Paris, Martes: Booktrade in Malta

⁵² Vgl. Paris, Martes: Booktrade in Malta

⁵³ Vgl. ebenda; vgl. auch Kapitel 3.5

⁵⁴ Vgl. National Statistics Office: News release : World Book and Copyright Day, S. 5

Darst. 2: Private final consumption expenditure in the domestic maket

€ 000's

	2006	2007	2008	2009
Total private final consumption expenditure	3,589,512	3,755,364	3,997,695	3,992,269
of which:				
Books	20,990	22,332	20,900	23,530
Newspapers and periodicals	23,492	29,782	27,474	26,560
Miscellaneous printed matter	6,697	6,449	5,863	6,430
Total	51,179	58,563	54,237	56,520
% spent on printed materials	1.43	1.56	1.36	1.42

Quelle: National Statistics Office: News release : World Book and Copyright Day, S. 5

Im August 2001 wurde der maltesische National Book Council gegründet.⁵⁵ Er sieht seine Hauptaufgabe darin das Buch in all seinen Formen zu bewerben, vielseitige Unterstützung für seine Produzenten zu gewährleisten und die Wahrnehmung der Bevölkerung bezüglich des Nutzens von Büchern zu steigern. Dieser kommt er nach, indem er beispielsweise neue Autoren dazu ermutigt ihre Werke zu veröffentlichen, Aktivitäten rund um Buch und Lesen entfaltet, den National Book Prize verleiht und die National Book Fair organisiert. Der National Book Council hat zwölf Mitglieder,⁵⁶ derzeitiger Leiter ist Gorg Mallia.⁵⁷

Der National Book Council ist für die Vergabe von ISBN zuständig, die jeder Autor oder Verleger erhalten kann, wenn er einige Informationen über seine Publikation dem Council bekannt gibt.⁵⁸ „The Council is entrusted to protect the rights of the local author (...)“.⁵⁹

Eine Preisbindung für Bücher und andere Druckwerke gibt es in Malta nicht. Silvio Grech, Executive Director of the Council, antwortete auf die Frage nach der Buchpreisbindung: „No since this is considered to be illegal“.⁶⁰

Der National Book Council ist neben dem Schutz der Urheberrechte, Kooperationsprojekten mit Schulen, Local Councils und anderen Organisationen auch für die Ausrichtung der erwähnten maltesischen Buchmesse verantwortlich. Diese findet jährlich im November statt. Eine Broschüre aus dem Jahr 2004 verdeutlicht, dass zwölf Verlage, elf Buchhandlungen, drei Kultureinrichtungen, zwei Buchgroßhändler und zwei Informationszentren sowie ein Buch-

⁵⁵ Vgl. Paris, Martes: Booktrade in Malta

⁵⁶ Vgl. Il- Fiera tal- Ktieb : 20th Malta book fair, S. 4

⁵⁷ Vgl. Il- Kunsill Nazzjonali tal- Ktieb : Kuntatti [Elektronische Ressource] ; sinngemäße Übersetzung des Verf.

⁵⁸ Vgl. Paris, Martes: Booktrade in Malta

⁵⁹ Vgl. Paris, Martes: Booktrade in Malta

⁶⁰ Grech, Silvio: The National Book Council

importeur an der viertägigen Messe teilnahmen.⁶¹ Neben zahlreichen Veranstaltungen gab es vier Ausstellungen rund um das Thema Buch.⁶² Bewerbungen um den National Book Prize werden jährlich im Mai oder Juni angenommen. Jeder, der eine Veröffentlichung in dem vom National Book Council bestimmten Zeitraum vorweisen kann, darf diese einsenden. Der Preis wird in fünf Kategorien vergeben. Zusätzliche Preise gibt es für den Verlag, der das beste Buch auf Maltesisch oder in einer Fremdsprache herausgegeben hat, den besten Illustrator eines Kinderbuches sowie einen Preis für das Lebenswerk einer Person, die einen bemerkenswerten Beitrag im Schreiben oder Veröffentlichen von Büchern geleistet hat.⁶³

Pflichtexemplarregelung

Am 26. November 1920 wurde durch Lord Plumer, dem damaligen maltesischen Gouverneur eine Verordnung erlassen, die eine Public Library Authority für die Valletta Public Library⁶⁴, die Gozo Public Library und jede Öffentliche Bibliothek auf den Maltesischen Inseln festlegte. Eine Pflichtexemplarregelung folgte am 20. März 1925. Zwölf Jahre später, am 28. März 1937 wurde die Public Library Ordinance veröffentlicht, welche die Verordnung von 1920 weiterentwickelte. Sie wurde seither mehrfach berichtigt.⁶⁵ Es gibt auf den Maltesischen Inseln jedoch nur eine Verordnung bezüglich Bibliotheken, „(...) *there is no Library Act that covers all libraries giving them guidelines on how they should operate.*“⁶⁶

Das Kapitel 92 der Laws of Malta beinhaltet die neun Artikel der Public Libraries Ordinance.⁶⁷ Artikel 6 regelt in fünf Unterpunkten die Pflichtabgabe von Druckwerken:

- „6. (1) *The author of every work printed and published in Malta shall within three months from the publication thereof deliver free of charge a copy of such work to the National Library of Malta and another copy to the Gozo Public Library.*
- (2) *Each such copy shall comprise the whole work with all maps and illustrations belonging thereto, finished and coloured in the same manner as the best copies of the work are published, and shall be upon the best paper on which such work is printed or litographed.*

⁶¹ Vgl. Il- Fiera tal- Ktieb : 20th Malta book fair, S. 13-48

⁶² Vgl. ebenda, S. 8-9, 49

⁶³ Vgl. Il- Kunsill Nazzjonali tal- Ktieb : Il Premju Nazzjonali tal- Ktieb [Elektronische Ressource] ; sinngemäße Übersetzung des Verf.

⁶⁴ Diese trägt heute die Bezeichnung National Library of Malta.

⁶⁵ Vgl. Caruana Carabez, Charles: Legislative chronology of libraries in Malta

⁶⁶ Carabez, Charles Caruana: Legislative chronology of libraries in Malta

⁶⁷ Vgl. Laws of Malta: Chapter 92 Public Libraries Ordinance [Elektronische Ressource]

- (3) *When the copies of a work are forwarded by post they shall be free from any charge for postage.*
- (4) *In the case of an anonymous work the obligations under this article shall devolve on the printer.*
- (5) *During the first fifteen days of January, April, July and October respectively of every year, every printer shall send to the National Library of Malta and Gozo Public Library a return showing the author and title of every work published by that printer during the immediately preceding three complete months or, as the case may be, a nil return in respect of that period.*⁶⁸

Artikel 8. (2) legt die Strafe für Zuwiderhandlungen folgendermaßen fest:

*„8. (2) Any person who fails to comply with any of the provisions of article 6, shall be liable to a fine not exceeding eleven euro and sixty-five cents (11.65) and the value of the work.“*⁶⁹

Das National Statistics Office veröffentlicht jährlich die Anzahl der Bücher und Zeitschriften, die von der maltesischen Nationalbibliothek als Pflichtabgabe erworben wurden.

Darst. 3: Books and periodicals received at the National Library of Malta under Legal Deposit (2006-2009)

	2006	2007	2008	2009
Books	673	513	492	458
Periodicals	496	486	479	488

Quelle: National Statistics Office: News release : World Book and Copyright Day, S. 5

Die in den vergangenen vier Jahren stetig sinkenden Zahlen bei den Abgaben von Büchern sind auffällig. Auf Nachfrage antwortete Louis Cini, Assistant Librarian in der National Library of Malta, dass vermutlich mehr online publiziert wird.⁷⁰ *„This is because production costs for books are rising and it is easier to publish online than in print format.“*⁷¹ Beweise für diese Theorie liegen nicht vor.

Die Pflichtabgaberegulation vernachlässigt audiovisuelle, elektronische und digitale Medien. Eine an aktuelle Gegebenheiten angepasste Gesetzgebung, in welcher auch eine zeitgemäße Pflichtexemplarregelung berücksichtigt werden soll, wird derzeit vom bibliothekarischen Berufsverein MaLIA geplant.⁷²

⁶⁸ Laws of Malta: Chapter 92 Public Libraries Ordinance [Elektronische Ressource]

⁶⁹ ebenda

⁷⁰ Vgl. Cini, Louis: Declining numbers of legal deposit

⁷¹ Cini, Louis: Declining numbers of legal deposit

⁷² Vgl. Kapitel 5

3 Bibliotheksvielfalt

3.1 Unterhaltsträger maltesischer Bibliotheken

Öffentliche Träger

1987 wurde vom Ministry for Education, Employment and the Family das Libraries and Archives Department⁷³ eingerichtet, dessen Direktor gleichzeitig der Direktor der Nationalbibliothek ist. Das Department umfasste die Zuständigkeiten für die Nationalbibliothek, das Nationalarchiv und das gesamte Öffentliche Bibliothekssystem.⁷⁴

Durch den Archives Act, welcher 2005 in Kraft trat, löste sich das Nationalarchiv vom gemeinsamen Department und wurde als eigenständige Regierungsbehörde mit individueller Rechtspersönlichkeit anerkannt⁷⁵. Es existieren nunmehr zwei getrennte und unabhängige Organe: das Archives Department, welches für die Belange des Nationalarchivs und aller Öffentlichen Archive verantwortlich ist⁷⁶ und das Libraries Department, welches die Nationalbibliothek und allen Öffentlichen Bibliotheken koordiniert.⁷⁷ 2010 veranschlagte die Regierung 1.440.000 Euro für das Libraries Department.⁷⁸ Viele Local Councils in Malta haben Kooperationsverträge mit dem Libraries Department und verschiedenen Public Libraries. Sie erhalten somit Mitbestimmung, sollen aber auch die Branch und Regional Libraries ihrer Gemeinde finanziell unterstützen.⁷⁹

Das Education Department, welches ebenfalls dem Ministry for Education, Employment and the Family untersteht, ist für alle Bibliotheken der staatlichen Schulen und Hochschulen verantwortlich.⁸⁰ Des Weiteren unterhalten verschiedene Regierungsdepartments und Regierungsinstitutionen Government Libraries.⁸¹ Hier gibt es jedoch keine zentrale Stelle, die

⁷³ Vgl. Vella, Josanne: Library and Archive Department

⁷⁴ Vgl. Oelhoff, Ulrike: Das heutige Bibliothekswesen in Malta : dargestellt an ausgewählten öffentlichen, wissenschaftlichen und Spezialbibliotheken, S. 86

⁷⁵ Vgl. National Archives of Malta : history [Elektronische Ressource]

⁷⁶ Vgl. Farrugia, Charles J.: Archives Department

⁷⁷ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 2

⁷⁸ Vgl. Sciberras, Joanne: Libraries department budged distribution

⁷⁹ Vgl. Anlage VI

⁸⁰ Vgl. Zerafa, Laurence V.: Overview of library practice in Malta

⁸¹ Vgl. ebenda

für die Belange der einzelnen Bibliotheken zuständig ist. Die verschiedenen Departments, Behörden und Institutionen unterhalten die Bibliotheken auf eigene Verantwortung.

Kirchliche Träger

Viele der verschiedenen kirchlichen Einrichtungen in Malta unterhalten Bibliotheken. Dabei handelt es sich um verschiedene Bibliothekstypen. So betreibt beispielsweise die Society of the Sacred Heart die Duchesne Library, eine Kinder- und Jugendbibliothek. Die Foundation for Theological Studies des erzbischöflichen Priesterseminars sowie die Bibliotheken der Jesuiten, Franziskaner und Dominikaner entsprechen theologischen Spezialbibliotheken.

Einige der von der katholischen Kirche getragenen Bibliotheken stellen ihre Bestände kostenlos der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Hierzu gehören beispielsweise die Bibliothek der Society of Christian Doctrine oder das Diocesan Youths Comission Research Centre.

Heather Brown, Verfasserin des Artikels ‚Special Libraries‘ im ‚Report on the state of Maltese libraries‘, stellte jedoch fest, dass die meisten kirchlichen Bibliotheken als Spezialbibliotheken eingeordnet werden müssen. Sie bestehen häufig nur aus kleinen Sammlungen und stehen einem sehr begrenzten Nutzkreis zur Verfügung.⁸²

Von den 45 Primary und Secondary Church Schools auf den Inseln stehen drei unter der Trägerschaft der Diözese, eine unter der Trägerschaft einer katholischen Laienorganisation und der Rest unter der Trägerschaft verschiedener Ordensgemeinschaften. Alle dieser Schulen haben Bibliotheken, die den jeweiligen Trägern unterstehen.⁸³

Private Träger

Private Träger von Bibliotheken auf Malta sind hauptsächlich Vereine und Interessenverbände, die kleine Spezialbibliotheken unterhalten. Die Bestände dieser Bibliotheken variieren je nach Aufgabe und Zielsetzung der Träger. Häufig stehen keine oder nur wenige finanzielle Mittel zur Verfügung, was ein großes Problem hinsichtlich des Bestandsaufbaus und der Aktualisierung der Bestände darstellt. Ein typisches Beispiel ist die Vereinsbibliothek der Down

⁸² Vgl. Brown, Heather: Special libraries in Malta

⁸³ Vgl. Scerri, Dominic V.: Church schools in Malta

Syndrom Association Malta. Die ehrenamtlich geführte Bibliothek sucht derzeit Sponsoren um neue Medien erwerben zu können.⁸⁴ Die Bibliotheken der Interessenverbände wie die Union Haddiema Maghqudin Library oder die Malta Union of Teachers Library erhalten meist auch keine festen Etats, nach Aussage der Bibliotheksverantwortlichen haben sie aber die Möglichkeit, je nach Bedarf Gelder zum Erwerb neuer Medien zu erhalten. Diese Bibliotheken sind mehrheitlich zur Nutzung durch Vereins- beziehungsweise Verbandsmitglieder bestimmt. Außenstehende erhalten auf Anfrage Zutritt.

Weitere private Träger von Bibliotheken sind Firmen und Organisationen, die kommerzielle Ziele verfolgen. Die Spezialbibliotheken dieser Organisationen sind meist mit umfangreichen Beständen und moderner Technik ausgestattet, um Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Jährliche Erwerbungsetats von mehreren tausend Euro und Zutritt ausschließlich für Mitarbeiter sind kennzeichnend für diese Bibliotheken. Die Informa Research Library der Unternehmens Media Link Communications und die Bibliotheken der Bank of Valletta und der Central Bank of Malta sind hierfür typische Beispiele. Des Weiteren stehen die Schulbibliotheken von Privatschulen, wie beispielsweise die Bibliotheken der Verdala International School, ebenfalls in privater Trägerschaft.

Die Finanzierung von Bibliotheken durch Privatpersonen in Malta ist derzeit nicht bekannt. Ein Sonderfall war die Bibliothek des 2009 Jahr verstorbenen Paul Guillaumier. Der Historiker war ein Experte für Leben und Werk des Apostels Paulus und hinterließ eine Privatbibliothek von rund 12.000 Medieneinheiten in seinem Haus in Rabat. Er öffnete nach Absprache Studenten, Journalisten und Interessierte seine vollständig erschlossene Bibliothek. Was nun aber mit der umfangreichen Sammlung geschieht, ist bisher ungewiss.⁸⁵

Internationale Trägerschaft

Einige der Bibliotheken der maltesischen Inseln werden von internationalen Trägerorganisationen unterhalten. Die Bibliotheken von International Ocean Institute Headquarters (IOI), International Institute on Ageing und Regional Marine Pollution Response Centre for the Mediterranean Sea (REMPEC) stehen unter der Trägerschaft der UNO. Eine weitere Einrichtung, das European Documentation and Research Centre, und dessen Bibliothek steht unter Träger-

⁸⁴ Vgl. Mugliette, Marthese: Down Syndrom Association Library

⁸⁵ Vgl. Guillaumier, Renate: Die Privatbibliothek von Paul Guillaumier

schaft der Europäischen Kommission. Da Behörden internationaler Organisationen bekanntlich nicht an das Verwaltungsrecht des Gastgeberlandes gebunden sind, können die genannten Bibliotheken nicht als maltesische Bibliotheken bezeichnet werden.

Sonderfälle bilden die Bibliothek des Mediterranean Documentation and Research Centre (MEDAC) und die Bibliothek des Enterprise Europe Network. Das MEDAC und somit auch seine Bibliothek werden von drei verschiedenen Institutionen finanziert und getragen: der Regierung Maltas, der Regierung der Schweiz und der Universität Maltas.⁸⁶ Auch das Enterprise Europe Network von Malta Enterprise unterliegt einer Mischfinanzierung. Hier sind die Regierung Maltas und die Europäische Kommission beteiligt.⁸⁷ Da hierbei Malta Anteil an der Trägerschaft hat, wurden diese Bibliotheken bei der folgenden Beschreibung der maltesischen Bibliotheksvielfalt berücksichtigt.

3.2 National Library of Malta

Geschichte⁸⁸

Die Wurzeln der maltesischen Nationalbibliothek gehen zurück bis ins Jahr 1555, als per Erlass alle Bücher in der Hinterlassenschaft verstorbener Ritter des Johanniterordens der Schatzkammer zugeführt werden mussten. Der bibliophile Ordensritter Bailiff Fra Louis Guérin de Tencin (1702-1766) gilt als Begründer der Bibliothek. Er erwarb viele kostbare Werke im Namen des Ordens, darunter 5.570 Bände aus der Sammlung des Kardinals Joaquin Portocarrero, und spendete seine umfangreiche private Sammlung unter der Bedingung, dass alle Sammlungen vereint und eine Bibliotheca Publica geschaffen würde. Als er 1766 starb, wurde ihm zu Ehren die Bibliothek kurzzeitig in Bibliotheca Tanseana umgetauft. Bis zur Fertigstellung eines adäquaten Gebäudes wurden weitere Sammlungen und Spenden hinzugefügt.⁸⁹ 1798 befanden sich nach Schätzungen über 80.000 Bände in der Bibliothek. Bei der offiziellen Eröffnung, am 4. Juni 1812 waren jedoch nur noch 30.000 Bände vorhanden. Es wird

⁸⁶ Vgl. Pullicino, Lourdes: MEDAC

⁸⁷ Vgl. Caruana, Johann: Malta Enterprise

⁸⁸ Soweit nicht anders gekennzeichnet stammen die Angaben aus Abela, Albert E.: Guide to the National Library of Malta, S. 7-11

⁸⁹ Zum Beispiel die Bibliothek des alten Hospitallerordens des Heiligen Antonius, die Sacra Infermeria Bibliothek des maltesischen Physikers und Prälaten Fra Guiseppe Zammit und Spenden von Fra Gaetano Bruno

vermutet, dass zahlreiche Bände während der französischen Besetzung 1798-1800 geplündert wurden „(...) and many were allowed to rot during the unsettled period immediately following it.“⁹⁰ 1831 belief sich der Bestand auf rund 39.000 Bände, die eine Vielzahl von Themenbereichen in lateinischer, französischer und italienischer Sprache abdeckten. Die Bibliothek befand sich von 1832 bis 1842 unter der Verantwortung der Universität, die zu jener Zeit ihren Sitz in Valletta hatte. Damals gab es auch eine kleine Sammlung von Antiquitäten, Kuriosa und einige Tierpräparate in der Bibliothek. Durch eine vom Parlament beschlossene Verordnung erhielt die Bibliothek 1925 das Recht, zwei kostenfreie Pflichtexemplare aller Veröffentlichungen einzufordern.⁹¹ 1937 übernahm die im Vorjahr in Royal Malta Library umbenannte Bibliothek die Verwahrung des Archives des Johanniterordens.⁹² Notfallpläne, die bereits 1938 ausgearbeitet wurden, halfen die 300.000 Medieneinheiten während des Zweiten Weltkrieges zu bewahren. Die Arbeit als National Library begann erst im Jahre 1975 mit der Eröffnung der Central Public Library in Floriana. Seither fungiert die maltesische Nationalbibliothek als Forschungs- und Präsenzbibliothek.

Im Rahmen eines maltesisch-italienischen Entwicklungshilfeprogramms⁹³, des 4th Italo-Maltese Financial Protocol wurden 700.000 Maltesische Lira⁹⁴ in die Sanierung der Feuerschutz- und Sicherheitssysteme sowie des historischen Gebäudes der Bibliothek investiert. 2001 veröffentlichte die Nationalbibliothek ihr Leitbild,⁹⁵ in welchem allgemeine Informationen wie Kontaktdaten und Öffnungszeiten, aber auch Verpflichtungen gegenüber den Nutzern und angebotene Dienstleistungen aufgeführt sind. Die Installation der Brandschutz- und Sicherheitssysteme ist abgeschlossen, die Arbeiten an Fassade und Säulengang begannen 2005 und dauern bis heute an.⁹⁶

⁹⁰ Abela, Albert E.: Guide to the National Library of Malta, S. 9

⁹¹ Siehe auch Kapitel 2.3

⁹² Vgl. National Library of Malta : history [Elektronische Ressource]

⁹³ Vgl. Launching of commemorative publication : Malta & Italia enduring friendship 31 October 2009 [Elektronische Ressource]

⁹⁴ Diese entsprechen heute in etwa 1,6 Mio Euro.

⁹⁵ Vgl. National Library quality service charter [Elektronische Ressource]

⁹⁶ Vgl. Vella, Josanne: National Library of Malta

Allgemeines

Viele der folgenden Aussagen über die National Library of Malta basieren auf dem Fragebogen, den die Mitarbeiter der Nationalbibliothek zur Erstellung dieser Diplomarbeit ausfüllten. Andere Quellen werden durch Fußnoten kenntlich gemacht.

Die maltesische Nationalbibliothek hat einen erstklassigen Standort im Zentrum der Hauptstadt Valletta.⁹⁷ Dort nimmt sie folgende Aufgaben wahr: “(...) *acquire, assemble and preserve for posterity the national collections of printed and audio visual material, as well as material in electronic format.*”⁹⁸ Das Gebäude an der Old Treasury Street beherbergt neben dem 600 m² großen Lesesaal ein ebenso großes geschlossenes Magazin, 25 Leseplätze und einen Computerarbeitsplatz. Weiter ist der für Nutzer zugängliche Teil der Bibliothek mit sieben Mikrofilmlesegeräten, zwei Computern, einem Fotokopierer und einem Drucker ausgestattet. Der Zugang zum Internet und die Nutzung digitaler Medien ist gewährleistet.⁹⁹

Beim Bau des 2.100 m² großen Gebäudes im späten 18. Jahrhundert wurden behindertengerechte Zugänge nicht bedacht, das Nachrüsten von Personenaufzügen ist laut Aussage von Philip Borg, dem ehemaligen Leiter der Nationalbibliothek, nicht möglich. Somit ist die Bibliothek für alle, die die beachtliche Anzahl von Stufen zum Lesesaal nicht bewältigen können, unzugänglich.¹⁰⁰ Es gibt 24 Bibliotheksmitarbeiter, die in elf Abteilungen tätig sind. Darunter befinden sich Archiv, Lesesaal, Verwaltung, Periodika, Katalogisierung, Erwerbung, Buchbinderei, Mikroverfilmung, Empfangstheke, Auskunftsdienst und Reinigungsservice. Im September 2009 ging Philip Borg in den Ruhestand; zwei Mitarbeiterinnen, Senior Assistant Librarian Maroma Camilleri und Library Assistant Joanne A. Sciberras übernehmen derzeit die Verantwortlichkeiten für die Bibliothek.¹⁰¹ Ein neuer Direktor soll ab Oktober 2011 eingesetzt werden.¹⁰²

Das Finanzministerium stellte in den letzten drei Jahren einen jährlichen Etat für die Nationalbibliothek von durchschnittlich 727.000 Euro zur Verfügung. 2009 nahm die Bibliothek durch den Verkauf von Ausstellungskatalogen, CD-ROMs, Nationalbibliographien, Postkarten, Drucken und Straßenkarten 3.150 Euro ein. Weitere 6.155 Euro wurden durch Auftragskopien,

⁹⁷ Vgl. Grima, Joseph R.: The National Library, S. 13

⁹⁸ Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S.2

⁹⁹ Vgl. Vella, Josanne: National Library of Malta

¹⁰⁰ Vgl. Grima, Joseph R.: The National Library, S. 11-12

¹⁰¹ Vgl. Camilleri, Maroma: Retirement of Philip Borg

¹⁰² Vgl. Camilleri, Maroma: New director

Scans, Kopien von Mikrofilmen und den Verkauf von Foto- und Videogenehmigungen erlöst.¹⁰³ Außerdem bewarb sich die Nationalbibliothek erfolgreich um European Regional Development Funds (ERDF) “(...) *in order to establish a framework to digitize part of its collections, ensuring preservation of the original material*”.¹⁰⁴

Die Bibliothek beherbergt ein Unterkomitee des National Book Council, welches, wie schon erwähnt, jährlich Mitte November die Buchmesse auf Malta organisiert.¹⁰⁵ Im vergangenen Jahr wirkte die Nationalbibliothek an verschiedenen nationalen und internationalen Ausstellungen mit.¹⁰⁶

Sammlungen

Die maltesische Nationalbibliothek beherbergt insgesamt rund 750.000 Medieneinheiten, die hauptsächlich in englischer und maltesischer Sprache zur Verfügung stehen. 60 Inkunabeln¹⁰⁷ und eine Sammlung von fast 1600 Handschriften wurden durch Spenden, Nachlässe und Ankäufe erworben. Die Handschriftensammlung beinhaltet einige Kodices aus dem 14. und 15. Jahrhundert, darunter auch Werke in türkischer Sprache und maghrebinischer Mundart. Etliche Tagebücher und Sammlungskataloge der Bestände der Bibliotheca Tansanea befinden sich ebenfalls in dieser Sammlung.¹⁰⁸ Außerdem sind in der Bibliothek historische Karten und Pläne zu finden, einige davon stammen aus dem 16. Jahrhundert.¹⁰⁹ Die 1937 vom Public Registry übernommenen 7.000 Bände des Archivs des Johanniterordens umfassen Eigentumsurkunden, Privilegien, Korrespondenz und Dokumente, die die zentralen Behörden¹¹⁰ und einzelne Ritter betreffen. Diese Aufzeichnungen sind eine Fundgrube hinsichtlich der maltesischen Geschichte und decken 700 Jahre, genauer den Zeitraum 1107-1798, Geschichte des Johanniterordens ab.¹¹¹ Das Archiv der mittelalterlichen Università dei Giurati of Mdina and Valletta enthält 658 Dokumente, die über die Kommunalverwaltung in Malta sowie Privile-

¹⁰³ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 7-9

¹⁰⁴ Ebenda, S. 12

¹⁰⁵ Vgl. National Library of Malta: international book fair [Elektronische Ressource]

¹⁰⁶ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 10

¹⁰⁷ Vgl. National Library of Malta : incunabula [Elektronische Ressource]

¹⁰⁸ Vgl. National Library of Malta : library manuscripts [Elektronische Ressource]

¹⁰⁹ Vgl. National Library of Malta : maps and plans [Elektronische Ressource]

¹¹⁰ Beispielsweise den Großmeister und seinen Rat, das Generalkapitel und die Prioreien sowie Komtureien

¹¹¹ Vgl. Abela, Albert E.: Guide to the National Library of Malta, S. 13

gien und Bräuche der maltesischen Bevölkerung der vergangenen Jahrhunderte Auskunft geben. Feudale Privilegien, Protokolle und Tätigkeiten des Gemeinderates sowie Arbeitsverträge, Importdokumente, Dokumente über Veräußerungen von Grundbesitz und Finanzverwaltung der Festungen sind Bestandteil dieser archivalischen Sammlung.¹¹²

Den größten Teil der Sammlung der maltesischen Nationalbibliothek bilden jedoch Melitensia. Sie enthalten veröffentlichtes Material in Form von Büchern, Pamphleten, Zeitungen, Zeitschriften und Ein-Blatt-Drucken sowie audiovisuelle Aufnahmen von maltesischen Autoren oder mit Bezug auf die maltesischen Inseln. Zu den kostenfrei erhaltenen Pflichtexemplaren¹¹³ kauft die Nationalbibliothek ein weiteres Exemplar, um den Zugang und die Benutzung der Werke zu erleichtern. Neben den in Malta veröffentlichten Werken, versucht die Nationalbibliothek Material mit Bezug auf die Inseln, das im Ausland veröffentlicht wurde, zu erwerben.¹¹⁴ Hierzu zählen unter anderem Zeitungen, die von maltesischen Auswanderergemeinschaften in verschiedenen Ländern herausgegeben werden.¹¹⁵

Die Nationalbibliothek beherbergt jedoch nicht nur Werke mit Bezug auf die Maltesischen Inseln, sondern auch Veröffentlichungen den Johanniterorden betreffend. Rara und antiquarische Werke werden gelegentlich angekauft, um die Sammlung zu bereichern.¹¹⁶ Um die Zeitungen und Handschriften vor Schäden durch Benutzung zu schützen, wurde fast die ganze Sammlung mikroverfilmt.¹¹⁷

In den Beständen der Nationalbibliothek liegen einige Lücken vor. Medien, die vor dem in Kraft treten der Pflichtexemplarregelung 1925 erschienen, wurden bisher nicht vollständig von der Bibliothek erworben. Insbesondere Werke, die vor der Erklärung der Pressefreiheit erschienen, sind nur zu 30 bis 35 Prozent im Besitz der Nationalbibliothek.¹¹⁸

Im Jahre 2009 wurden 458 verschiedene Bücher und rund 488 Periodika¹¹⁹ als Pflichtexemplare abgegeben.¹²⁰ Wie bereits erläutert, kauft die Bibliothek ein weiteres Exemplar jedes abgegebenen Titels.

¹¹² Vgl. Abela, Albert E.: Guide to the National Library of Malta, S. 13-14

¹¹³ Vgl. Kapitel 2.3

¹¹⁴ Vgl. Abela, Albert E.: Guide to the National Library of Malta, S. 15

¹¹⁵ Vgl. ebenda, S. 17

¹¹⁶ Vgl. Abela, Albert E.: Guide to the National Library of Malta, S. 16-18

¹¹⁷ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 7

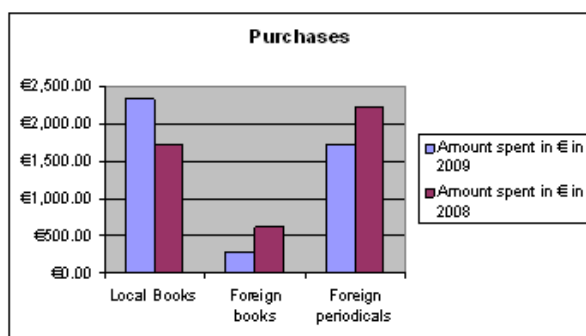
¹¹⁸ Vgl. Zammit, William: The creation of a comprehensive national collection of Melitensia, S. 57

¹¹⁹ Hier sind Zeitungen und Zeitschriften gemeint.

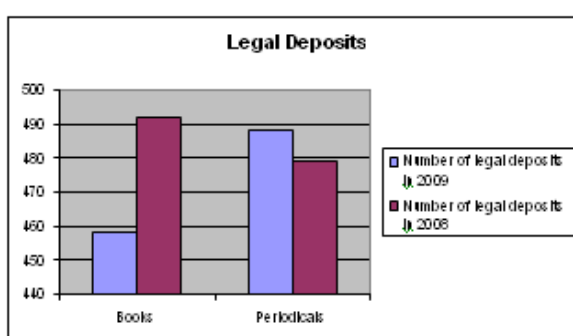
¹²⁰ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 6

2009 gab sie für Bücher, die in Malta veröffentlicht wurden 2.322,69 Euro, für Bücher, die im Ausland veröffentlicht wurden 271,27 Euro und für Abonements ausländischer Periodika 1.717,81 Euro aus.

Darst. 4: National Library of Malta: Purchases



Darst. 5: National Library of Malta: Legal deposits



Quelle beider Darst.: Ministry of Education, Youth and Sport: Annual Report of Government Departments : Libraries Department 2009, S. 6

Es liegen keine Angaben darüber vor, ob und wie die Nationalbibliothek Pamphlete, Ein-Blatt-Materialien, Elektronische und Audiovisuelle Medien im Jahr 2009 erwarb. Wie bereits in Kapitel 2.3 erläutert, sanken die jährlichen Pflichtabgaben von Büchern in den vergangenen vier Jahren.

Der Nationalbibliothek standen 2010 10.000 Euro zum Erwerb von Medien zur Verfügung, der restliche Etat, 731.000 Euro, wurde für Personal- und Betriebskosten aufgewandt.¹²¹ Die zuvor genannten Bestandslücken können mit den geringen Mitteln, die der Bibliothek zum Erwerb von Medien zur Verfügung stehen, nicht geschlossen werden. Erschwerend kommt hinzu, dass kaum Nachweise der Publikationen vorliegen, welche nach Erklärung der Pressefreiheit gedruckt wurden. Somit ist nicht klar nachvollziehbar, welche Medien der Nationalbibliothek fehlen.¹²²

Das Pflichtabgabegesetz fordert zwei Exemplare „of every work printed and published in Malta (...) upon the best paper on which such work is printed or lithographed“¹²³. Der Bestandsaufbau elektronischer und digitaler Medien wird durch dieses Gesetz nicht gefördert. Umstritten ist auch, ob Pamphlete, Poster, Postkarten und andere Akzidenzdrucke in die

¹²¹ Vgl. Sciberras Joanne: Libraries department budget distribution

¹²² Vgl. Zammit, William : The creation of a comprehensive national collection of Melitensia, S. 57-58

¹²³ Laws of Malta : Chapter 92 Public Libraries Ordinance [Elektronische Ressource]

Sammlung aufgenommen werden sollten. Eine klare Definition der verschiedenen Veröffentlichungsformen, in denen Melitensia vorliegen können, wurde bisher nicht erstellt.¹²⁴

Die National Library of Malta ist keine typische Nationalbibliothek. James Dearnley definiert eine Nationalbibliothek in der 'International encyclopedia of information and library science': „(...) *Apart from collecting and preserving the nation's literature, national libraries have generally collected material from other countries. (...)*“¹²⁵ Abgesehen vom Schrifttum mit Bezug auf die Inseln, werden nicht, wie beispielsweise in der Bibliotheque Nationale de France oder der British Library, relevante Werke des Auslandes erworben, verzeichnet und zur Benutzung bereitgestellt. Die nationalbibliothekarischen Aufgaben werden also nicht nur durch die maltesische Nationalbibliothek erfüllt, in Malta ist die University of Malta Library unausgesprochener Kooperationspartner. Sie übernimmt die Aufgabe der Sammlung, Verzeichnung und Bereitstellung relevanter Literatur aller Wissensgebiete. Die Academic Libraries, Archive, Museen, viele Öffentliche Bibliotheken sowie auch Spezialbibliotheken ergänzen durch ihre individuelle Sammeltätigkeit die Bewahrung der maltesischen Kulturgüter und des nationalen Schrifttums.

Dr. Lilian Sciberras hat eine sehr ausführliche, chronologische Liste der Einrichtungen, die grundlegend an der Sammlung maltesischer Kulturgüter beteiligt sind, veröffentlicht.¹²⁶ Diese Übersicht wird dem Leser in Anlage XIII zugänglich gemacht. Laut Dr. Sciberras gibt es keine Erwerbungsabsprachen zwischen den einzelnen Einrichtungen. Obwohl es in der Vergangenheit Bestrebungen gab, eine Zusammenarbeit hinsichtlich der Sammelschwerpunkte einzuführen, ergab sich bis zum heutigen Tag noch kein zufriedenstellendes Kooperationsniveau.¹²⁷

¹²⁴ Vgl. Zammit, William : The creation of a comprehensive national collection of Melitensia, S. 48, 55-56

¹²⁵ Dearnley, James: national libraries, S. 313

¹²⁶ Vgl. Sciberras, Lillian: A framework for national memory, S. 29 - 42

¹²⁷ Vgl. Sciberras, Lillian: Libraries and librarianship in Malta

Bestandserschließung¹²⁸

Die Bestände der Nationalbibliothek Maltas werden anhand der Anglo-American Cataloguing Rules katalogisiert und nach der Dewey-Dezimalklassifikation (22. Auflage) klassifiziert. Die Website der National Library of Malta gibt ausführliche, wenngleich ungenaue Auskünfte über die vorliegenden Kataloge. Dort wird angegeben, dass gedruckte Bestände, die bereits vor 1955 in der Bibliothek waren, in Blattkatalogen erschlossen wurden. „*These binders are arranged in two sequences: alphabetically by author and numerically by the older editions of the Dewey Decimal Classification scheme.*”¹²⁹. Laut Angaben von Margaret Callus, Assistant Librarian in der Katalogisierungsabteilung der Nationalbibliothek, wurden die nicht erwähnten anonymen Werke in alphabetischer Ordnung nach ihrem Titel verzeichnet.¹³⁰ Mit „numerically sequence“ ist hier die systematische Ordnung gemeint.

1955 wurden die Blattkataloge abgeschlossen und ein Zettelkatalog angefertigt, der diejenigen gedruckten Werke enthält, welche ab diesem Jahr in den Bestand der Nationalbibliothek aufgenommen wurden. Der Zettelkatalog ist ebenfalls „*(...) arranged in two sequences: an alphabetical and a numerical one*”¹³¹, wobei hier genauer beschrieben wird, dass der alphabetische Teil nach Verfasser, Titel und Serientitel durchsuchbar ist, der „numerical“ Teil die Systematik der DDC widerspiegelt. Seit 1995 werden Melitensia im OPAC erfasst.

Die Website gibt auch Auskünfte über die Verzeichnung der Zeitungen und Zeitschriften der maltesischen Nationalbibliothek. 1977 verfasste Anthony F. Sapienza anhand der Bestände der Bibliothek ‚A checklist of Maltese periodicals and newspapers‘, in welcher er versucht Zeitungen und Zeitschriften, die in Malta von 1798 bis 1973 veröffentlicht wurden, vollständig zu erfassen.¹³² Eine Fortschreibung erfolgte 1990 von Ninette Camilleri und Romaine Petrocochino durch ‚Supplement to A checklist of Maltese periodicals and newspapers covering the years 1974-1989‘. Im Jahr 2000 wurde ein weiteres Werk veröffentlicht, das die Zeitungs- und Zeitschriftenbestände der Nationalbibliothek verzeichnet: Sergio Portelli's ‚A bibliography of nineteenth-century periodicals in the National Library of Malta collection‘. Diese Zeitungs- und Zeitschriftenbibliographien sind im Lesesaal der Bibliothek einzusehen.

¹²⁸ Soweit nicht anders gekennzeichnet stammen alle Angaben aus National Library of Malta : Catalogues [Elektronische Ressource]

¹²⁹ National Library of Malta: catalogues [Elektronische Ressource]

¹³⁰ Callus, Margaret: Cataloguing in the National Library of Malta

¹³¹ National Library of Malta: catalogues [Elektronische Ressource]

¹³² Vgl. Sciberras, Lillian: Sapienza's checklist

Vor 1977 wurden die Zeitungen und Zeitschriften, die von der Bibliothek erworben wurden, in Blattkatalogen verzeichnet.¹³³ Informationen zu aktuellen Zeitungen und Zeitschriften sind im OPAC zu finden.

Des Weiteren bietet die Website der maltesischen Nationalbibliothek ausführliche Informationen über Listen und Kataloge, in welchen die Bestände der Handschriftenabteilung verzeichnet sind. Dokumente aus dem Archiv des Johanniterordens wurden in 17 italienisch betitelte Kategorien eingeteilt und, in Zusammenarbeit mit der University of Malta, in 24 Katalogen verzeichnet. Dokumente, die die Schatzkammer des Ordens (Treasury) betreffen, wurden in zwei Hauptklassen eingeteilt: Series ‚A‘ und ‚B‘. ‚Series A‘ ist in 25 italienisch betitelte Unterklassen unterteilt, die 324 Dokumente der ‚Series B‘ wurden hingegen nicht weiter unterteilt. Werke der ‚Università‘ wurden ebenfalls in zwei Hauptklassen unterteilt, wobei A ‚Università della Citta Notabile (Mdina)‘ in zwölf und B ‚Università della Citta Valletta‘ in drei Unterklassen vorliegen. Für die 1.617 Codices & Library Manuscripts „(...) exists a printed catalogue in numerical order of manuscripts as well as a card index by author and by subject to facilitate retrieval of documents.“¹³⁴ Margaret Callus gab an, dass es sich bei dieser „numerical order“ um Numerus Currens handelt.¹³⁵ Beide Erschließungsinstrumente sind im Lesesaal der Nationalbibliothek einzusehen.

Nicht nur die retrospektive Erwerbung, sondern auch die Aktualisierung und Zusammenstellung bibliographischer Hilfsmittel benötigen Aufmerksamkeit. „The present cataloguing system is both antiquated and inconsistent.“¹³⁶ Laut Aussage von William Zammit, dem Leiter der Division for Library and Information Studies an der Universität von Malta, wurden einige der vorhandenen Medien in der Nationalbibliothek niemals katalogisiert. Eine einheitliche und vollständige Katalogisierung und Retrokonversion der bisher in verschiedenen Katalogen und Indices erfassten Bestände würde die Recherchebedingungen erheblich verbessern.¹³⁷

¹³³ Vgl. Callus, Margaret: Cataloguing in the National Library of Malta

¹³⁴ National Library of Malta : catalogues [Elektronische Ressource]

¹³⁵ Vgl. Callus, Margaret: Cataloguing in the National Library of Malta

¹³⁶ Zammit, William: The creation of a comprehensive national collection of Melitensia, S. 59

¹³⁷ Vgl. ebenda

Malta Library Catalogue

Der OPAC¹³⁸ durchsucht die elektronisch nachgewiesenen Bestände der Nationalbibliothek, der Central Public Library und aller Zweigbibliotheken. Der Link, der auf der Website der National Library angeboten wird, führt zu einer Startseite, welche technische Voraussetzungen und wichtige Benutzungshinweise erläutert sowie eine Orientierungshilfe in Form von Zeichenerklärungen für die Benutzung des OPACs anbietet. Der OPAC selbst trägt den Titel Malta Library Catalogue und wird durch einen Link zugänglich gemacht.

Es ist bereits auf der Startseite des OPACs möglich, die Suche nach Beständen von Bibliotheken auf Malta oder Gozo oder auf Main Libraries zu beschränken. Bei der Auswahl maltesischer Bibliotheken erfolgt eine Auflistung von 44 Einrichtungen, bei der Auswahl gozitanischer Bibliotheken werden zwölf angezeigt. Bei der Auswahl von Main Libraries wird eine Suche in den Beständen von Nationalbibliothek, Zentraler Öffentlicher Bibliothek oder einer der beiden großen gozitanischen Bibliotheken¹³⁹ angeboten. Eine Allgemeine Suche wird ebenfalls angeboten; hier erfolgt eine weitere Unterteilung nach Beständen auf Malta und Gozo, Beständen der maltesischen Nationalbibliothek und Ausleihbeständen nur auf Malta oder nur auf Gozo. Daneben gibt es die Möglichkeit, alle verzeichneten Bestände per Stichwort oder per Browse-Funktion zu durchsuchen.

Darst. 6: Screenshot des Malta Library Catalogue

Quelle: GeoWeb : Search Malta Library Catalogue [Elektronische Ressource]

¹³⁸ Einzusehen unter <http://opac.library.gov.mt/>

¹³⁹ Vgl. Kapitel 3.3

Der OPAC bietet einen einfachen Sucheinstieg über Titel, Autor, Schlagwort, Serie oder allen Wörtern einer bibliographischen Beschreibung und einen erweiterten Sucheinstieg, bei dem zwei Suchfelder durch Boolesche Operatoren verbunden werden können. Groß- und Kleinschreibung der Suchbegriffe spielt hier keine Rolle. Des Weiteren liegt die Funktion ‚Limits‘ vor, welche Sprache der Publikation und Medium nach AV-Medien, Büchern oder Serien einschränkt.

Treffer werden in Kurzform mit Titel, Autor und Erscheinungsjahr angezeigt. Weitere bibliographische Daten zum Werk, die jedoch im Umfang stark variieren, sowie Standort, Signatur und Ausleihstatus werden unter ‚Full Record‘ angezeigt.

Die Menüführung des OPACs liegt ausschließlich in englischer Sprache vor. Es gibt die Möglichkeit, sich alle Treffer im Datenformat MARC anzeigen zu lassen. Der Standort ist in abgekürzter Form und meist mit Ortsangabe der Bibliothek beziehungsweise Abteilung innerhalb der Bibliothek vermerkt. Hier steht beispielsweise NLM für National Library of Malta, MPL für Malta Public Libraries und GPL für Gozo Public Library. Jedoch werden auch Abkürzungen wie beispielsweise ANF, INF oder GLL genutzt. Eine Auflösung der Abkürzungen ist in der Hilfe-Funktion nicht zu finden.

Die Titel werden in der Sprache der Veröffentlichung angezeigt. Somit ergab eine Beispielsuche nach ‚Deutschland‘ im Titel eines Werkes 15 Treffer. Anhand dieses Beispiels sollen kurz die unterschiedlichen bibliographischen Angaben der ‚Full Record‘-Anzeige dargestellt werden. Der Titel des Werkes wird in jedem Fall angezeigt, Verlag und Erscheinungsjahr werden bei 14 Einträgen vermerkt, der Verlagsort nur in drei Einträgen. Handelt es sich um ein Verfasserwerk, so wurde der Verfasser ebenfalls angegeben. In einem Fall wurde keine Klassifikation angegeben, die ISBN wurde in sieben Einträgen, die Auflage in nur einem Eintrag angegeben. Einträge unter ‚Description‘ wurden bei vier Werken vorgenommen, teilweise enthielten diese Informationen zu Umfang, Art des Einbands, Format und Vermerke zu Illustrationen, teilweise enthielten sie aber nur eine oder zwei dieser Angaben. Schlagworte wurden nur bei fünf Treffern angezeigt. Des Weiteren liegt dreimal die Angabe eines Serientitels vor, und in einem Fall wurden Notizen zum Werk beziehungsweise Inhalte des Werkes vermerkt. Bei drei der 15 angezeigten Treffer liegen Rechtschreibfehler im Titel des Werkes vor.

Der Malta Library Catalogue bietet uneinheitliche Angaben. Über die Vorlage eines Regelwerkes zur Eingabe der vorhandenen Daten in die Datenbank ist nichts bekannt. Es war auch nicht in Erfahrung zu bringen, über welche Qualifikationen auf dem Gebiet der Katalo-

gisierung die verzeichnenden Personen verfügen. In jedem Fall handelt es sich um eine Art Verbundkatalogisierung, bei der die besitzenden Bibliotheken nur ihre Lokaldaten an die Exemplardaten anhängen.

Bibljografija nazzjonali ta' Malta

Die maltesische Nationalbibliographie wurde erstmals 1984 für das Berichtsjahr 1983 veröffentlicht. Sie erscheint mit Paralleltitel in maltesischer und englischer Sprache: Bibljografija nazzjonali ta' Malta und Malta National Bibliography.¹⁴⁰ Es handelt sich jedoch nicht um eine zweisprachige Ausgabe, denn nur „(...) *the cataloguing data on the verso page is always written in Maltese*“¹⁴¹. Vorwort, Inhaltverzeichnis, Schlagwörter, physische und bibliographische Beschreibung sowie Bemerkungen werden in englischer Sprache verfasst, Titel und Veröffentlichungsvermerke in der Sprache der jeweiligen Veröffentlichungen.¹⁴²

Der Inhalt der maltesischen Nationalbibliographie wird im Jahresbericht 2009 des Libraries Department folgendermaßen beschrieben: „*Predominantly based upon the items received at the National Library by way of legal deposit, the Malta National Bibliography lists new works published in the Maltese Islands during a specific period and describes each one in detail.*“¹⁴³

Auch Publikationen, die nicht als Pflichtexemplare erworben wurden, werden in der maltesischen Nationalbibliographie verzeichnet.¹⁴⁴ Die Einträge werden in der Bibliographic Services Unit der maltesischen Nationalbibliothek nach AACR katalogisiert, nach DDC geordnet und mit Hilfe von Infor-Software bearbeitet, verschlagwortet und formatiert.¹⁴⁵

In den ersten vier Jahren erschien sie jährlich, später in unregelmäßigen Abständen. Zwischenzeitlich lag der Berichtszeitraum vier Jahre zurück. Um diesen Rückstand aufzuholen, umfasst sie seit 1997 den Zeitraum von zwei Berichtsjahren. Die letzte Nationalbibliographie Maltas wurde 2009 veröffentlicht und verzeichnet Medien, die 2005 und 2006 von der Nationalbibliothek erworben wurden. Der Umfang der Bibliographien variiert von 41 bis hin zu

¹⁴⁰ Vgl. Bibljografija nazzjonali ta' Malta = Malta National Bibliography, Titelseite

¹⁴¹ Carabott, JoAnne: Facts about the National Bibliography

¹⁴² Vgl. Callus, Margaret: Cataloguing in the National Library of Malta

¹⁴³ Ministry of Education, Youth and Sports: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 6

¹⁴⁴ Vgl. Carabott, JoAnne: Facts about the National Bibliography

¹⁴⁵ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sports : Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 6

189 Seiten. Die Einträge sind durch zwei Register erschlossen, wobei das erste Autoren, Titel und Serientitel verzeichnet, das zweite als Schlagwortregister fungiert.¹⁴⁶

Bis zum Erscheinungsjahr 1997 enthielt die maltesische Nationalbibliographie eine Select List of Periodical Articles. Im Berichtsjahr 1985 umfasste sie 460 Einträge von 34 maltesischen Periodika und 34 Einträge von veröffentlichten Artikeln über Malta oder von maltesischen Autoren aus 18 ausländischen Periodika. Zeitungsartikel und Artikel mit weniger als zwei Seiten Umfang wurden hierbei nicht berücksichtigt. Eine Liste der indexierten maltesischen Periodika ist in jeder Ausgabe, die die Select List of Periodical Articles enthält, abgedruckt. Die Einträge werden systematisch nach DDC verzeichnet, wobei auf eine Differenzierung bis über die zweite Ebene verzichtet wird.¹⁴⁷

Eine retrospektive Erschließung und Veröffentlichung der Berichtsjahre vor 1983 ist aufgrund mangelnden Personals bisher nicht geplant.¹⁴⁸ Die Katalogisierungsabteilung der Nationalbibliothek ist mit zwei Personen besetzt, die laut Mark Camilleri, Leiter der Katalogisierungsabteilung der Universitätsbibliothek Maltas, zwar gute Arbeit leisten, denen es aber kaum möglich ist, aktuelle Erwerbungen einzuarbeiten und gleichzeitig eine Nationalbibliographie zu erstellen.¹⁴⁹ Eine Aufarbeitung aller Bestände und eine Veröffentlichung der Nationalbibliographie in elektronischer oder digitaler Form ist auf Grund mangelnder Ressourcen derzeit nicht zu realisieren.¹⁵⁰

Benutzung

Auf der Website der National Library of Malta wurde ihre Funktion mit „(...) *placing the written heritage of Malta at the disposal of researchers and general public*“¹⁵¹ beschrieben. Sie ist vom 1. Oktober bis 15. Juni von montags bis freitags von 8:15 Uhr bis 17:00 Uhr und samstags von 8:15 Uhr bis 13:15 Uhr geöffnet. Vom 16. Juni bis 30. September steht sie, wie viele öffentliche Einrichtungen in Malta, nur von 8:15 Uhr bis 13:15 Uhr zur Benutzung be-

¹⁴⁶ Vgl. Camilleri, Mark: Malta National Bibliography

¹⁴⁷ Vgl. Bibljografija nazzjonali ta' Malta = Malta national bibliography; (1985) 1986

¹⁴⁸ Vgl. Callus, Margaret: Cataloguing in the National Library of Malta

¹⁴⁹ Vgl. Camilleri, Mark: Malta National Bibliography

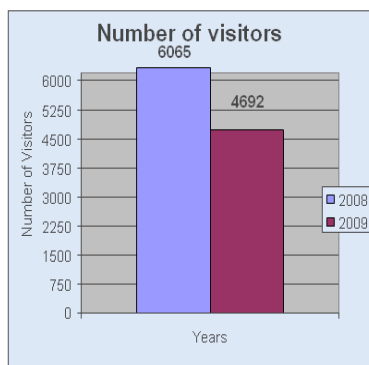
¹⁵⁰ Vgl. Zammit, William: The creation of a comprehensive national collection of Melitensia, S. 59-60

¹⁵¹ Vgl. National Library of Malta : history [Elektronische Ressource]

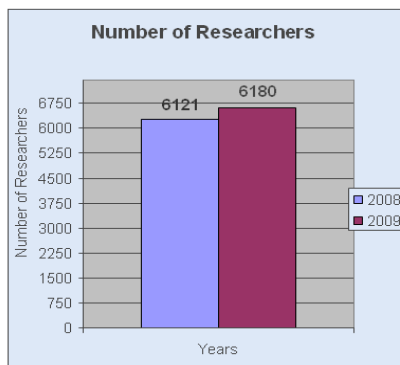
reit.¹⁵² Der Zugang zur Bibliothek ist kostenfrei und steht jedem, der ein gültiges Ausweisdokument mit Foto vorzeigen kann, offen.¹⁵³

Die Besucherzahlen sind von 2008 auf 2009 um 23% gesunken. Bei den im Diagramm als ‚Visitors‘ bezeichneten Personen handelt es sich fast ausschließlich um Touristen, wobei die Mehrzahl aus Deutschland, Frankreich und Belgien stammte. Sie können nur einen Teil des Treppenhauses des historischen Gebäudes sowie einen Teil des großen Lesesaales besichtigen. Zu einer Ausleihe sind ‚Visitors‘ nicht berechtigt.¹⁵⁴ Durchschnittlich besuchten im vergangenen Jahr rund 16 Personen pro Tag die Bibliothek. Als Grund für diesen Rückgang der Besucherzahlen wurde ein allgemeiner Rückgang der Touristenzahlen auf Malta angegeben.¹⁵⁵

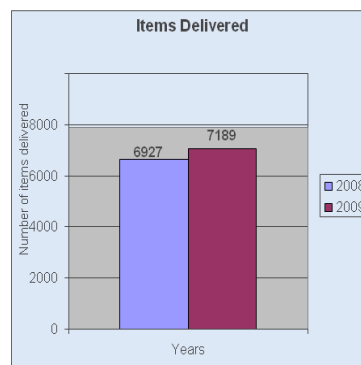
Darst. 7: National Library of Malta: Visitors



Darst. 8: National Library of Malta: Researchers



Darst. 9: National Library of Malta: Items delivered



Quelle aller Darst.: *Annual Report of Government Departments – 2009 : Libraries Department, S. 2 und 3*

Die Anzahl der Nutzer, in den Diagrammen als ‚Researchers‘ bezeichnet, belief sich 2009 auf rund 21 Personen pro Tag und stieg somit um rund ein Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Bezeichnung ‚Researcher‘ ist irreführend. Es handelt sich hierbei nicht um Forscher oder Wissenschaftler, wie eine Übersetzung nahelegen würde. Gemeint sind die Nutzer der Bibliothek, welchen es gestattet ist, den gesamten Lesesaal der National Library zu betreten, Magazinbestellungen in Auftrag zu geben und die Medien im Lesesaal zu studieren.¹⁵⁶ 2009 wurde hauptsächlich in den Zeitungssammlungen sowie den Archiven des Johanniterordens und der Università recherchiert. Um rund vier Prozent stieg die Anzahl der im Lesesaal ausgegebenen Medien, wobei Zeitungen mehr als die Hälfte der Ausleihen¹⁵⁷ ausmachten.

¹⁵² Vgl. National Library of Malta : contact information [Elektronische Ressource]

¹⁵³ Vgl. National Library of Malta : access [Elektronische Ressource]

¹⁵⁴ Die Informationen stammen von einem persönlichen Besuch der National Library of Malta am 08.11.2008.

¹⁵⁵ Sciberras, Joanne A.: National Library visitors and responsibilities

¹⁵⁶ Die Informationen stammen von einem persönlichen Besuch der National Library of Malta am 08.11.2008.

¹⁵⁷ Anzahl der Zeitungsausleihen: 3787

3.3 Public Libraries

Allgemeines

Dieses Kapitel basiert auf dem Studium der Broschüre ‚Reading means borrowing‘, welche vom Department of Information im Juni 2009 veröffentlicht wurde, einem telefonischen Interview mit Joseph Debattista, dem Leiter der Central Public Library in Floriana und E-Mail-Kontakten mit Mitarbeitern der Public Libraries und des Libraries Departments. Wurden andere Quellen genutzt, wird dies deutlich gemacht. George Borg, Leiter der Gozo Lending Library, Joseph Debattista, ehemaliger Leiter der Central Public Library und der Leiter der Gozo Public Library, beantworteten die ihnen zugesandten Fragebögen nicht.

Alle Bibliotheken, die unter der Verantwortung des Libraries Department stehen, werden, mit Ausnahme der National Library of Malta, als Area Libraries bezeichnet. Diese werden wiederum in Central, Regional und Branch Libraries eingeteilt. Einen Sonderfall bildet die Victoria Public Library auf Gozo. Diese heißt zwar Public Library und wird ebenfalls vom Libraries Department unterhalten, ist den anderen Bibliotheken im Öffentlichen Bibliothekssystem jedoch unähnlich. Sie verwahrt das zweite, an die National Library gesandte Pflichtexemplar und bietet, wie auch die Nationalbibliothek selbst, nur Präsenznutzung. Häufig ist die Victoria Public Library auch unter dem Namen Gozo Public Library oder Gozo Reference Library zu finden.

Seit 1831 gab es in Malta die Möglichkeit, Bücher aus der National Library auszuleihen. Erste Konzepte ländlicher Bibliotheken wurden 1920 erstellt. Wie und ob diese ausgeführt wurden, war jedoch nicht in Erfahrung zu bringen. Nach der Unabhängigkeit Maltas im Jahre 1964 wurde ein Library-Development-Plan verabschiedet, der vier bis fünf Jahre der Umsetzung in Anspruch nehmen sollte. Ein Public Library Service sowie ein School Library Service waren darin vorgesehen. Die Central Public Library wurde 1974 in Floriana eröffnet.¹⁵⁸

Heute ist das Public Libraries System der maltesischen Inseln unterteilt in Malta Public Libraries und Gozo Public Libraries. In beiden Bibliotheksnetzen koordinieren Zentralbibliotheken die Arbeit der angehörigen Bibliotheken, übernehmen den käuflichen Erwerb sowie die Erschließung und Verzeichnung der Medien für alle zugehörigen Public Libraries. Auf Malta

¹⁵⁸ Vgl. Malta Public Libraries : history [Elektronische Ressource]

übernimmt diese Aufgabe die Central Public Library, auf Gozo teilen sich diese Aufgaben die Gozo Lending Library und die Victoria Public Library.¹⁵⁹ Die Aufgabe der Public Libraries wird folgendermaßen beschrieben: *“Our commitment is to serve all members of the community and enhance the quality of life by providing library material for education, information or recreation purposes.”*¹⁶⁰

Nach aktuellen Angaben existieren 59 Bibliotheken im Public Library System der maltesischen Inseln.¹⁶¹ Diese bestehen aus den zwei Central Public Libraries, sieben Regional und 49 Branch Libraries sowie der Victoria Public Library. Viele der Public Libraries in Malta haben ihren Standort in einer Schule, *“(...) since this is the only place to host the library in that particular place.”*¹⁶² Dies ist historisch bedingt, da einige Bibliotheken in den 1970er- und 1980er-Jahren eine Doppelfunktion als Public und School Library übernahmen.¹⁶³ Diese gemeinsame Aufstellung von Kinder- und Jugendliteratur und Büchern für Erwachsene wurde jedoch bald als ungünstig erkannt und die Bibliotheken wurden räumlich von einander getrennt.¹⁶⁴ In den meisten Fällen versucht der Local Council einen angemessenen Ort außerhalb des Schulgeländes zu finden, um die örtliche Public Library unterzubringen.¹⁶⁵ Alle Public Libraries, die sich noch heute innerhalb von Schulgebäuden befinden, sind jedoch vollkommen unabhängig von den jeweiligen Schulen.

Im Bibliotheksnetz auf Malta sind insgesamt 78 Personen angestellt, davon 30 in der Central Public Library, zehn in den Regional Libraries und 38 in den Branch Libraries. Die Mitarbeiter der Central Public und Regional Libraries sind Vollzeitangestellte, in den Branch Libraries arbeiten die Mitarbeiter auf Teilzeitbasis.¹⁶⁶

Neben dem ehemaligen Leiter und jetzigen Berater, Joseph Debattista, verfügen nur noch drei weitere Personen über ein Diploma in Library and Information Science. Jeder neue Mitarbeiter nimmt an einem drei- bis viertägigen Einführungsseminar teil, die restliche Ausbildung erfolgt während der praktischen Tätigkeit in der Bibliothek. Der Besuch von aus- und weiterbildenden MaLIA-Kursen¹⁶⁷ ist freiwillig, regelmäßige Weiterbildungsseminare werden für

¹⁵⁹ Vgl. Debattista, Joseph: Details about the public library system in Malta and Gozo

¹⁶⁰ Central Public Library : quality service charter, S. 2

¹⁶¹ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 13

¹⁶² Portelli, Horace: Branch and regional Libraries

¹⁶³ Vgl. Boffa, Joseph M.: Half a century of school libraries, S. 115

¹⁶⁴ Vgl. ebenda; vgl. auch Kapitel 3.4

¹⁶⁵ Vgl. Portelli, Horace : Branch and regional libraries

¹⁶⁶ Vgl. Debattista, Joseph: Details about the public library system in Malta and Gozo

¹⁶⁷ Vgl. Kapitel 5

alle Mitarbeiter der Public Libraries auf Malta im Training Room der Central Public Library abgehalten.¹⁶⁸ Über die Anzahl und Ausbildung der Mitarbeiter im gozitanischen Public Library System ist nichts bekannt.

2010 führten Schritt für Schritt alle Public Libraries der Maltesischen Inseln ein computergestütztes Bibliothekssystem ein, "(...) *which will facilitate inter-library cooperation and assist in the service libraries in Malta and Gozo seek to offer.*"¹⁶⁹ Somit können rechnergestützte Bibliotheken maschinenlesbare Mitgliedskarten ausstellen. Einige der Bibliotheken arbeiteten bis zur Umstellung noch nach dem Brown Issue System¹⁷⁰ und stellten Nutzerkarten auf Papier aus. Das Brown Issue System entspricht in etwa dem deutschen Klappkartensystem.

Die Nutzung der Public Libraries ist kostenlos. Jeder, der im Besitz eines maltesischen Ausweises und älter als 18 Jahre ist, kann sich anmelden. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre benötigen die Einverständniserklärung der Eltern und, wenn sie Nutzer in einer der Bibliotheken ohne computergestütztes Bibliothekssystem werden möchten, ihre Geburtsurkunde. Sollten Ausländer ohne maltesischen Ausweis die Bibliotheken nutzen wollen, so benötigen sie die Unterschrift eines Maltesers, der für sie bürgt. Einmal angemeldete Nutzer können Bücher aus jeder der Bibliotheken im öffentlichen Bibliothekssystem ausleihen. Erwachsene dürfen drei, Kinder und Jugendliche bis zu vier Bücher für eine Zeitspanne von drei Wochen ausleihen. Über das Außer-Haus-Ausleihen von elektronischen oder audiovisuellen Medien wurden keine Aussagen getroffen. Verlängerungen sind, wenn keine Vormerkung eines Titels für einen anderen Nutzer vorliegt, bis zu drei Mal möglich. Sie können auch telefonisch durchgeführt werden. Hierfür muss der Nutzer jedoch die Central Public Library in Floriana, der Gozo Lending Library oder einer Regional Library mit computergestützter Bibliothekssoftware anrufen.

Das Budget der Public Libraries auf Malta betrug 2010 708.900 Euro. 90.000 Euro davon sollten in den Erwerb neuer Bücher und AV-Medien investiert werden, der Rest wurde für Personalvergütung, Betriebsmittel, Bürodienste, Transportkosten und Büroeinrichtung verwendet.¹⁷¹ Eine Mitarbeiterin des Libraries Department, Shirley Dalli, gibt an, dass der Erwerbsabteilung der Central Public Library im letzten Jahr 12.000 Euro zur Verfügung standen, jedoch nur 7.182 Euro für den Erwerb von Medien ausgegeben werden konnten. Der restliche Betrag wurde für Barcodes und andere Materialien benötigt, um die erworbenen Me-

¹⁶⁸ Vgl. Debattista, Joseph: Details about the public library system in Malta and Gozo

¹⁶⁹ Reading means borrowing : a directory of all public lending libraries in the Maltese Islands, S. 3

¹⁷⁰ Vgl. Malta Public Libraries : area libraries [Elektronische Ressource]

¹⁷¹ Vgl. Sciberras, Joanne A. : Libraries department budget distribution

dien ausleihfertig zu bearbeiten. „*The reason that there was an increase of more than 1000% is that the need was felt that by purchasing more new books more readers are attracted to the library.*”¹⁷² Diese Annahme hat sich nach aktuellen Aussagen bereits bewahrheitet; bereits bis September wurden über 70.000 Medien mehr ausgeliehen als im vorangegangenen Jahr insgesamt.¹⁷³ 2010 wurde erstmals von Ministerin Dolores Christina vom Ministry of Education, Employment and the Family, ein Finanzposten im Haushaltsplan nur für die Erwerbungszwecke der Bibliotheken eingeführt. Sie entschied „(...) *it was important for a National Library and Public Library to have a vote specifically for the purchase of books.*”¹⁷⁴

Die gozitanischen Public Libraries erhalten einen separaten Etat, sie erhalten Finanzmittel vom Gozo Ministry Vote.¹⁷⁵ Wie hoch dieser ist und wie dieser verteilt wird, war nicht in Erfahrung zu bringen.

Sachspenden in Form von Büchern werden jährlich in hoher Zahl von allen Public Libraries entgegengenommen. 2009 wurden mehr als 24.000 Bücher gespendet, im Jahr davor etwa 22.000.¹⁷⁶ Diese Sachspenden in Form von Büchern erklärt Joseph Debattista zum einen als ungefragte Spenden von Bibliotheksnutzern und maltesischen Bürgern, zum anderen werden auch die Bücher, die Local Councils für die Public Libraries erwerben, grundsätzlich als Buchspenden verbucht.¹⁷⁷ 2009 gewannen die Public Libraries auf beiden Inseln 4278 neue Bibliotheksbenutzer, darunter 2400 Kinder und Jugendliche.¹⁷⁸

Co-operation Agreements

Seit 1999 gibt es Co-operation Agreements zwischen Public Libraries, Libraries Department und Local Councils, die der Förderung von Public Libraries dienlich sind. Inzwischen wurden diese Verträge von 50 Local Councils unterzeichnet.¹⁷⁹ Das Libraries Department kommt für Strom, Wasser, Medienfinanzierung und Lohn für eine Grundarbeitszeit der Bibliotheksmit-

¹⁷² Dalli, Shirley: Funding of public libraries

¹⁷³ Vgl. ebenda

¹⁷⁴ Vgl. Sciberras, Joanne A.: New line item for libraries in Malta

¹⁷⁵ Vgl. ebenda

¹⁷⁶ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 20

¹⁷⁷ Vgl. Debattista, Joseph: Details about the public library system in Malta and Gozo

¹⁷⁸ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 14

¹⁷⁹ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 18

arbeiter auf, die Local Councils stellen, wenn möglich, zusätzliche Geldmittel zum Medien-erwerb und Fotokopierer zur Verfügung. Die Finanzierung zusätzlicher Arbeitsstunden, um die Öffnungszeiten der jeweiligen Bibliotheken zu erweitern und beispielsweise Veranstaltungen durchführen zu können, müssen laut Kooperationsvertrag für Regional Libraries von den Local Councils vergütet werden. Samstagsarbeitsstunden werden jedoch zur einen Hälfte vom Departement of Libraries, zur anderen vom Local Council getragen.¹⁸⁰

Horace Portelli vom Customer Care der Central Public Library gibt an, dass im Bezug auf Branch Libraries „(...) *the local council can opt to add more hours at its own expenses* (...)“.¹⁸¹ Anhand einer Karte, in welcher alle Local Councils verzeichnet sind,¹⁸² und der Liste der Local Councils, die ein Co-operation Agreement unterzeichneten,¹⁸³ ließ sich ablesen, dass nur sieben Local Councils, die über eine Public Library verfügen, das Co-operations Agreement noch nicht unterzeichnet haben. Der Kooperationsvertrag betrifft derzeit 43 Branch und alle sieben Regional Libraries. Die verbliebenen elf Local Councils verfügen entweder über keine Public Library oder sind, wie der Local Council Floriana, Standort der komplett staatlich finanzierten Central Public Library. Joseph Debattista, ehemaliger Leiter der Central Public Library, will sich dafür einsetzen, zukünftig in allen Local Councils auf Malta Public Libraries einzurichten.¹⁸⁴

In Zusammenarbeit mit den Local Councils entwickelt sich derzeit in drei Public Libraries ein neues Projekt: die Sammlung von Medien mit spezifischer Relevanz für den Ort, in dem sich die Bibliothek und der Local Council befindet. Es entstehen Sondersammlungen, wie beispielsweise Mostiania in der Regional Library in Mosta. Die enthaltenen Medien wurden entweder von Personen aus dem Ort verfasst oder haben den Ort zum Inhalt. Genaue Angaben zu diesen besonderen Beständen waren nicht in Erfahrung zu bringen. Sie werden nicht gesondert verzeichnet. Diese Sondersammlungen befinden sich noch immer in den Entstehungsphase, Joseph Debattista hofft jedoch auf eine Ausweitung und eventuelle Einrichtung von Sondersammlungen in jeder Public Library.¹⁸⁵

¹⁸⁰ Vgl. Anlage VI

¹⁸¹ Portelli, Horace : Branch and regional libraries

¹⁸² Vgl. Anlage IV

¹⁸³ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 18-19

¹⁸⁴ Vgl. Debattista, Joseph: Details about the public library system in Malta and Gozo

¹⁸⁵ Vgl. Debattista, Joseph: Details about the public library system in Malta and Gozo

Central Public Libraries auf den Maltesischen Inseln

Malta

Die bekannteste Öffentliche Bibliothek auf Malta ist die Central Public Library in Floriana. Sie besteht aus drei nebeneinander gelegenen Gebäuden,¹⁸⁶ besitzt die größte Mediensammlung aller Public Libraries und ist für die Verwaltung und Pflege der Regional und Branch Libraries auf Malta verantwortlich.¹⁸⁷

Innerhalb dieser Bibliothek befinden sich sechs den Nutzern zugängliche Bereiche: Erwachsenen- sowie Kinder- und Jugendbereich, Melitensia, Präsenzbereich, Bereich für audiovisuelle Medien und einen Bereich für seh- und/oder hörgeschädigte Personen. Daneben ist in den Gebäuden der Central Public Library die Erwerbsabteilung untergebracht, welche für den Kauf der Medien aller Public Libraries auf Malta verantwortlich ist. Die Katalogisierungsabteilung, welche diese Medien verzeichnet und einen Katalog mit den Beständen aller Public Libraries auf Malta erstellt und die Area-Libraries-Support-Abteilung, welcher die Übersicht und Koordination aller Branch und Regional Libraries auf Malta obliegt, befinden sich ebenfalls in dem Gebäudekomplex. Die IT-Abteilung, welche für das Library Support System verantwortlich ist, und eine eigene Buchbinderei sind auch in den Bibliotheksgebäuden in Floriana untergebracht.¹⁸⁸

Der Customer Care der Central Public Library dient als zentrale Stelle der Informationsvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit innerhalb des Bibliothekssystems. Neben der Anmeldung neuer Nutzer übernimmt er auch verschiedene Bibliotheksführungen für Schüler und Studenten und besucht Schulen und Gemeinden um die Public Libraries zu präsentieren.¹⁸⁹ In der Central Public Library sind 30 Personen beschäftigt. Der Leiter, Joe Debattista, ging bereits im August 2009 in den Ruhestand, ist jedoch noch immer als Berater für die Bibliothek tätig. Ein Nachfolger wurde noch nicht benannt.¹⁹⁰

Die Central Public Library erhielt 2009 631 neue Medien durch Kauf und 729 durch Schenkung. Fast ebenso viele, 1444 Bücher, wurden ausgesondert.¹⁹¹ Mehr als 211.000 Medien-

¹⁸⁶ Vgl. Malta Public Libraries : history [Elektronische Ressource]

¹⁸⁷ Vgl. Malta Public Libraries : general information [Elektronische Ressource]

¹⁸⁸ Vgl. ebenda

¹⁸⁹ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 14

¹⁹⁰ Vgl. Portelli, Horace: New director

¹⁹¹ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 20

ausleihen fanden 2009 hier statt, wobei rund 78.000 Medien im Kinder- und Jugendbereich und etwa 133.000 Medien im Erwachsenenbereich ausgeliehen wurden.¹⁹² Die Sammlungen der Bibliothek werden in jedem den Nutzern zugänglichen Bereich nach Sachbuch und Belletristik unterteilt und getrennt aufgestellt. Während die Sachbücher entsprechend ihrer DDC-Notation systematisch aufgestellt sind, werden belletristische Titel alphabetisch nach den ersten drei Buchstaben des Verfassernamens geordnet. Bücher für Erstleser werden der Größe nach aufgestellt, eine Sammlung für fortgeschrittene junge Leser wird mit der Aufschrift ‚intermediate‘ bereitgestellt.¹⁹³ Des Weiteren bietet die Bibliothek für Kinder mit Leseschwäche ein multimediales Angebot, indem Bücher auf interaktiven CD-ROM und Lernsets, bestehend aus CD, Kassette und Buch, zu verschiedenen Themengebieten angeboten werden.¹⁹⁴ Der Präsenzbereich stellt *“(...) a wide range of material on all subjects that can be consulted on the spot”* bereit.¹⁹⁵ Außerdem beherbergt die Central Public Library eine eigene Sammlung von Melitensia, welche *„(...) works about Malta written by co-nationals or by foreigners together with the major local newspapers”*¹⁹⁶ beinhaltet. Im Bereich für audiovisuelle Medien stehen neben den auditiven, visuellen und audiovisuellen Medien auch Internetzugänge zur Nutzung bereit. Abspielgeräte, Fernseher und Computer stehen zur Verfügung. Kataloge der vorliegenden Medien können auf der Website der Central Public Library in Listenform als PDF heruntergeladen werden. VHS-Kassetten und CD-ROMs werden nach Sachgruppen unterteilt und innerhalb dieser alphabetisch nach Titel aufgelistet. Für CDs und Kassetten liegt ein Katalog vor, der im ersten Teil die auditiven Medien nach Sachgruppen und dann alphabetisch nach Verfasser ordnet, im zweiten Teil nach Sachgruppen und dann alphabetisch nach Titel des Mediums. Den Einträgen ist jeweils eine Codenummer zugeordnet, die bei CD-ROMs und auditiven Medien aus drei, bei VHS-Kassetten aus vier Ziffern besteht. Insgesamt bietet die Bibliothek rund 1200 VHS-Kassetten, 150 CD-ROMs und etwa 500 CDs und Kassetten.¹⁹⁷ Inzwischen sind die Bestände auch in den OPAC eingearbeitet.

Der Bereich Special Needs wendet sich hauptsächlich an Personen mit Leseschwäche, häuslich gebundene, ältere Bürger oder Menschen mit Behinderung. Ein Katalog wird auf Anfrage zugesandt, Bestellungen per Telefon entgegengenommen. Die gewünschten Medien werden

¹⁹² Vgl. ebenda, S. 21

¹⁹³ Vgl. Malta Public Libraries : lending service [Elektronische Ressource]

¹⁹⁴ Vgl. Malta Public Libraries : special needs [Elektronische Ressource]

¹⁹⁵ Malta Public Libraries : reference and melitensia [Elektronische Ressource]

¹⁹⁶ Malta Public Libraries : reference and melitensia [Elektronische Ressource]

¹⁹⁷ Vgl. Malta Public Libraries : audiovisual [Elektronische Ressource]

den Nutzern nach Hause gesandt, es werden aber auch Altenheime und soziale Kontaktstellen aufgesucht, um diesen Service bedürftigen Menschen kostenfrei anzubieten.¹⁹⁸ Diese aufsuchende Bibliotheksarbeit ist von keiner anderen maltesischen Bibliothek bekannt. Derzeit nutzen 480 Personen dieses Angebot.¹⁹⁹

Eine Besonderheit dieses Bibliotheksbereiches ist das eigene Tonstudio, in welchem Hörbücher und -spiele für sehgeschädigte Personen und Personen mit Leseschwäche aufgenommen werden können. Die in der Special-Needs-Abteilung angebotenen Medien werden in gedruckten Katalogen sowie in einem OPAC verzeichnet, welcher ursprünglich nur auf der Website des Ministry for Education, Employment and the Family einzusehen war. Inzwischen ist auch dieser mit in den OPAC Malta Library Catalogue integriert. Informationen zum gedruckten Katalog liegen nicht vor.

Die Sammlungen aller Public Libraries werden anhand der Anglo-American Cataloguing Rules verzeichnet und entsprechend der ersten Ebene der Dewey Decimal Classification klassifiziert. Die Bestände aller Public Libraries wurden bereits in den Malta Library Catalogue eingearbeitet. Eine Besonderheit der Recherche im OPAC der Central Public Library ist, dass bei Auswahl dieser Bibliothek ein Gesamtkatalog oder sechs Teilkataloge angeboten werden. Die Teilkataloge tragen die Titel: CPL Adult Library Collections, CPL Junior Library Collections, CPL Melitensia Library Collections, CPL Reference Library Collections, CPL Audio-visual Library Collection und CPL Special Needs Library Collections. Die Recherche im Malta Library Catalogue wurde bereits ausführlich in Kapitel 3.2 beschrieben. Durch die Auswahl von Main Library Searches und der weiteren Auswahl von Central Public Library werden sie zugänglich gemacht.²⁰⁰

Gozo

Der Gozo Lending Library in Victoria obliegt die Übersicht und Koordination der elf Gozo Branch Libraries. Laut Aussage von Joseph Debattista übernimmt sie, in Zusammenarbeit mit der Victoria Public Library die Erwerbung und Verzeichnung von Medien für alle gozitanischen Public Libraries.²⁰¹

¹⁹⁸ Vgl. Malta Public Libraries : special needs [Elektronische Ressource]

¹⁹⁹ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 17

²⁰⁰ Einzusehen unter: <http://opac.library.gov.mt/>

²⁰¹ Vgl. Debattista, Joseph: Details about the public library system in Malta and Gozo

Die Gozo Lending Library bietet neben Büchern für Erwachsene, Kinder und Jugendliche auch Werke in Großdruck und Videos. Sie nutzt die neue computergestützte Bibliothekssoftware und stellt Computer mit Internetzugang und den Malta Public Libraries Online Catalogue zur Verfügung. In den Sommermonaten ist sie an Arbeitstagen von 7:30 Uhr bis 13:30 Uhr und samstags von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet, in den Wintermonaten zusätzlich mittwochs von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Im vergangenen Jahr verzeichnete sie fast 58.000 Medienentleihungen.

Da diese Bibliothek über keine eigene Website verfügt, der Fragebogen vom Bibliotheksverantwortlichen nicht ausgefüllt wurde und keine Literatur über sie vorliegt, können keine weiteren Aussagen über sie getroffen werden.

Regional Libraries

Die Regional Libraries befinden sich in Birkirkara, Luqa, Mosta, Paola, Qormi, Rabat und Vittoriosa. Im Unterschied zu den Branch Libraries variieren hier die Öffnungszeiten der Bibliotheken nicht, die Regional Libraries sind wochentags von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr beziehungsweise 13:15 Uhr im Sommer und samstags von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet. Da sie, wie in Malta üblich, zwischen Sommer- und Winterarbeitszeit unterscheiden, entsprechen die Jahresdurchschnittsöffnungszeiten rund 39 Stunden pro Woche. Diese Öffnungsstunden unterscheiden sich nur in der Regional Library in Rabat; diese ist samstags geschlossen. Als Grund dafür wurde von Horace Portelli, einem Mitarbeiter des Customer Care in der Central Public Library in Floriana, angegeben, dass die Regional Library in Rabat *“(...) is run by an only librarian we are finding it difficult to introduce those extra hours.”*²⁰² Auch in den Regional Libraries, die einen Kooperationsvertrag mit den jeweiligen Local Councils haben, könnten zusätzliche Öffnungsstunden angeboten werden.²⁰³ Bisher hat dieses Angebot jedoch keine der Bibliotheken verwirklicht.

Die Regional Libraries dienen den umliegenden Branch Libraries als Fokuspunkt,²⁰⁴ sie wurden nach einem bestimmten Muster ausgewählt, um jeden Teil der Insel zu erreichen. Des Weiteren wurden die Busrouten berücksichtigt. So sind die Regional Libraries jederzeit mit

²⁰² Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 21

²⁰³ Vgl. Anlage VI

²⁰⁴ Vgl. Malta Public Libraries : general information [Elektronische Resource]

den öffentlichen Verkehrsmitteln für die Einwohner der umliegenden Orte zu erreichen.²⁰⁵ Weitere spezielle Unterschiede zwischen Branch und Regional Libraries gibt es nicht. Zugang zum Malta Public Libraries Online Catalogue wird von sechs, Lesebereiche von fünf und Fotokopierer werden von vier Bibliotheken angeboten. In drei der Regional Libraries stehen Computer, in einer der Bibliotheken Internet zur Benutzung bereit. Da die Öffnungszeiten der Regional Libraries länger sind, als die der Branch Libraries, wurden hier auch wesentlich mehr Ausleihen verzeichnet. Im letzten Jahr wurden mehr als 190.000 Entleihungen in den maltesischen Regional Libraries getätigt. Spitzenreiter war hier die Regional Library in Birkirkara mit knapp 60.000 Medienentleihungen.²⁰⁶

Branch Libraries

Es gibt 36 Branch Libraries auf Malta und elf auf Gozo. Aktuelle Kontaktdaten wurden in Anlage VIII verzeichnet, die Karte in Anlage VII verdeutlicht den Standort der Bibliotheken. Die beiden Bibliotheken des Zammit Clapp Hospital und des Gozo General Hospital gelten zwar auch als Branch Libraries, stehen aber nicht der breiten Öffentlichkeit, sondern vorrangig Patienten und Mitarbeitern der beiden Krankenhäuser zu Verfügung. Somit wurden sie auch nicht in der Broschüre verzeichnet, die „(...) *all public lending libraries in the Maltese islands*“ beinhaltet.²⁰⁷ Da diese Krankenhausbibliotheken Menschen in besonderen Lebenssituationen, die besonderer Hilfe bedürfen, zur Verfügung stehen, sind sie Bibliotheken, die soziale Bibliotheksarbeit anbieten.²⁰⁸ Ein entsprechender Terminus wird auf den maltesischen Inseln jedoch nicht verwendet.

Auch die neu eröffnete Tarxien Branch Library, wurde nicht in der Broschüre ‚Reading means borrowing‘ erfasst. Mitarbeiter der Zammit Clapp Hospital Library und der Tarxien Branch Library beantworteten einige Fragen zu Beständen, Einrichtung und Zugänglichkeit per E-Mail, diese Angaben konnten verarbeitet werden. Vom Bibliotheksverantwortlichen des Gozo General Hospitals wurden keine Angaben zur Bibliothek gemacht. Die Gozo General

²⁰⁵ Vgl. Debattista, Joseph: Details about the public library system in Malta and Gozo

²⁰⁶ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 13

²⁰⁷ Reading means borrowing : a directory of all public lending libraries in the Maltese Islands, Titelseite

²⁰⁸ Vgl. Hacker, Rupert: Bibliothekarisches Grundwissen, S. 43

Hospital Library wird also in den folgenden Aussagen bezüglich der Zugänglichkeiten, Bestände und Einrichtung nicht berücksichtigt.

Das Libraries Department finanziert in jeder Branch Library vier Stunden pro Woche eine Arbeitskraft, die die Mindestöffnungszeiten abdeckt. Der Local Council kann, nach Absprache mit dem Department, weitere Öffnungszeiten hinzufügen, welche dann jedoch finanziell von der Gemeinde abzudecken sind.²⁰⁹ Sechs der Branch Libraries haben, trotz Co-operation Agreement, nur vier Stunden pro Woche geöffnet. Im Durchschnitt haben die Branch Libraries rund acht Stunden pro Woche geöffnet. Häufig stehen die Branch Libraries an nur einem oder zwei Tagen pro Woche zur Benutzung bereit. Spitzenreiter mit 24 Öffnungsstunden pro Woche ist die Kalkara Public Library, die werktags für vier Stunden geöffnet ist. Die Zammit Clapp Hospital Library verfügt über keine festen Öffnungszeiten.

Von den 48 berücksichtigten Branch Libraries bieten 34 behindertengerechte Zugänge an. Die Sammlungen der Branch und Regional Libraries „(...) *are similar to the ones available at the Central Public Library with the exception of the Audio Visual Library (...)*“.²¹⁰ Alle diese Branch Libraries bieten eine kleine Präsenzabteilung sowie Medien zur Außer-Haus-Ausleihe an. Die Bibliotheken verfügen über unterschiedlich große Büchersammlungen, die in Abteilungen für Erwachsene und für Kinder und Jugendliche gegliedert sind. Beide werden nach Belletristik und Sachbuch unterteilt. Des Weiteren bietet jede der Branch Libraries eine Melitensia Sammlung und Bücher in Großdruck. Audiovisuelle Medien werden nur von drei, elektronische Medien auf CD-ROM von nur zwei Branch Libraries auf den Inseln angeboten. Joseph Debattista gibt an, dass die Einführung sogenannter Neuer Medien in den Branch Libraries erst vor kurzem begonnen hat. Während einer Testphase seien viele der entliehenen audiovisuellen und elektronischen Medien durch die Nutzer beschädigt worden; somit wurde das Angebot der Ausleihe dieser Medien vorerst eingestellt. Zukünftig sollen die Bestände dieser Medien aber steigen und auch wieder zur Außer-Haus-Ausleihe freigegeben werden.²¹¹ 2009 arbeiteten knapp über die Hälfte der Branch Libraries mit computergestützter Bibliothekssoftware, 25 Bibliotheken stellten maschinenlesbare Nutzerkarten aus, 23 nutzten noch das Brown Issue System.²¹² Zugang zum Malta Public Libraries Online Catalogue boten 22 Bibliotheken, Lesebereiche wurden von 31 und Fotokopierer von 16 Branch Libraries angeboten. Sechs boten Computernutzung an, Drucker wurden von vier Bibliotheken angeboten.

²⁰⁹ Vgl. Portelli, Horace: Branch and regional libraries

²¹⁰ Vgl. Malta Public Libraries : area libraries [Elektronische Resource]

²¹¹ Vgl. Debattista, Joseph: Details about the public library system in Malta and Gozo

²¹² Wie bereits erwähnt sind inzwischen alle an das Computernetzwerk angeschlossen.

Zugang zum Internet gab es in sechs Bibliotheken. Vorlesestunden für Kinder wurden in zwei Branch Libraries durchgeführt.

Der käufliche Erwerb von Medien war 2009 sehr gering.²¹³ Nur 576 Medien wurden für alle Regional und Branch Libraries gekauft, Spenden beliefen sich hingegen auf 23.593 Medieneinheiten verteilt auf alle Regional und Branch Libraries. Die Branch Libraries auf Malta können 233.713 Entleihungen verzeichnen, die Einrichtungen auf Gozo 61.230 Entleihungen. Die Nadur Branch Library auf Gozo konnte mit über 19.500 die höchste Anzahl von Entleihungen verzeichnen, Spitzenreiter auf Malta war die Branch Library in Fgura mit über 17.500 Außer-Haus-Ausleihen. Die Schlusslichter sind auf beiden Inseln die Krankenhausbibliotheken, mit nur 109 Entleihungen in der Zammit Clapp Hospital Library beziehungsweise 260 Entleihungen im Gozo General Hospital.²¹⁴

3.4 Bibliotheksarbeit für Kinder und Jugendliche

Allgemeines

Es gibt kaum Literatur zum Thema Bibliotheksarbeit für Kinder und Jugendliche auf Malta. Ein entsprechender Terminus, der Bibliotheksarbeit für und/oder mit Kindern und Jugendlichen auf Maltesisch oder Englisch beschreibt, ist auf den Inseln nicht zu finden. Auch wurden Kinder- und Jugendbibliotheken, abgesehen von Schulbibliotheken, nicht im ‚Report on the state of Maltese libraries‘ berücksichtigt.²¹⁵ Es gibt keine Öffentliche Bibliothek, die sich speziell an den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientiert, jedoch bieten alle Public Libraries Medien für Kinder und Jugendliche, da sie allen Mitgliedern der Gesellschaft dienlich sein wollen.²¹⁶ Bibliotheken, die hauptsächlich junge Leser ansprechen, sind vor allem die Schulbibliotheken auf den maltesischen Inseln sowie die Duchesne Library der Society of the Sacred Heart.

²¹³ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 20

²¹⁴ Vgl. Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009, S. 21

²¹⁵ Vgl. Report on the state of Maltese libraries

²¹⁶ Vgl. Central Public Library : quality service charter, S. 2

Die folgenden Aussagen wurden anhand eines Interviews mit Joseph M. Boffa, dem ehemaligen Leiter des Schools Library Service und Patrick Decalis, dem Leiter der Malta School Library Association sowie eines Berichtes in der Jubiläumsschrift ‚A Mosaic of Library and Information Practice in Malta‘ getroffen. Die Duchesne Library stellte zwei Artikel zur Verfügung, des Weiteren liegt der ausgefüllte Fragebogen dieser Bibliothek vor. Weitere Informationen wurden per E-Mail erfragt.

Zwei Schulbibliotheken, der Giovanni Curmi Higher Secondary School Library und der Johann Strauss School of Music Library wurden Fragebögen zugesandt, bevor in Erfahrung gebracht wurde, dass eine Befragung von Schulbibliotheken nur mit schriftlicher Einverständniserklärung vom Education Directoral möglich ist. Eine solche Einverständniserklärung wurde für diese Arbeit nicht ausgestellt; somit werden die Bibliotheken genannt,²¹⁷ die ausgefüllten Fragebögen jedoch nicht berücksichtigt.

Duchesne Library

Die Bibliothek der Society of the Sacred Heart ist die älteste Kinder- und Jugendbibliothek der Maltesischen Inseln. Aufgrund der Charakteristika ihrer Trägerorganisation zählt sie zu den Religious Libraries, einer Kategorie der Special Libraries auf Malta.²¹⁸ Da sie aber gezielt Bibliotheksarbeit für Kinder und Jugendliche betreibt, erschien es sinnvoll die, Duchesne Library in diesem Kapitel detaillierter zu beschreiben. Die folgenden Informationen stammen hauptsächlich aus einem Artikel²¹⁹, welcher zum 40. Jubiläum der Duchesne Library im MALIA Newsletter veröffentlicht wurde, einem unveröffentlichten Artikel einer ehemaligen Bibliotheksnutzerin²²⁰ und dem vorliegenden ausgefüllten Fragebogen der Bibliothek.

Am 14. April 1969 wurde die Bibliothek von Schwester Tessie Agius in St Julians eröffnet. Die Aufgabe der Bibliothek sollte es sein, Lesen bereits von früher Kindheit an zu unterstützen. Noch heute befindet sich die Bibliothek in einem alten Farmhaus mit dazugehörigen umgebauten Pferdeställen und großem Innenhof. Die erste kindgerechte Einrichtung und erste Buchbestände wurden durch Fundraising-Aktivitäten und eine große Spende an die Society finanziert. Von Zeit zu Zeit wurden die Bibliotheksgebäude renoviert, 1994 wurden neue

²¹⁷ Vgl. Anlage IX und X

²¹⁸ Vgl. Kapitel 3.6

²¹⁹ Vgl. Psaila, Margaret Rose: Duchesne library's 40th anniversary, S. 8

²²⁰ Vgl. Schranz, Marija: The Duchesne library : a place where the mind runs free

Räume durch die völlige Umstrukturierung des Gebäudes hinzugefügt. Über die Jahre wurde die Bibliothek von vier Personen geleitet, derzeitige Bibliotheksleiterin ist Margaret Psaila. Sie arbeitet in der Bibliothek auf ehrenamtlicher Basis und verfügt über eine bibliothekarische Grundausbildung, die sie sich durch MaLIA-Seminare und eine Ausbildung als Teacher-Librarian angeeignet hat.²²¹ Die Finanzierung der Bibliothek erfolgt durch die Society of the Sacred Heart, aber auch durch Einnahmen einmaliger Mitgliedsbeiträge von 10 Euro pro Person. Des Weiteren werden 10 Cent für jede Ausleihe berechnet. Der Jahresetat zum Erwerb neuer Medien wird von der Bibliotheksleiterin mit etwa 400 Euro angegeben.²²²

Die Duchesne Library bietet belletristische Kinderliteratur in englischer und maltesischer Sprache, für Schulkinder auch in französischer, italienischer und deutscher Sprache. Des Weiteren werden Lesempfehlungen für jede Entwicklungsstufe der Kinder gegeben. Überdies liegen auch Sachbücher, Stoff- und Pappbücher, Bilderbücher und einige Spielsachen zur Benutzung bereit. Kinderbücher werden räumlich getrennt von Büchern für Jugendliche aufbewahrt. Es wird darauf geachtet, die Bestände umfangreich und aktuell zu halten. Bei der Auswahl der Neuerwerbungen werden häufig preisgekrönte Werke bevorzugt berücksichtigt. „*The Society has been investing in quality books to satisfy any need.*“²²³ Die Duchesne Library verfügt über etwa 5000 Bücher,²²⁴ etwa 2000 davon wurden zwischen 2005 und 2009 erworben.²²⁵ Elektronische und audiovisuelle Medien liegen hingegen nicht vor, Spenden sind jederzeit willkommen. Die Sachbücher werden systematisch nach DDC aufgestellt.²²⁶ Weitere Details über die Verzeichnung, Erschließung und Aufstellung der Medien sind nicht bekannt. Die Duchesne Library ist nur samstags für eineinhalb Stunden geöffnet, dennoch nehmen hunderte von Kindern aus fast jedem Teil Maltas die Dienste dieser Bibliothek in Anspruch. Margaret Psaila kann aufgrund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in der Bibliothek derzeit nicht mehr Zeit erübrigen.²²⁷ 75 Prozent der Neuanmeldungen werden in den Sommermonaten Juli und August getätigt, da zu diesen Zeiten die Schulbibliotheken geschlossen sind. In den vergangenen zehn Jahren haben sich jährlich rund 130 neue Nutzer angemeldet. Das Angebot regelmäßiger Vorlesestunden, Puppentheater und Poesie-Feste wird von Kindern und Eltern

²²¹ Vgl. Psaila, Margaret Rose: Details about the Duchesne library

²²² Vgl. ebenda

²²³ Psaila, Margaret Rose: Duchesne library's 40th anniversary, S. 8

²²⁴ Vgl. Psaila, Margaret Rose: Details about the Duchesne library

²²⁵ Vgl. Psaila, Margaret Rose: New acquisitions at the Duchesne library

²²⁶ Vgl. Psaila, Margaret Rose: Details about the Duchesne library

²²⁷ Vgl. ebenda

wahrgenommen.²²⁸ Eine Altersbeschränkung gibt es in der Duchesne Library nicht, der bisher jüngste angemeldete Nutzer war drei Jahre alt. Hauptsächlich wird die Bibliothek von maltesischen Kindern genutzt, aber auch einige Ausländer, die in Malta Englisch lernen und Familien, die in Malta Urlaub machen, kommen gelegentlich in die Bibliothek. Ein computergestütztes Ausleihsystem hat die Bibliothek nicht, Außer-Haus-Ausleihen werden handschriftlich verzeichnet.²²⁹

In den 1960er-Jahren war die Duchesne Library die einzige Bibliothek auf Malta, die auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen einging, heute teilt sie diese Aufgabe mit vielen anderen Bibliotheken auf den Inseln.

Public Libraries

Obwohl alle Öffentlichen Bibliotheken über eigene Kinder- und Jugendabteilungen verfügen, gibt es keine Public Library, die sich mit ihren Beständen und Angeboten ausschließlich an Kinder und Jugendliche wendet. Auch wenn keine detaillierten Angaben über die Bestände für Kinder und Jugendliche in den Public Libraries gemacht werden können,²³⁰ verschließt sich keine Public Library der Bereitstellung von Medien für diese besondere Benutzergruppe. Vorlesestunden werden jedoch nur von der Kirkop Branch Library auf Malta, der San Lawrence Branch Library auf Gozo und der Gozo Lending Library angeboten,²³¹ über andere Veranstaltungen speziell für Kinder ist nichts bekannt.

Ein Bereich der Central Public Library in Floriana bietet vielfältige Angebote für Kinder, darunter die multimediale Abteilung, die vor allem Schülern mit Leseschwäche beim Lernen und Lesen unterstützen soll. Interaktive CD-ROMs mit Buchkapiteln und anschließendem Quiz zum Prüfen, ob das Gelesene verstanden wurde, liegen zu verschiedenen Themengebieten vor. Spielerisch werden die Kinder durch elektronische und auditive Medien sowie Bücher mit vielen Illustrationen an das Lesen herangeführt, Bilder können ausgedruckt und vor Ort ausgemalt werden.²³²

²²⁸ Vgl. ebenda

²²⁹ Vgl. ebenda

²³⁰ Vgl. Kapitel 3.3

²³¹ Vgl. Reading means borrowing : a directory of all public lending libraries in the Maltese Islands S. 13, 38 und 39

²³² Vgl. Malta Public Libraries : special needs [Elektronische Ressource]

School Libraries und Malta Schools Library Service

Geschichte

Die maltesischen Schulbibliotheken sind in ihrer Entstehung und Entwicklung stark mit dem Malta Schools Library Service (MSLS)²³³ verbunden. Um dies zu verdeutlichen, sollen einige Aussagen des Berichtes ‚Half a century of School libraries‘ von Joseph M. Boffa im Folgenden zusammengefasst werden.

Erste Büchersammlungen in Schulen entstanden nach dem Zweiten Weltkrieg durch eine Spende von 30.000 Büchern aus Großbritannien, die an viele der damals existierenden staatlichen Secondary Schools verteilt wurden. Die neu gebauten Schulen enthielten zu jener Zeit alle einen Raum, der für eine Bibliothek vorgesehen war, jedoch fehlten Bücher um diesen Raum zu füllen. Bis in die 1960er-Jahre versorgte die National Library of Malta viele Schulbibliotheken mit Leihgaben von mehreren hundert Büchern.

1972 stellte der Director of Education, ein Mitarbeiter des damaligen Ministry for Education, Culture, Youth and Sport, einen Siebenjahresplan zur Entwicklung von Schulbibliotheken in allen staatlichen Schulen vor. Geld für dieses Projekt wurde von der Regierung zur Verfügung gestellt. Mit der Gründung des Malta Schools Library Service im Jahre 1976 wurde eine zentrale Stelle geschaffen, die sich um alle Belange der Schulbibliotheken kümmerte. Gelder für staatliche Schulbibliotheken flossen nur noch an den MSLS, dieser kaufte Bücher und übernahm die Katalogisierung und physische Bearbeitung aller Medien. Daneben war der MSLS für das Errichten und Einrichten von Schulbibliotheken in jeder staatlichen Schule zuständig. In den 1970er- und 1980er-Jahren entwickelte sich auch das Öffentliche Bibliothekssystem auf den Inseln. Einige Public Libraries wurden in Primary, zwölf in Secondary Schools untergebracht, in einem Raum mit der Schulbibliothek. Die Bestände der unterschiedlichen Bibliotheken vermischten sich. Eltern, Schulverwalter und der Malta Schools Library Service waren mit dieser Situation unzufrieden. „*The aims of a school library differ from that of a public library (...)*.“²³⁴ Die Bibliotheken wurden daraufhin räumlich getrennt, jedoch sind noch heute einige Public Libraries auf Schulgelände untergebracht.

Die Schulbibliotheken entwickelten sich durch die konstante Arbeit des MSLS stetig und uniform auf den Maltesischen Inseln. Die Finanzierung der Schulen wurde 1994 so umgestellt, dass jeder Schule ein Jahresetat zugewiesen wurde, welcher die Belange der Schule und auch

²³³ Dieser wird in einigen Quellen auch nur als Schools Library Service (SLS) bezeichnet.

²³⁴ Boffa, Joseph M.: Half a century of school libraries, S. 115

die Schulbibliothek finanzieren sollte. Dies führte zu enormen Erhöhungen von Verwaltungsaufwand und zu großen Unterschieden in der Finanzierung von Schulbibliotheken. Der MSLS wurde kurzzeitig aufgelöst und 1997 an einem neuen Standort in Iklin wieder in Betrieb genommen. Folgendes Zitat beschreibt die dortige Situation: „*At the S.L.S. centre in Iklin three of us share one computer. We are in the dark as to what books are available in other libraries. We do not know about new local publications unless we purchase a copy ourselves and we do not have the necessary funds to do this. We are deaf, blind but not dumb.*”²³⁵

Heutige Situation

Heute hat der MSLS seinen Sitz in St. Julian's und teilt sich das Gebäude mit der Malta School Library Association, dem Berufsverband maltesischer Schulbibliothekare. Inzwischen gibt es mehr Computer als Mitarbeiter, da Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen in dem Gebäude durchgeführt werden.²³⁶ Der heutige Auftrag des MSLS ist: „*The provision of adequate libraries for schools at all levels with appropriate premises, furniture, equipment, book stock and staffing to support the curriculum and literacy*”.²³⁷ Diesem kommt er durch ein vielfältiges Serviceangebot nach, indem er beispielsweise monatlich Empfehlungslisten für Primary und Secondary School Libraries veröffentlicht, mit Rat und Hilfe bei Einrichtung oder Umgestaltung von Schulbibliotheken zur Seite steht, Kurse für die bibliotheksverantwortlichen Teacher Librarians sowie Lehrer und Eltern anbietet,²³⁸ die Medienbearbeitung einiger Schulbibliotheken übernimmt und vielerlei Aktivitäten rund um das Thema Welttag des Buches und Internationaler Schulbibliothekstag organisiert.²³⁹ Der MSLS versucht, jeweils ein Exemplar der Titel zu kaufen, die er in Empfehlungslisten vorstellt, um sie den bibliotheksverantwortlichen Personen als Ansichtsexemplare zur Verfügung zu stellen.²⁴⁰ Des Weiteren bietet er einen Erwerbungs-service für Schulbibliotheken an. Diesen ist es jedoch freigestellt, ihre Medien auch von anderen Quellen zu beziehen.²⁴¹ Der MSLS setzt sich für eine Wiederherstellung der zentralen Finanzierungs- und Erwerbungs-situation wie sie vor 1994 bestand, um der derzeitigen unausgewogenen und ungleichmäßigen Finanzierung der Schulbibliothe-

²³⁵ Boffa, Joseph M.: Half a century of school libraries, S. 116

²³⁶ Vgl. Boffa, Joseph M.: Half a century of school libraries, S. 116

²³⁷ Calleja, Marisa: Schools Library Service

²³⁸ Siehe auch Kapitel 5.

²³⁹ Vgl. Calleja, Marisa: Schools Library Service

²⁴⁰ Vgl. Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS

²⁴¹ Vgl. ebenda

ken entgegenzuwirken.²⁴² Der MSLS gehört zum Department of Student Services, einer Abteilung des Ministry of Education, Employment and the Family. Einen Jahresetat konnte der ehemalige Leiter des MSLS, Joseph M. Boffa, nicht nennen.²⁴³ Derzeit arbeiten sechs Mitarbeiter im MSLS, drei davon haben eine abgeschlossene Ausbildung im Bibliotheksbereich.²⁴⁴ Die Leiterin ist Marisa Calleja.

Der Malta Schools Library Service verleiht jährlich einen School Library of the Year Award und einen Teacher Librarian of the Year Award. Jede Schule und jeder Teacher Librarian kann teilnehmen, der Preis besteht aus einer Erinnerungstafel, einem Zertifikat und Buchgeschenken für die Bibliothek.²⁴⁵ 2006 gab es in 31 State Secondary, 21 Church Secondary und neun Independent Secondary Schools eine Schulbibliothek.²⁴⁶ Die Anzahl der Bibliotheken in Primary Schools ist nicht bekannt. Laut Aussage von Joseph M. Boffa werden Bibliotheken, die sich in Kindergartens und Pre-Primary Schools befinden mit zu den Primary School Libraries gezählt, da sie diesen Einrichtungen angegliedert sind. Special Schools „(...) *have miniscule libraries*“²⁴⁷ und auch die staatliche Sixth Form, auch Higher Secondary School genannt, verfügt über eine Bibliothek. Summer Schools werden in den staatlichen Secondary Schools durchgeführt, da die Schulbibliotheken in den Sommermonaten geschlossen sind, steht diesen Schülern keine zur Verfügung. Tuition Centres und English as a Foreign Language Schools sind meist private Einrichtungen, Joseph M. Boffa nimmt an, dass diese nicht über Schulbibliotheken verfügen.²⁴⁸

Trägerschaft, Finanzierung und Leitung

Die staatlichen Schulbibliotheken werden, wie die meisten der Academic Libraries, vom Department for Education, einer Abteilung des Ministry for Education, Employment and the Family unterhalten. Sie sind vom Libraries Departement, welches die Verantwortung für alle Public Libraries und die National Library of Malta trägt, unabhängig.²⁴⁹

²⁴² Vgl. Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS

²⁴³ Vgl. Boffa, Joseph M.: Malta Schools Library Service

²⁴⁴ Vgl. ebenda

²⁴⁵ Vgl. Decelis, Patrick: Details about MSLA

²⁴⁶ Vgl. Ragonesi, Anita: School libraries S. 62

²⁴⁷ Vgl. Boffa, Joseph M.: Malta Schools Library Service

²⁴⁸ Vgl. Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS

²⁴⁹ Vgl. Decelis, Patrick: Malta School Library Association and Malta Schools Library Service

Die Finanzierung der staatlichen Schulbibliotheken variiert stark. Sie ist abhängig von der Anerkennung der schulbibliothekarischen Arbeit und der Einstellung von Lehrern und Schulleitern gegenüber Bibliotheken.²⁵⁰ Eine Befragung von 35 Secondary Schools aus dem Jahre 2006 ergab, dass die Jahresetats der Schulbibliotheken zwischen 30 Maltesischen Lira und 2.000 Maltesischen Lira²⁵¹ betrugen.²⁵²

Zwei der Church Schools stehen unter der Trägerschaft der Diözese, alle anderen, mit Ausnahme einer Secondary School, die von einer katholischen Laienorganisation getragen wird, stehen unter der Trägerschaft verschiedener religiöser Orden.²⁵³ Nach einer Schätzung stehen den Primary Church School Libraries etwa 10.000 Euro pro Jahr zur Verfügung, den Secondary Church School Libraries etwa 8 bis 10 Prozent mehr.²⁵⁴

In allen State Secondary School Libraries sind Teacher Librarians tätig. Diese Berufsbezeichnung gibt es seit 1975.²⁵⁵ Es handelt sich dabei um ausgebildete Lehrer, deren Stellenbeschreibung aus 50 Prozent Lehrtätigkeit und 50 Prozent Bibliotheksarbeit besteht.²⁵⁶ Vollzeit-Schulbibliothekare, die als School Librarians bezeichnet werden, gibt es nur in einigen Church und Independent Schools.²⁵⁷ Die Teacher Librarians übernehmen diese Tätigkeit befristet für zwei Jahre, können beim MSLS jedoch eine Verlängerung ihrer Tätigkeit beantragen. Über die Hälfte sind im Besitz eines Diploma of Library and Information Science und alle Teacher Librarians sind dazu verpflichtet, an regelmäßigen Schulungen des MSLS teilzunehmen. Nachteilig ist die Vorgehensweise bei Beförderungen - hier wird auf die Tätigkeit in der Schulbibliothek keine Rücksicht genommen. Werden Teacher Librarians befördert, so verlassen sie ihre Stelle und auch die Bibliothek. Derzeit beläuft sich die Anzahl der Teacher Librarians in den State Secondary Schools auf eine bis drei Personen pro Einrichtung, eine Verbindung zwischen Anzahl der Schüler und Anzahl der Teacher Librarian scheint nicht zu bestehen.²⁵⁸ In den Primary Schools wird die Schulbibliothek meist von Eltern, Vertretern der Schulleitung oder Freiwilligen geleitet.²⁵⁹

²⁵⁰ Vgl. ebenda

²⁵¹ Dies entspricht heute etwa 70 Euro beziehungsweise 4.650 Euro.

²⁵² Vgl. Ragonesi, Anita: School libraries, S. 67

²⁵³ Vgl. Scerri, Dominic V.: Church schools in Malta

²⁵⁴ Vgl. Scerri, Dominic V.: Funding of church schools

²⁵⁵ Vgl. Boffa, Joseph M.: Half a century of school libraries, S. 114

²⁵⁶ Vgl. Decelis, Patrick: Malta School Library Association and Malta Schools Library Service

²⁵⁷ Vgl. Ragonesi, Anita: School libraries, S. 69

²⁵⁸ Vgl. ebenda

²⁵⁹ Vgl. Boffa, Joseph M.: Half a century of school libraries, S. 114

Sammlungen und Special Collections Scheme

Die Aufgaben aller Schulbibliotheken sind: „*To support the curriculum in all areas of study; to support literacy initiatives; provide leisure reading*“.²⁶⁰ Diesen kommen sie nach, indem sie vielfältige unterrichtsbegleitende Materialien und Freizeitliteratur anbieten. Die State School Libraries verfügen über etwa 7 Medieneinheiten pro Schüler,²⁶¹ es werden aber alle von der Schule erworbenen Medien in der Bibliothek untergebracht, also auch Materialien für Lehrer und Klassensätze.²⁶²

Die Bestände sind unterschiedlich, seit der MSLS nicht mehr den zentralen Einkauf für alle staatlichen Schulbibliotheken übernimmt. Einige Schulen geben mehr Geld für Lehrermaterialien als für Kinderliteratur aus.²⁶³ Es gibt keine festen Regeln zum Bestandsaufbau, aber allgemeine Richtlinien wurden vom MSLS in einem ‚Manual for School Librarians‘ veröffentlicht.²⁶⁴ Elektronische und audiovisuelle Medien stehen in allen staatlichen Schulbibliotheken zur Benutzung bereit, die Bestände dieser Medienarten wachsen stetig.²⁶⁵ Genaue Bestandszahlen waren nicht in Erfahrung zu bringen. Joseph Boffa nimmt an, dass die Medienbestände der Church Schools denen der State Schools ähnlich sind, da diese dem gleichen Lehrplan folgen. Über die Bestände der Independent School Libraries sagt er: „*Independent schools usually have well stocked libraries*.“²⁶⁶ Weitere Details über die Zusammensetzung und die Anzahl der Medienbestände in Church und Independent Schools sind nicht bekannt. Der MSLS hat einen Sondersammelgebietsplan, das Special Collections Scheme, für staatliche Schulbibliotheken ausgearbeitet, an welchem derzeit 30 Schulbibliotheken und der MSLS selbst beteiligt sind. Es handelt sich um ein Kooperationsmodell von Schulbibliotheken, um wenigstens ein Exemplar jedes nicht-maltesischen Buches, welches einmal in einer maltesischen Schulbibliothek vorhanden war, für die Nachwelt zu bewahren. Jeder Bibliothek wird ein Themengebiet zugeordnet, welches auf der DDC basiert, belletristische Literatur wird im Gebäude des MSLS aufbewahrt. Da alle von Schulbibliotheken ausgesonderten Medien an den MSLS geschickt werden, ist es diesem möglich, die Bücher zu prüfen und gegebenenfalls an die betreffende aufbewahrende Bibliothek zu senden. Diese besonderen Bestände werden innerhalb der Schulbibliothek aufbewahrt, jedoch getrennt von den aktuellen

²⁶⁰ Boffa, Joseph M.: School libraries in Malta

²⁶¹ Vgl. Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS

²⁶² Vgl. Boffa, Joseph M.: School libraries in Malta

²⁶³ Vgl. Boffa, Joseph M.: School libraries in Malta

²⁶⁴ Vgl. ebenda

²⁶⁵ Vgl. ebenda

²⁶⁶ Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS

Beständen.²⁶⁷ Verzeichnet werden die Medien des Special Collections Scheme derzeit vom MSLS in einer Excel-Tabelle, welche nach Titel, Verfasser, Verlag, Erscheinungsjahr, Notation, abgebender und aufnehmender Bibliothek sowie Zustand des Buches durchsuchbar ist.²⁶⁸ Belletristische Werke und die Special-Collections-Scheme-Bestände von Bibliotheken, die bereits in der Datenbank verzeichnet sind, werden im OPAC in der Bestandsgruppe ‚Special‘ verzeichnet.²⁶⁹ Die Schulbibliotheken übernehmen durch die Ausarbeitung von Sondersammelgebieten eine Dokumentationsaufgabe, die von schul- und schulbibliotheksge-schichtlichem Interesse ist.

Erschließung

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts wurde vom MSLS eine zentrale Bestandsdatenbank in Betrieb genommen.²⁷⁰ Die Datenbank trägt den Namen Oliver. Für Kinder in Primary Schools gibt es eine besondere Benutzeroberfläche, in welcher der Bücherwurm Olly die Kinder durch die Datenbank leitet. Olly²⁷¹ nutzt Piktogramme und große Schrift um Kindern den Zugang zu Oliver einfacher zu gestalten.

Der OPAC für Secondary School Libraries trägt unglücklicherweise auch die Bezeichnung der Datenbank: Oliver²⁷². Dort verzeichnet sind Bestände von 23 Schulbibliotheken und des MSLS. Der OPAC bietet eine einfache Suche, eine erweiterte Suche und eine Browse-Funktion an. Die Menüführung liegt ausschließlich in englischer Sprache vor. Die einfache Suche ermöglicht es dem Nutzer, den OPAC nach einem oder mehreren Worten zu durchsuchen. Phrasensuche, exakte Suche oder Suche nur im Titel kann hierbei eingeschränkt werden. Die erweiterte Suche bietet vielfältige Einschränkungsmöglichkeiten nach Medienart, Standort und den fünf Bestandsgruppen Fiction, General, Reference, Special oder Teachers.

Des Weiteren kann ausgewählt werden, ob nur verfügbare Medien und/oder Dokumente angezeigt werden sollen. Im Gegensatz zur einfachen Suche, in welcher nur ein Suchfeld zu Verfügung steht, können in der erweiterten Suche bis zu sieben Felder genutzt werden. Neben einer Freitextsuche ist es möglich, nach Titel, Verfasser, Themengebiet, Reihe, und/oder

²⁶⁷ Vgl. Schools Library Service: Special collections scheme

²⁶⁸ Vgl. Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS

²⁶⁹ Vgl. Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS

²⁷⁰ Vgl. Boffa, Joseph M.: Half a century of school libraries, S. 114

²⁷¹ Einzusehen unter <http://www.slsmalta.gov.mt/oliver/olly/welcome.do>

²⁷² Einzusehen unter <http://www.slsmalta.gov.mt/oliver/opac/search.do>

Verlag zu suchen und den Erscheinungszeitraum einzugrenzen. Auch hier ist eine Phrasensuche oder eine exakte Suche möglich. An die Suchfelder Verfasser, Themengebiet, Reihe und Verlag sind Lookup Buttons angefügt, welche Auswahllisten zum jeweiligen Suchfeld bereitstellen. Die Suchbegriffe werden automatisch mit dem Booleschen Operator AND verknüpft, eine Suche mit dem Booleschen Operator OR wird in der einfachen und auch der erweiterten Suche durch die Einschränkung ‚any of the words‘ ermöglicht.

Darst. 10: Screenshot des OPACs Oliver

Quelle: Malta Schools Library Service : OPAC Oliver [Elektronische Ressource]

Die Trefferanzeige wird nach Relevanz sortiert, wobei ungeklärt ist, nach welchen Kriterien die aufgeführte Relevanz ermittelt wurde. Es ist aber auch eine Anzeige nach Titel, Erscheinungsjahr oder Notation möglich, wobei diese alphabetisch von A bis Z oder von Z bis A, beziehungsweise numerisch auf- oder absteigend erfolgen kann. Titel, mitwirkende Personen und Erscheinungsjahr werden in Großdruck in der ersten Zeile der Trefferanzeige angegeben. Es folgen Verfasserangaben, Standortangaben, Schlagwortkette(n), Erscheinungsvermerk und Paginierung sowie die Angabe der ISBN. Gegebenenfalls werden Serientitel und/oder Bemerkungen bezüglich der Sprache, der Anhänge oder des Inhaltes des vorliegenden Werkes hinzugefügt, häufig ist neben der Titelanzeige das Umschlagbild des jeweiligen Buches abgebildet, gelegentlich wird auch ein Abstract als weitere Kataloganreicherung hinzugefügt. Die

Standortangaben bestehen aus Nummer und Name der Schule, Bestandsgruppe, Signatur, Anzahl der Titel und Verfügbarkeitsstatus. Die Hilfefunktion erklärt in kindgerechter Sprache kurz die möglichen Suchoptionen, ist jedoch in sehr kleiner Schrift gehalten. Bei unklarer Schreibweise kann Trunkierung genutzt werden, Groß- und Kleinschreibung ist für die Suche nicht erheblich.

Olly und Oliver sind übersichtlich gestaltet und bieten vielerlei Such- und Einschränkungsmöglichkeiten. In den Schulbibliotheken, die nicht in der Bestandsdatenbank verzeichnet sind, wird keine Katalogisierung vorgenommen, es liegt nur eine Inventarliste vor. Spezifische Suchen sind in diesen Schulbibliotheken nicht möglich. Ist der Entschluss gefasst, die Bestände einer Schulbibliothek in die Datenbank einzuarbeiten, so wird die komplette Retrokonversion und physische Bearbeitung der Medien von den Mitarbeitern des MSLS übernommen. Auch Neuerwerbungen werden dann an den MSLS zur Bearbeitung gesandt.²⁷³ Inzwischen sind auch die Bestände einer nicht-staatlichen Schulbibliothek verzeichnet.²⁷⁴ Die Lizenzgebühren betragen einmalig 4.000 Euro pro Bibliothek, hinzu kommen jährlich 520 Euro Betreibergebühr pro Bibliothek, welche an die Softwarefirma Softlink Europe gezahlt werden müssen.²⁷⁵ Bevorzugt werden Medien von neu gebauten oder neu eingerichteten Schulbibliotheken in das System eingearbeitet, da deren Bestände für die Zeit der Einrichtung beim MSLS zwischengelagert werden. Die Lizenzgebühren werden derzeit vom MSLS übernommen, die Schule muss jedoch die jährliche Betreibergebühr selbst zahlen.²⁷⁶

Benutzung

Die State Secondary School Libraries sind an Schultagen während der Mittagspause für etwa 30 Minuten geöffnet. Wo genügend Teacher Librarians vorhanden sind, stehen einige Schulbibliotheken den Großteil des Schultages zur Benutzung bereit. An Wochenenden und in den Ferien sind diese Bibliotheken hingegen geschlossen. In diesen Zeiträumen sollten, laut Aussage von Joseph M. Boffa, dem ehemaligen Leiter des MSLS, Public Libraries die Bibliotheksarbeit für Kinder und Jugendliche übernehmen.²⁷⁷ In einigen Independent Schools stehen Vollzeit-Bibliothekare zur Verfügung, hier sind die Bibliotheken meist während des ganzen

²⁷³ Vgl. Boffa, Joseph M.: Malta Schools Library Service

²⁷⁴ Vgl. Boffa, Joseph M.: Half a century of school libraries, S. 117

²⁷⁵ Vgl. Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS

²⁷⁶ Vgl. ebenda

²⁷⁷ Vgl. Boffa, Joseph M.: School libraries in Malta

Schultages geöffnet. Church Schools müssen dem Muster der State Schools folgen, da die Lehrkräfte dieser Schulen vom Staat bezahlt werden.²⁷⁸ Für gewöhnlich dürfen Schüler die Medien für drei Wochen außer Haus ausleihen, Lehrer können ausgeliehene Medien bis zu einem Jahr behalten. Gebühren fallen in den State School Libraries nicht an, Church und Independent Schools ist es freigestellt, Versäumnisgebühren einzufordern.²⁷⁹ In einigen Schulbibliotheken gibt es Fotokopierer, die von den Schülern stark genutzt werden. Veranstaltungen innerhalb der Schulbibliotheken gibt es kaum. Vorlesestunden sind in den Lehrplänen von Pre-Primary und Primary Schools integriert,²⁸⁰ ob sie in der Schulbibliothek abgehalten werden, war nicht in Erfahrung zu bringen.

In der 2006 veröffentlichten Befragung von Schulbibliotheken wurde erwähnt, dass neue Schüler zu Beginn des Schuljahres über den Standort der Schulbibliothek informiert werden.²⁸¹ Von den 35 an der Befragung teilnehmenden Secondary Schools verzeichneten 70 Prozent Ausleihstatistiken. Diese lagen zwischen 30 und 10.075 Ausleihen pro Jahr. Aussagen über die Nutzer von Schulbibliotheken konnten nicht getroffen werden, da keine einheitliche Definition von „Nutzer“ vorlag.²⁸² Der MSLS übernimmt die Verzeichnung von statistischen Daten für die State Secondary School Libraries. 2009 gab es 18.416 Schüler an den Secondary State Schools, die Bibliotheken dieser Schulen verfügten über 191.249 Medien. Etwas mehr als ein Drittel dieser Bestände, 60.833 Medieneinheiten, wurden im vergangenen Jahr an Schüler verliehen.²⁸³ Bisher dürfen nur Angehörige der jeweiligen Schule die Bestände der zugehörigen Schulbibliothek nutzen. Die Schulleiter sind strikt gegen Fernleihen und Außer-Haus-Ausleihen an schulfremde Personen. Dies soll sich aber mit der Umformung der Schulsysteme ändern.²⁸⁴

²⁷⁸ Vgl. Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS

²⁷⁹ Vgl. ebenda

²⁸⁰ Vgl. ebenda

²⁸¹ Vgl. Ragonesi, Anita: School libraries, S. 68

²⁸² Vgl. ebenda

²⁸³ Vgl. Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS

²⁸⁴ Vgl. ebenda; siehe auch Kapitel 2.2

3.5 Academic Libraries

Allgemeines

Die Academic Libraries der Maltesischen Inseln werden definiert als „*Libraries attached to academic institutions above the secondary school level, serving the teaching and research needs of students and staff.*“²⁸⁵

17 der befragten Bibliotheken in Malta entsprechen dieser Definition, darunter die vier Bibliotheken der Universität von Malta, eine der Universität angehörige Institutsbibliothek, sechs Bibliotheken des Malta College of Art, Science and Technology (MCAST), die Bibliothek des Archbishop's Seminary, die Bibliothek der Mediterranean Academy of Diplomatic Studies (MEDAC) und vier Bibliotheken unabhängiger Forschungsinstitute.²⁸⁶ Zwei der unabhängigen Forschungsinstitute, International Ocean Institute und International Institute on Ageing, stehen unter der Trägerschaft der UNO und ein weiteres, das European Documentation and Research Centre, unter der Trägerschaft der Europäischen Kommission. Sie gehören im rechtlichen Sinne nicht zu maltesischen Einrichtungen und werden deshalb im folgenden Text nicht berücksichtigt. Die Mediterranean Academy of Diplomatic Studies wird mischfinanziert.²⁸⁷ Da Malta einen Anteil an der Trägerschaft dieser Einrichtung und deren Bibliothek hat, wird sie berücksichtigt. Wurden im folgenden Text andere Quellen als die vorliegenden Fragebögen genutzt, so werden diese kenntlich gemacht.

Alle genannten Academic Libraries stehen, zumindest auf Anfrage, nicht nur den Angehörigen ihrer Bildungseinrichtung, sondern auch Angehörigen anderer Bildungseinrichtungen und Interessierten zur Verfügung. Außer-Haus-Ausleihen dürfen jedoch meist nur von den Angehörigen der eigenen Bildungseinrichtung vorgenommen werden. Die Academic Libraries der Maltesischen Inseln bieten ihren Nutzern insgesamt mehr als 890.000 Medien an, wobei die gedruckten Medien stark überwiegen.

Eine Ausnahme bildet die Institutsbibliothek des Centre for Communication Technology (CCT) der University of Malta. Hier werden hauptsächlich audiovisuelle Medien für die Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiter der geisteswissenschaftlichen Abteilungen zur Verfügung gestellt. Neben nur knapp über 100 gedruckten Medien und 20 CD-ROMs liegen

²⁸⁵ Horare Peter: academic libraries, S. 2

²⁸⁶ Vgl. Paris, Martes: Academic libraries in Malta

²⁸⁷ Vgl. Pullicino, Lourdes: MEDAC

hier 500 Kassetten, 201 Schallplatten, 354 CDs, 780 DVDs und 2220 VHS-Kassetten zur Benutzung bereit. Jedoch dürfen nur Mitarbeiter Medien außer Haus ausleihen, für Studierende ist eine Präsenznutzung der Bestände vorgeschrieben. Als Gründe dafür gibt Anita Ragonesi, Leiterin der Audio Visual Library, an, dass Studierende die ausgeliehenen Medien nicht zurückbringen und/oder die Medien illegal kopieren würden, dass die meisten Medien ausgeliehen wären, wenn eine Außer-Haus-Ausleihe stattfinden würde und dass die Wahrscheinlichkeit, dass Medien bei einer Außer-Haus-Ausleihe beschädigt würden, größer wäre. Außerdem gibt es sehr viele preisgünstige DVD-Verleihe in Malta.²⁸⁸

Die Audio-Visual Library ist eine Thekenbibliothek, deren Bestände nach Numerus Currens aufgestellt sind. Katalogisiert werden die Bestände anhand der Anglo-American Cataloguing Rules (AACR 2). Eine Klassifizierung anhand einer Systematik wird jedoch nicht vorgenommen. Die Werke erhalten Schlagworte wie Documentary, Anthropology, Africa, Feature film oder Film noir.²⁸⁹ Es liegen verschiedene gedruckte Kataloge vor, die jährlich überarbeitet werden. Darunter drei Kataloge, in denen Spielfilme verzeichnet werden. Einer dieser Kataloge ist alphabetisch nach Titeln geordnet, ein weiterer Katalog alphabetisch nach Genres und innerhalb diese wiederum alphabetisch nach Titel. Der dritte Katalog ist alphabetisch nach Herkunftsländern geordnet und auch hier innerhalb des Landes alphabetisch nach Titeln. Filmische Dokumentationen werden in einem Schlagwortkatalog verzeichnet. Ebenfalls in einem Schlagwortkatalog verzeichnet sind die auditiven Medien.²⁹⁰ Die Erstellung eines OPACs ist geplant; wann genau dieser online gehen wird, ist jedoch unbestimmt. Bis dahin müssen alle Nutzer persönlich in der Bibliothek nach den gewünschten Medien recherchieren. Auch andere Bibliotheken in Malta bieten audiovisuelle Materialien an, aber in diesem Umfang ist die Audio Visual Library einzigartig auf den Maltesischen Inseln.

Es ist im Umfang dieser Arbeit nicht möglich, alle Academic Libraries ausführlich vorzustellen. Die in Anlage XII abgebildete Tabelle bietet einen Überblick über Trägerorganisationen, Medienbestände und Jahresetats der genannten Bibliotheken. Im Folgenden werden die Bibliotheken der University of Malta detailliert vorgestellt, da sie die größten und bedeutendsten Academic Libraries der Maltesischen Inseln darstellen.

²⁸⁸ Vgl. Ragonesi, Anita: Why the Audio Visual Library is a reference library

²⁸⁹ Vgl. Ragonesi, Anita: Cataloguing at CCT

²⁹⁰ Vgl. ebenda

Library of the University of Malta

Geschichte²⁹¹

Die University of Malta geht auf ein Jesuitenkolleg aus dem späten 16. Jahrhundert zurück und wurde 1759 in den Rang einer Universität erhoben. Da die Universität zu jener Zeit in der Hauptstadt unweit der National Library, gelegen war, nutzten Studierende und Universitätsmitarbeiter sie für Studium, Forschung und Lehre. Wie bereits in Kapitel 3.2 beschrieben, war die Nationalbibliothek Maltas für den Zeitraum 1832 bis 1842 an die Universität angegliedert und ihrer Verantwortung unterstellt.²⁹² Erst 1954 wurde ein Bibliothekskomplex an die Gebäude der Old University in Valletta angegliedert. Diese Universitätsbibliothek wurde von Vincent A. Depasquale geleitet, dem ersten maltesischen Bibliothekar, der seine Ausbildung in Großbritannien absolviert hatte. 1967 wurde die Bibliothek zum neuen Universitätscampus in Msida umgesiedelt und 1995 erhielt sie einen Erweiterungsbau, da die Kapazitäten des Gebäudes aufgebraucht waren.

Allgemeines

Neben der Hauptbibliothek, die auf dem Berg Tal-Qroqq in Msida gelegen ist, existieren die Zweigbibliotheken Law Library, welche ebenfalls auf dem Universitätsgelände untergebracht ist, die Health Sciences Library im Mater Dei Hospital in Msida, die Junior College Library am Guze Debono Square in Msida und die Gozo Campus Library in Xewkija auf der Nachbarinsel Gozo. Außerdem hat die Universitätsbibliothek vier Außenmagazine, das Health Sciences Depository in Guardamangia in welchem Monographien, die vor 1965 erschienen sind und sämtliche älteren Zeitschriftenausgaben mit Bezug auf Medizin und Krankenpflege lagern, das Msida Depository, welches Zeitschriften von 1977 bis 1999 enthält und zwei Depositories in San Gwann, in denen die Zeitschriftenhefte aus der Zeit vor 1977 aufbewahrt werden. Die Law Library wurde erst kürzlich zur Zweigbibliothek der University of Malta. Über sie liegen, abgesehen von der Kenntnis ihrer Existenz, keine weiteren Informationen vor. Sie wird im folgenden Text nicht berücksichtigt.

Die Hauptaufgabe der Universitätsbibliothek gegenüber ihren Nutzern ist die Bereitstellung qualitativ hochwertiger Materialien für Studium, Forschung und Wissenschaft. Die Hauptbib-

²⁹¹ Vgl. University of Malta : history of the library [Elektronische Ressource]

²⁹² Vgl. Abela, Albert E.: Guide to the National Library of Malta, S. 10

liothek bietet auf 5.000 bis 6.000 m² neben den Mediensammlungen zwei große und mehrere kleine Lesesäle, die mit 330 Leseplätzen und 44 Computerarbeitsplätzen ausgestattet sind. In der Zweigbibliothek Junior College gibt es einen Lesesaal mit 126 Leseplätzen und zwei Computern, in der Health Sciences Library 40 Leseplätze und fünf Computer und in der Gozo Campus Library acht Leseplätze und zwei Computer. Insgesamt stehen den Nutzern 16 Kopierer, ein Scanner und drei Drucker zur Verfügung, in der Hauptbibliothek des Weiteren ein Fernseher, ein Videorekorder, fünf Mikrofilm- und Mikrofiche-Lesegeräte, ein Mikrofilm-Drucker und eine Punkschriftmaschine. In allen Bereichen der Bibliotheken haben Angehörige der Universität kostenfrei Zugang zum Internet und somit zu allen digitalen Angeboten. Die Hauptbibliothek und die Health Sciences Library sind barrierefrei eingerichtet. In den anderen Zweigbibliotheken ist ein Zugang für gehbehinderte Menschen nicht gewährleistet. Die Universitätsbibliothek beschäftigt 62 Personen, von denen 50 in den verschiedenen Abteilungen der Hauptbibliothek beschäftigt sind. Darunter Direktorat, EDV-Abteilung, Ausleihtheke, Kurzausleihe, Melitensia, Präsenzbereich, Periodika, Archiv, Katalogisierung und Auskunftsdienste. Der langjährige Leiter der Bibliothek, Anthony Mangion, ist im September 2010 in den Ruhestand getreten.²⁹³ Sein Nachfolger ist Kevin J. Ellul, der bisher die Erwerbsabteilung leitete. Ein Organigramm der University of Malta Library befindet sich in Anlage XI.

Die Universität wird vom Ministry of Education, Employment and the Family finanziert. Der University Council entscheidet zusammen mit dem Library Committee, bestehend aus Vertretern verschiedener Fakultäten, dem Director Library Services und einem Vertreter des Studentenwerkes, über den jährlichen Etat für die Universitätsbibliotheken. 2009 lag dieser bei rund 1.395.000 Euro, 2010 bei geschätzten 1.642.000 Euro.

Aus dem European Social Funds erhielten die Universitätsbibliotheken Finanzmittel, welche sie in ein neues Bibliotheksverwaltungssystem und Mitarbeiterausbildung investieren wollen. Des Weiteren erhalten sie gelegentlich Buch- und Zeitschriftengeschenke, Nachlässe und EU-Gelder, die von der Universität verwaltet werden.²⁹⁴

²⁹³ Vgl. Mangion, Anthony: Retirement notice

²⁹⁴ Vgl. Cortis, Silvio: University of Malta library fundings

Sammlungen

Neben den 750.500 Büchern, rund 20.000 Zeitschriften und 59 Datenbanken beherbergen die Bibliotheken über 4.000 AV- und elektronische Medien. Darunter 135 Kassetten, 10 CDs, 1016 CD-ROMs und 40 VHS-Kassetten. Außerdem existieren noch 78 Medieneinheiten auf Mikrofilm und Mikrofiche, 54 auf Filmrollen, 2.907 auf Dias und 151 auf Disketten. DVDs existieren in der Universitätsbibliothek nicht. Die enorme Anzahl von 20.000 Zeitschriften entsteht aufgrund der Vielzahl elektronischer Abonnements. Inzwischen liegen nur noch 121 Zeitschriftentitel ausschließlich in gedruckter Form vor. Die Universitätsbibliotheken beziehen 40 Zeitungsabonnements.

In der Hauptbibliothek werden diese Medien auf drei Etagen in Freihand und mehreren geschlossenen Magazinen verwahrt. Die geschlossenen Magazine sind Räume, die Nutzer nur bis zu einem bestimmten Bereich oder nur auf Anfrage betreten dürfen. Dazu gehören Archiv, Melitensia, Periodika, AV-Raum, Kurzausleihe und die Sammlung ‚Fine Arts‘.

Im Archiv sind Handschriften, historische Dokumente, archivalische Dokumente, die Universität betreffend und eine Sammlung seltener Bücher untergebracht. Sie können nur vor Ort studiert werden.²⁹⁵ Die Melitensia ist eine Spezialsammlung von über 10.000 Medieneinheiten, die alle Aspekte der maltesischen Geschichte und Kultur sowie die Geschichte des Johanniterordens abdeckt. Des Weiteren beherbergt sie eine große Zahl wissenschaftlicher Abschlussarbeiten. Die Melitensia-Werke können an einer Informationstheke bestellt und im eigens dafür vorgesehenen Leseraum genutzt werden. Nur Medien, die in mehreren Exemplaren vorliegen, können außer Haus ausgeliehen werden.²⁹⁶ Die Periodika Abteilung beherbergt die abonnierten gedruckten Zeitschriften ab dem Erscheinungsjahr 2000. Aktuelle Ausgaben werden im Vorraum des geschlossenen Magazins ausgelegt, ältere Hefte und gebundene Zeitschriftenbände können mit Hilfe eines Formulars aus dem Magazin oder den Außenmagazinen bestellt werden. Ausnahmen bilden die Zeitschriften und Zeitungen mit Bezug auf die maltesischen Inseln beziehungsweise mit Bezug auf Medizin und Krankenpflege. Diese sind in der Melitensia und der Zweigbibliothek Health Sciences untergebracht. Elektronisch verfügbare Zeitschriften können im ganzen Haus und in jeder Zweigstelle online abgefragt werden.²⁹⁷ Die Sammlung ‚Fine Arts‘ beinhaltet rund 900 Manuskripte und Bücher zu allen Bereichen der bildenden Kunst. Für diese teilweise in Groß-Folio-Format vorliegenden Werke

²⁹⁵ Vgl. University of Malta : the library archives [Elektronische Ressource]

²⁹⁶ Vgl. University of Malta : the library melitensia [Elektronische Ressource]

²⁹⁷ Vgl. University of Malta : the library periodicals [Elektronische Ressource]

wurde aus Bestandsschutz- und Sicherheitsgründen ein separater Aufbewahrungsort mit speziellen Leseplätzen geschaffen, der auf Anfrage nutzbar ist.²⁹⁸ Im AV-Raum werden alle Medien aufbewahrt, die in Form von Film, Dia, Video, Kassetten, CDs oder Mikroform vorliegen. Daneben auch Bücher mit computerspezifischen Themen und Software auf CDs.²⁹⁹ Häufig nachgefragte Bücher werden in der Kurzausleihe aufbewahrt. Sie werden nur für einen kurzen Zeitraum, über Nacht oder über das Wochenende ausgeliehen.³⁰⁰

Die Health-Sciences-Zweigbibliothek entstand vor wenigen Jahren aus einer Verbindung von Medical School Library und Institute of Healthcare Library. In der neuen Bibliothek befinden sich über 25.000 Medien zu den Themen Gesundheit, Zahnheilkunde, Medizin, Pflege und Pharmazie sowohl in gedruckter als auch in elektronischer Form. Darüber hinaus bietet die Bibliothek auch die aktuellen Fachzeitschriften im Bereich Medizin und Gesundheit.³⁰¹

Die University Gozo Campus Library beherbergt rund 3500 Medien zu den auf Gozo gehaltenen Kursen. Darunter Philosophie, Psychologie, Geschichte, Geographie, Wirtschaft, Management, Soziologie, Recht, Sprache und Literatur sowie Maschinenbau.

Neben dem Freihandbereich bietet die Zweigbibliothek Junior College Präsenz-, Kurzausleihe- und Melitensia-Abteilungen.³⁰² Die rund 12.000 Bücher, CD-ROMs und Datenbanken stehen hauptsächlich den zukünftigen Studierenden der Universität zur Verfügung, die Öffentlichkeit kann aber die Bestände, mit Ausnahme der Medien der Kurzausleihe, vor Ort nutzen. Die Junior-College-Bibliothek erhält einen Jahresetat von etwa 16.000 Euro. Allen anderen Bibliotheken der University of Malta wurden 2010 geschätzte 350.000 Euro für Bücher und AV-Medien und geschätzte 1,2 Mio. Euro für Zeitschriftenabonnements und Datenbanken zur Verfügung gestellt. Nur wenige der Medienlieferanten sind auf den Inseln ansässig. Hauptsächlich werden die Dienste ausländischer Anbieter in Anspruch genommen, Lizenzen für Datenbanken werden direkt mit dem Host beziehungsweise dem Verlag verhandelt.

Finanzielle Probleme ergeben sich aus den stetig steigenden Kosten für elektronische und gedruckte Zeitschriften- und Datenbankenabonnements. Die Bildung von Konsortien ist nicht möglich, da keine andere Bibliothek auf den Inseln einen so umfangreichen Bedarf an wissenschaftlicher Literatur hat.

²⁹⁸ Vgl. Schürer, Yvonne: Praxissemester an der Bibliothek der Universität von Malta : 01.09.2008 – 01.03.2009, S. 6-7

²⁹⁹ Vgl. University of Malta : the library audio-visual [Elektronische Ressource]

³⁰⁰ Vgl. University of Malta : the library short loans [Elektronische Ressource]

³⁰¹ Vgl. University of Malta : the library health sciences [Elektronische Ressource]

³⁰² Vgl. University of Malta : the library junior college [Elektronische Ressource]

Bestandserschließung³⁰³

Fast alle Sammlungen der Universitätsbibliotheken werden anhand der AACR II, (...) *using the first level of description, that means, just a basic cataloguing description*”³⁰⁴ katalogisiert. Die zweite Ebene, *second level of description*, welche detaillierter in der Beschreibung ist, wird bei Melitensia, Rara, Handschriften und Ephemera genutzt. Ausländische Personennamen werden mit Hilfe der British Library Name Authority List verzeichnet, Schlagworte mit Hilfe der Library of Congress Subject Headings generiert.

Klassifiziert werden die Bestände, mit einigen Ausnahmen, anhand der Library of Congress Classification. Aufgrund des starken USA-Bezuges der LoCC, der bei einigen Werken keine zutreffende Beschreibung ermöglicht, hat sich die Katalogisierungsabteilung entschlossen, die beiden Sachgruppen Law und Religion anhand von The Moys Classification and Thesaurus for Legal Materials beziehungsweise The Lynn Classification for Catholic Books zu klassifizieren. Für die Medien der Melitensia und Präsenzabteilung wird eine abgewandelte Form der Bliss Classification genutzt. Da aber seit einigen Jahren keine neue Auflage der Bliss Classification erschien und die Präzision der Einträge leidet, da aktuelle Sachverhalte nicht oder nur schlecht abgebildet werden können, überlegen die Mitarbeiter die LoCC auch für die Präsenzabteilung zu nutzen. Für die inhaltliche Erschließung der Melitensia wird eine adaptierte Version der Library of Congress Subject Headings genutzt, die von den Mitarbeitern der Katalogisierungsabteilung selbst erstellt wurde. Die Rara, Handschriften und Manuskripte, die in den Archives untergebracht sind, werden durch fortlaufende Nummern gekennzeichnet, die keinen Bezug zum Inhalt der Werke zulassen. In der Zweigstelle Junior College wurde erst 2008 die LoCC eingeführt.³⁰⁵ Bis dahin wurden die hier bereitgestellten Medien anhand der DDC klassifiziert.

Bisher übernimmt die Katalogisierungsabteilung der Hauptbibliothek die Verzeichnung von Medien für alle vier Universitätsbibliotheken. Zukünftig sollen jedoch die Zweigbibliotheken die von ihnen erworbenen Medien auch selbst katalogisieren, wobei die Katalogisierungsabteilung der Hauptbibliothek weiterhin als Orientierungszentrum dient.

Neben dem OPAC gibt es noch verschiedene Kartenkataloge, die inzwischen hauptsächlich von der Katalogisierungsabteilung genutzt werden, um die Retrokonversion von Medien zu kennzeichnen. Der Kartenkatalog, der sich im Erdgeschoss der Hauptbibliothek befindet, ist

³⁰³ Soweit nicht anders gekennzeichnet stammen die Informationen aus Camilleri, Mark: Cataloguing at the University Library

³⁰⁴ Camilleri, Mark: Cataloguing at the University Library

³⁰⁵ Camilleri, Mark: University of Malta OPAC information

unterteilt in Medien, die vor 1981 und Medien, die von 1981 bis 1992 in die Bestände der Universitätsbibliotheken aufgenommen wurden. Er ist alphabetisch nach Verfassernamen und Titeln und systematisch nach Notationen durchsuchbar. Der systematische Katalog enthält neben den Notationen der LoCC auch die Notationen der Werke, die mit Bliss und DDC klassifiziert wurden, diese werden jedoch in separaten Schubladen aufbewahrt. Weitere Schubladen beinhalten ein Schlagwortregister, in welchem in alphabetischer Ordnung Schlagwörter verzeichnet werden, die auf Notationen verweisen.

In den Archives gibt es einen Kartenkatalog, der als Inventarverzeichnis fungiert. In ihm werden die vorhandenen Medien nach Numerus Currens verzeichnet. Eine inhaltliche Erschließung wird hier nicht durchgeführt.³⁰⁶ Eine Liste, welche die vorhandenen Werke in alphabetischer Ordnung nach Titeln verzeichnet, ist vor Ort zu finden, die Werke wurden aber auch bereits im OPAC verzeichnet.³⁰⁷

Auch in der Melitensia-Abteilung befindet sich ein Kartenkatalog. Dieser ist alphabetisch nach Autorennamen und Titeln der hier aufbewahrten Medien durchsuchbar. Des Weiteren liegen gedruckte Broschüren, die Zeitschriften und Zeitungen alphabetisch nach Titeln verzeichnen, für Nutzer bereit. Eine Besonderheit bei der Verzeichnung von Melitensia ist die Verzeichnung von Melitensia-Artikeln. Hier wurden Zeitschriftenartikel, von Zeitschriften, die in der Melitensia-Sammlung untergebracht sind, verzeichnet. Diese Praxis wurde aber bereits vor Jahren eingestellt. Inzwischen geben Lehrende an der University of Malta Sonderdrucke ihrer Veröffentlichungen an die Bibliothek, diese werden innerhalb der Melitensia-Sammlung verzeichnet und erhalten eine Pamphlet-Box-Nummer.³⁰⁸ Die Artikel sind aber noch heute im OPAC zu finden und können gezielt gesucht werden.

Obwohl Medien seit 1992 rechnergestützt verzeichnet und als Katalogisate in den University of Malta Library Web OPAC eingespeist werden, sind noch immer nicht alle Medien der Universitätsbibliotheken im OPAC verzeichnet. Die Retrokonversion wird nicht in chronologischer oder thematischer Folge durchgeführt. Hauptsächlich konzentrieren sich die Mitarbeiter auf einzelne Werke, die noch immer in Bliss Classification vorliegen, da sie von der Präsenzabteilung in die Freihand umgelagert wurden. Des Weiteren werden Werke, die noch nicht im OPAC verzeichnet, aber aktuell ausgeliehen wurden, umgehend elektronisch verzeichnet. Somit ist gewährleistet, dass Medien, die nachgefragt werden, schneller ins System

³⁰⁶ Vgl. ebenda

³⁰⁷ Vgl. ebenda

³⁰⁸ Vgl. Camilleri, Mark: University of Malta OPAC information

eingearbeitet werden, als Medien, die aufgrund ihrer geringen Aktualität, keine Leser mehr ansprechen. Es gibt in jedem Themengebiet noch Medien, die nicht im OPAC erfasst wurden.³⁰⁹

Darst. 11: Screenshot des University of Malta Library OPAC

UNIVERSITY OF MALTA
L - Università ta' Malta

Quicklinks GO

A-Z INDEX | SITEMAP | SEARCH | CONTACT US

Search Catalogue | Browse | Results List | Preferences | Previous Searches | My e-Shelf | Help

Basic Search | Multi-field | Advanced Search

Basic Search

Type word or phrase

Field to search

Words adjacent? ☒ No ☐ Yes

Limit search to:

Material Type: Location:

Search hints:

- If you choose Yes for "Words adjacent," you can type in the phrase *computer programming* and the system will understand that you want only records that have the word *computer* NEXT to the word *programming*.
- Lowercase letters will find matches of capitalized words also. For example, *computer* will find matches for *computer*, *Computer* and *COMPUTER*.
- You may use the Boolean operators AND and OR in your search string. For example, you could type (*heart OR cardiac*) AND *surgery* to retrieve all records having *heart* or *cardiac* in them, together with the word *surgery*.
- Use the ? character to find matches that contain portions of words. For example, *gun?* will retrieve *gun*, *guns*, *gunners*, *gunnery*, *gunning*, etc. In another example, *?ology* will retrieve *anthropology*, *archaeology*, *psychology*, etc. The ? character may also be used to find variant spellings. For example, *alumi?m* will find both the American spelling, *aluminum*, and the British spelling, *aluminium*.

University of Malta, MSD 2080 Malta
Tel: +356 2340 2340 - Fax: +356 2340 2342

Privacy Policy | Disclaimer | Accessibility Policy | © University of Malta, All Rights Reserved.
Reproduction/Copying in whole or part is strictly prohibited.

Quelle: University of Malta : University of Malta library OPAC [Elektronische Ressource]

Bereits auf der Bibliotheksstartseite hat der Nutzer die Möglichkeit, sich für die Recherche in einem der verschiedenen nationalen und internationalen OPACs zu entscheiden oder direkt eine Suche in Datenbanken und E-Journals zu starten.

Der lokale OPAC der University of Malta Library liegt ausschließlich in englischer Sprache vor. Die Benutzeroberfläche bietet viele Recherchemöglichkeiten und die Menüführung ist einfach zu bedienen. Jederzeit hat der Nutzer die Möglichkeit Hilfeoptionen, in Anspruch zu nehmen. Einige Hinweise finden sich unterhalb der Eingabefelder, darunter die Erklärung der exakten Wortsuche, der Nutzung Boolescher Operatoren und die Möglichkeiten der Trunkierung.

In der einfachen Suche kann eine Zahl, ein Wort oder eine Phrase eintragen werden und dann aus zwölf Suchfeldern eines ausgewählt werden, in welchem gesucht werden soll. Es können

³⁰⁹ Vgl. Camilleri, Mark: University of Malta OPAC information

aber auch alle Felder, darunter Titelstichwort, exakter Titel, Verfasser, Schlagwort, ISSN, ISBN, Systemnummer, Barcodenummer, erlangter akademischer Grad bei Abschlußarbeiten, Aktenzeichen, Library of Congress Kontrollnummer und Volltext in die Suche einbezogen werden. Die Suche in mehreren Feldern gibt die sechs Suchfelder Schlagwort, Verfasser, Titelphrase, Titelstichwort, Erscheinungsjahr und Verlag vor. Bei der Expertensuche stehen fünf Suchfelder zur Verfügung. Wie bei der einfachen Suche kann jedes Feld mit einer von 12 verschiedenen Optionen belegt werden. Bei jedem Feld kann entschieden werden, ob eine exakte Wortsuche durchgeführt werden soll. Bei jeder Suche kann nach Medienart und Standort eingegrenzt werden.

Die Trefferanzeige erfolgt in Kurzform und bietet die wichtigsten Daten auf einen Blick. Die Langform erscheint durch das Anklicken des blau unterlegten Titels und bietet alle relevanten bibliographischen Daten zum Werk, die Standortsignatur und den Standort. Durch einen weiteren Mausklick auf All Items erscheint der Ausleihstatus des gewünschten Mediums. Ist das Medium bei Google Books verzeichnet, erscheint unter dem Katalogeintrag in Langform ein Link zur entsprechenden Google Books Search Site und gegebenenfalls ein Scan des Buchcovers bzw. der Titelseite, die bei Google Books verfügbar ist. Jeder Katalogeintrag kann per Mausklick in Refworks, ein persönliches Literaturverwaltungsprogramm, übertragen werden. Der OPAC verfügt über viele Zusatzoptionen, wie beispielsweise das Browsen in 27 verschiedenen Indices, die Einstellung von Präferenzen bei der Titelanzeige und eine Merkliste.

Benutzung

Die Bestände der Universitätsbibliotheken können von allen Angehörigen der University of Malta kostenfrei genutzt werden. Des Weiteren dürfen Forscher eine Nutzung der Bibliothek beantragen, der Bibliotheksleiter darf dafür aber eine jährliche Gebühr von 50 Euro verlangen. Auch Besuchern steht die Bibliothek offen, jedoch ist es ihnen nicht gestattet, Bücher außer Haus auszuleihen.³¹⁰

Aktuell hat die Bibliothek rund 10.000 angemeldete Nutzer. 2007 wurden in der Hauptbibliothek fast 95.000 Medien ausgeliehen und über 55.000 Medien innerhalb des Gebäudes bestellt und genutzt. 2008 ging die Zahl der Ausleihen außer Haus um etwa 2.000 zurück, Bestellungen und Präsenznutzung stiegen um fast 5.000 Medieneinheiten. Der Rückgang der

³¹⁰ Vgl. University of Malta : the library regulations [Elektronische Ressource]

Entleihungen erklärt sich durch ein Stipendium der Regierung von 700 Euro für jeden eingeschriebenen Studierenden, welches ausschließlich für den Kauf von Büchern bestimmt war. Der Anstieg der Präsenznutzung lässt sich auf eine Reihe von Veranstaltungen für das Lehrpersonal der Universität zurückführen, bei denen unter anderem Recherchematerialien der Präsenzabteilung vorgestellt und nahegelegt wurde, diese auch die Studierenden nutzen zu lassen.³¹¹ Des Weiteren führt die permanent steigende Anzahl ausländischer Studenten zu einer erhöhten Nutzung der in der Präsenzabteilung vorrätigen Wörterbücher.

Die Medical Library, der Vorgänger der Health Sciences Library, verzeichnete in beiden Jahren rund 8.700 Entleihungen, im Junior College waren es 2007 etwa 3.600, im Jahr darauf 5.800. Statistiken für die Gozo-Campus Library und des Institutes of Health Care, ebenfalls Vorgänger der Health Sciences Library, liegen nicht vor. Da die Studierenden auf Gozo jedoch regelmäßig die Universität auf Malta besuchen, wird angenommen, dass sie hauptsächlich die Bestände der Hauptbibliothek nutzten.³¹² Diese bietet als einzige Bibliothek auf den Inseln internationale Fernleihen und Dokumentlieferdienste an.³¹³ Da inzwischen viele Artikel und auch einige Fachbücher im Volltext online zur Verfügung stehen, wurde der zeitaufwändige und kostenintensive Service³¹⁴ in den letzten Jahren nur noch von wenigen Personen in Anspruch genommen.

Der neue Bibliotheksleiter hat viele Zukunftspläne für die Library of the University of Malta. Die Umstellung der Bibliothekssoftware von Adlib zu Aleph wurde bereits im Herbst 2010 abgeschlossen. Geplant ist die Renovierung des Gebäudes der Hauptbibliothek und die Schaffung weiterer Depositories auf dem Universitätsgelände sowie die Anschaffung von Selbstverbuchungsstationen und die Lizenzierung weiterer Datenbanken und e-books.

³¹¹ Vgl. Cortis, Silvio: University of Malta library lendings

³¹² Vgl. ebenda

³¹³ Vgl. ebenda

³¹⁴ Preis pro Artikel einer Dokumentlieferung 20 Euro, Preis pro Buch einer Fernleihe 32,60 Euro

3.6 Special Libraries

Allgemeines

*“It is difficult to know precisely the number of special libraries that exist in Malta.”*³¹⁵ Mit diesem Satz begann Heather Brown ihren Artikel über Special Libraries in ‚A Report on the State of Maltese Libraries‘. Sie beschreibt, wie überholt die Bibliotheksverzeichnisse der maltesischen Bibliotheken sind und wie schwierig es ist, Special Libraries zu definieren. Heather Brown nutzte eine eigene Definition für ihren Artikel; diese wird für die vorliegende Arbeit übernommen:

“(...) ‘special’ libraries were defined as any library which
- *while it may open to the general public and - in the case of government department libraries - be funded by state sources, was outside the state-run public library system;*
- *although its parent organisation might have an educational function within its remit, was not located in a purely academic institution such as a university, college or school.”*³¹⁶

Es wird angenommen, dass auf den maltesischen Inseln derzeit über 100 Bibliotheken diesen Charakteristika entsprechen.³¹⁷ Allen Bibliotheken, die im ‚A directory of library and information units in Malta‘ verzeichnet und nicht als Branch oder Regional Libraries gekennzeichnet sind, wurden während der Bearbeitung dieser Diplomarbeit Fragebögen zugesandt. Anhand der vorliegenden ausgefüllten Fragebögen konnten 50 Bibliotheken dieser Definition zugeordnet werden. Um Bibliotheken mit ähnlichen Eigenschaften zusammenzufassen, wurden diese innerhalb der Gruppe der Special Libraries weiter unterteilt. Heather Brown schlägt in ihrem Artikel folgende fünf Kategorien vor, in welche die Bibliotheken eingeordnet werden können:

“- commercial i.e. within a business setting run for profit;
- *government i.e. state-funded, serving a government department or a government funded entity;*
- *occupational i.e. serving the members of a particular trade or profession;*
- *religious i.e. belonging to a religious Order or serving an organisation with a specifically Christian remit;*
- *special interest i.e. within a charitable organisation, cultural institute or other organisation catering for groups with interest in a particular subject area.”*³¹⁸

³¹⁵ Brown, Heather: Special libraries, S. 83

³¹⁶ Ebenda

³¹⁷ Vgl. ebenda, S. 84

³¹⁸ Ebenda, S. 83

Spezialbibliotheken werden also hauptsächlich anhand der Charakteristika ihrer Trägerorganisationen definiert, die speziellen Bestände spielen hierbei kaum eine Rolle. Nur bei Occupational Libraries tritt der Träger in der Hintergrund, hier ist die Aufgabe Einteilungsmerkmal. *“(...) it was the unique nature of the relationship between the parent body and its users that distinguished it from all the other groups.”*³¹⁹

Eine Unterteilung der Special Libraries anhand ihrer speziellen Bestände wird nicht vorgenommen. Bezeichnungen für beispielsweise Musikbibliotheken, Museumsbibliotheken und Kinder- und Jugendbibliotheken sind auf den Inseln nicht bekannt, obwohl durchaus Bibliotheken existieren, die den deutschen Definitionen dieser Begriffe entsprechen. Auch gibt es keinen entsprechenden Terminus für soziale Bibliotheksarbeit, die ebenfalls auf den Inseln ausgeübt wird. Eine differenziertere Unterscheidung ist jedoch nicht sinnvoll, da die Gruppen jeweils nur aus wenigen Bibliotheken bestehen würden. Bei einer weiteren Unterteilung wären somit keine allgemeingültigen Aussagen mehr möglich, es könnten nur noch Aussagen über einzelne Bibliotheken getroffen werden.

Da anhand der von den Special Libraries ausgefüllten Fragebögen nicht in jedem Fall klar definiert werden konnte, welchen Zielen die Trägerorganisation folgt, wurden die 50 Bibliotheken erst nach Absprache mit Heather Brown den fünf genannten Kategorien zugeordnet.³²⁰ Im Folgenden werden die gruppierten Bibliotheken genannt und kurz anhand ihrer Aufgaben, Bestände und Einrichtung vorgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Bibliotheken ist im Umfang dieser Arbeit nicht möglich, Besonderheiten werden dargestellt.

Commercial Libraries

Als Commercial Libraries, die etwa den deutschen Firmenbibliotheken entsprechen, wurden vier der Special Libraries eingeordnet, da sie einem kommerziellen Unternehmen angeschlossen sind. Dazu zählen die Bibliotheken der Bank of Valletta und der Central Bank of Malta, die Informa Research Library der Firma Media.Link Communications und die Bibliothek des maltesischen Energieversorgers Enemalta Corporation. Diese Bibliotheken stehen hauptsächlich den Mitarbeitern des Unternehmens zur Verfügung. Ihre Aufgabe ist es, die Informationsbedürfnisse der Mitarbeiter durch die Bereitstellung aktueller Medien zu befriedigen. So-

³¹⁹ Brown, Heather: Occupational libraries in Malta

³²⁰ Vgl. Brown, Heather: Five kinds of special libraries

mit sind die spezialisierten Bestände aller Commercial Libraries inhaltlich eng mit der Arbeit der Unternehmen verbunden. Die Informa Research Library fungiert als reine Präsenzbibliothek, alle anderen leihen Medien auch außer Haus aus. Die Bestände bilden hauptsächlich gedruckte Materialien wie Bücher, Zeitschriften und Berichte, elektronische, digitale und audiovisuelle Medien liegen in nur wenigen Medieneinheiten vor. Drei Bibliotheken haben eine Sammlung von Melitensia, die Informa Research Library und die Library and Archives Section der Enemalta Corporation übernehmen neben ihren bibliothekarischen auch Aufgaben als Archiv. In jeder Bibliothek stehen Fotokopierer, Computer, Scanner und Drucker zur Verfügung. Abspielgeräte für audiovisuelle und elektronische Medien sowie Fernsehgeräte sind nur in der Bibliothek der Central Bank of Malta nicht vorhanden.

Eine Benutzung durch die Öffentlichkeit ist nur in der Bank of Valletta Library ausgeschlossen, alle anderen können nach Absprache auch von unternehmensfremden Personen genutzt werden. Die Commercial Libraries sind wochentags zwischen sieben und achteinhalb Stunden geöffnet. In den Sommermonaten verkürzen die Bibliotheken der Enemalta Corporation und der Central Bank of Malta die Öffnungszeiten auf fünfeinhalb beziehungsweise sechs.

Der Leitspruch der Library & Archives Section der Enemalta Corporation ist „Preserve to serve“. Sie bildet eine Besonderheit unter den Commercial Libraries, da sie ihre Hauptaufgabe nicht in der Unterstützung der täglichen Arbeit der 1.700 Mitarbeiter sieht, sondern in der Sammlung und Bewahrung relevanter Dokumente/Materialien verschiedener Abteilungen des Unternehmens.

1996 hatte Enemalta drei eigenständige Bibliotheken, die Employment and Training Corporation Library in Hal Far, die Enemalta Reference Library in Delimara/Marsaxlokk und die Enemalta Petroleum Division Library in B'Bugia.³²¹ Heute fungiert die ehemalige Reference Library in Delimara/Marsaxlokk als Hauptbibliothek mit Archiv und die anderen beiden als Zweigbibliotheken.³²² Obwohl sie Nutzern mehr als 25.000 gedruckte, elektronische und visuelle Medien bietet, besteht der größte Teil des Bestandes, 70.000 Medieneinheiten, aus Sachakten, die bis in die 1940er-Jahre zurückreichen. Darunter befinden sich Dokumente mit vertragsrechtlichen Inhalten, Erwerbung von Land, personal- und kundenbezogene Unterlagen sowie Dokumente zum allgemeinen Beschaffungswesen. Dieser große archivalische Bestand wird in separaten Lagerstellen für eine zukünftige Einsichtnahme aufbewahrt. Daneben beherbergt die Bibliothek eine Auswahl von wissenschaftlichen Abschlussarbeiten und eine

³²¹ Vgl. A directory of libraries and information units in Malta, S. 43, 44, 140

³²² Vgl. Azzopardi, Anton: Enemalta Libraries

Spezialsammlung einzigartiger Handbücher zum Kraftwerksbetrieb. Sie bezeichnet sich selbst als technische Bibliothek und gibt jährlich rund 20.000 Euro zum Erwerb von technischen Normen und Büchern aus.

Government Libraries

18 Bibliotheken entsprechen Heather Browns Definition von Government Libraries, vergleichbar den deutschen Behördenbibliotheken. Dazu gehören die Bibliotheken des National Statistics Office, des Law Courts, des National Aquaculture Research Centre, des Department for Social Welfare Standards, des Department of Information, des Foreign Affairs Department, des Enterprise Europe Network, des Centru Floriana Senior Citizens, der Corradino Correctional Facilities und acht Bibliotheken unter der Trägerschaft von Heritage Malta.

Mit Ausnahme einer Bibliothek unterliegen alle rein staatlicher Finanzierung und sind an ein staatliches Department oder eine staatlich finanzierte Einrichtung angeschlossen, ohne eine Öffentliche Bibliothek, Academic Library oder Schulbibliothek zu sein. Den Sonderfall bildet hier die Enterprise Europe Network Library von Malta Enterprise, der maltesischen Agency für Handel und Investitionen in Malta. Sie unterliegt der Finanzierung durch die maltesische Regierung und die Europäische Kommission. Da die maltesische Regierung einen höheren Anteil an Finanzierung und Einflussnahme übernimmt³²³, wird diese Bibliothek hier dennoch berücksichtigt.

Trotz der homogenen Trägerschaft sind die Aufgaben und Zugangsmöglichkeiten sehr unterschiedlich. Einige der Bibliotheken, wie beispielsweise die der Malta Standards Authority oder des National Statistics Office, stehen ausdrücklich der Öffentlichkeit zur Verfügung. Andere, wie die Foreign Affairs Library oder die Bibliothek des Department for Social Welfare Standards, sind nur für eine interne Nutzung vorgesehen und befriedigen somit nur die Informationsbedürfnisse der Mitarbeiter der jeweiligen Departments.

Die Bibliothek des Department of Information steht Mitarbeitern und der Öffentlichkeit zur Verfügung und hat den ausdrücklichen Auftrag, die Öffentlichkeit mit aktuellen, umfangreichen und aussagekräftigen Materialien zu versorgen. Ähnlich die Bibliothek von Malta Enterprise, die zwar nur auf Anfrage Außenstehenden zugänglich gemacht wird, die aber für Pro-

³²³ Vgl. Caruana, Johann: Malta Enterprise

jektanträge eine umfangreiche Sammlung an aktuellen Medien bereithält, die jeder nutzen kann. Nur von wenigen Government Libraries wurden Angaben zu ihren Beständen gemacht. Anhand der Angaben, die zu den Einrichtungsgegenständen gemacht wurden, lässt sich jedoch ableiten, dass es sich fast immer um kleine Bibliotheken handelt. Häufig gibt es keine Leseplätze, maximal wurden zehn Leseplätze angegeben. Technische Geräte, wie Fotokopierer, Computer, Drucker und Scanner sind nur in wenigen Government Libraries zu finden. Da viele der Government Libraries in Bürogebäuden untergebracht sind, in denen entliehene Medien mit an den Arbeitsplatz genommen werden können und verschiedene technische Geräte innerhalb der Büroräume verfügbar sind, ist deren Bereitstellung in der Bibliothek nicht mehr zwingend erforderlich. Auch zur Finanzierung dieser Bibliotheken wurden nur wenige Angaben gemacht. Teilweise sind keine speziellen Erwerbungssetats vorgesehen; der höchste angegebene Jahresetat zu Erwerbungszwecken wurde mit rund 10.000 Euro angegeben.

Heritage Malta ist eine maltesische Behörde, die für Museen, konservatorische Arbeiten und kulturelles Erbe verantwortlich ist.³²⁴ Sie ist für 25 Einrichtungen auf Malta und Gozo verantwortlich,³²⁵ darunter gibt es neun Einrichtungen, die über Bibliotheken verfügen. Der Fragebogen wurde von den Mitarbeitern der Ethnography Library im Inquisitor's Palace in Birgu nicht beantwortet, somit können nur die Bibliotheken vom National Museum of Archaeology (Archaeology Library), Palace Armoury (Arms & Armour Library), National Museum of Fine Arts (Art Library), Malta Maritime Museum (Maritime Museum Library), National War Museum (Military Library), National Museum of Natural History (Natural History Library), Institute of Conservation and Management of Cultural Heritage (Central Library) und Heritage Malta Gozo (Gozo Library) berücksichtigt werden. Sie bieten entsprechend dem Spezialgebiet der Einrichtung, der sie angehören, Medien an, die die Mitarbeiter von Heritage Malta bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen sollen. Zwischen 200 und rund 4.000 Medieneinheiten in gedruckter, elektronischer, audiovisueller und digitaler Form stehen den Mitarbeitern von Heritage Malta in den Bibliotheken jeweils zur Verfügung. Gegen eine Gebühr von 100 Euro³²⁶ ist eine Nutzung durch Personen, die nicht Mitarbeiter von Heritage Malta sind, möglich. Vier der Bibliotheken bieten auch archivalische Bestände in Form von Photographien, Zeitungen und einzelnen Artikeln, Handschriften und zeitgeschichtlichen Dokumenten an. Alle Heritage-Malta-Bibliotheken haben einen kleinen Bestand an Melitensia. Die Bibliothek des Nati-

³²⁴ Vgl. Heritage Malta : about us; who we are [Elektronische Ressource]

³²⁵ Vgl. Heritage Malta : museums and sites; visiting [Elektronische Ressource]

³²⁶ Vgl. Reading means borrowing : a directory of all public lending libraries in the Maltese Islands, S. 11

onal War Museum befindet sich derzeit noch im Aufbau, der Bibliotheksverantwortliche konnte keine genauen Angaben zu Beständen und Einrichtung machen. Alle anderen Bibliotheken verfügen über Fotokopierer und Computer, fünf Bibliotheken bieten Drucker, vier bieten Scanner an. Nur in der Natural History Library ist ein VHS-Kassetten/DVD-Player zur Benutzung bereitgestellt. Die Anzahl an Arbeitsplätzen variiert zwischen einem und bis zu zehn Plätzen.

Die Bibliotheken von Heritage Malta werden aus einem zentralen Budget finanziert. Da die Finanzmittel, die von der Regierung zugewiesen werden, häufig nicht ausreichen, versucht Heritage Malta durch Fundraising-Aktivitäten und Mitgliederwerbung zusätzliche finanzielle Mittel einzuwerben.³²⁷ Wie hoch der Erwerbungsetat der einzelnen Bibliotheken ist, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Sonderfälle von Government Libraries bilden die Bibliotheken des Centru Floriana Senior Citizens und der Corradino Correctional Facilities. Hierbei handelt es sich um Bibliotheken, die soziale Bibliotheksarbeit verrichten, da sie Menschen in besonderen Lebenssituationen und sozialen Gruppen, die besonderer Hilfe bedürfen, zur Verfügung stehen.³²⁸ Die Bestände der kleinen Bibliothek des Centru Floriana Senior Citizens' Day Centre sind auf nur vier Regalen untergebracht. Die Bibliothek wendet sich gezielt an ältere Menschen, sie beherbergt jedoch nur rund 100 Bücher und alle Ausgaben der Zeitschrift, die das Day Centre monatlich herausbringt. Sie bietet Freizeitliteratur und Melitensia für die Mitglieder des Day Centres, obwohl schon seit Jahren keine finanziellen Mittel mehr von der Regierung für diese Bibliothek zur Verfügung gestellt wurden.

Die Gefängnisbibliothek der Corradino Correctional Facility in Paola stellt rund 5.000 Bücher zur Verfügung. Elektronische und audiovisuelle Medien werden auch hier nicht angeboten, als einziger technischer Einrichtungsgegenstand wird ein Computer angegeben. Diese Bibliothek ist täglich für eine Stunde geöffnet und versteht sich selbst als Freizeit- und Kulturangebot für die Insassen der Einrichtung. Sie unterliegt der Trägerschaft des Gefängnisses und erhält ebenfalls keine regelmäßigen finanziellen Mittel zu Erwerbungszwecken.

³²⁷ Vgl. Brown, Heather: Special interest and Heritage Malta libraries

³²⁸ Vgl. Hacker, Rupert: Bibliothekarisches Grundwissen, S. 43

Occupational Libraries

Als Occupational Libraries werden diejenigen Special Libraries definiert, die, unabhängig von ihrer Trägerorganisation den Mitgliedern einer bestimmten Handels- oder Berufsgruppe dienen. Vier der befragten Bibliotheken konnten diesen Merkmalen zugeordnet werden. Die Bibliothek der Foundation for Human Resources Development (FHRD) und die Gewerkschaftsbibliotheken von General Workers Union (GWU) Documentation Centre, Malta Union of Teachers Library (MUoT) und Union Haddiema Maghqudin (UHM).

Der Bibliotheksmitarbeiter der MUoT konnte kaum Angaben zu den vorhandenen Beständen machen. Die anderen Bibliotheken bieten mehrere hundert Bücher und Periodika, eine der Bibliotheken auch elektronische und zwei Bibliotheken audiovisuelle Medien. Die MUoT Library und das GWU Documentation Centre beherbergen auch archivalische Materialien: zum einen Veröffentlichungen der Malta Union of Teachers und Dissertationen von Lehrern, zum anderen alle regionalen Zeitungen seit 1945.

Die Mitarbeiter der UHM-Bibliothek haben keine Angaben zur Einrichtung gemacht, in den drei anderen Bibliotheken sind Arbeitsplätze für drei bis sechs Personen und technische Geräte wie Fotokopierer, Computer und Drucker vorhanden. Die Bibliotheken von FHRD und GWU verfügen über Scanner und VHS-Kassetten/DVD-Player, Fernseher stehen in den Bibliotheken von MUoT und FHRD zur Benutzung bereit. Des Weiteren verfügt die Bibliothek der MUoT über einen Overheadprojektor. Das GWU Documentation Centre hält alle seine Bestände strikt präsent, in allen anderen dürfen Medien auch außer Haus ausgeliehen werden. Keine der Bibliotheken verfügt über einen festen Jahresetat zum Erwerb neuer Medien. Die Bibliotheken der GWU und der MUoT können Medien jedoch nach Bedarf erwerben.

Die Aufgabe der Occupational Libraries liegt darin, für die Mitglieder und Angehörigen ihrer Trägerorganisationen und auf Anfrage auch für die allgemeine Öffentlichkeit, Medien und Informationsmaterialien bereitzustellen, die sie bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit sowie bei Aus-, Fort- und Weiterbildung unterstützen. Die Aufgabe ist also ähnlich der der Commercial Libraries, mit dem Unterschied, dass hier die Trägerorganisationen keine kommerziellen Unternehmen, sondern Gewerkschaften und gemeinnützige Organisationen sind, deren Mitglieder aus diversen Arbeitsfeldern der Maltesischen Inseln kommen.

Religious Libraries

Elf der befragten Special Libraries gehören einem religiösen Orden beziehungsweise einer Organisation mit spezifisch christlichen Aufgaben an. Diese werden, unabhängig von Zugänglichkeit und Inhalt der Bestände, als Religious Libraries bezeichnet. Zu diesen zählen vier Bibliotheken des Jesuitenordens, zwei Bibliotheken des Franziskanerordens, die Bibliotheken von Societas Doctrinae Christianae (SDC), Cana Movement und der Diocesan Youths Commission, sowie die Duchesne Library der Society of the Sacred Heart und die Cathedral Archives and Library Mdina. Es ist bekannt, dass auch der Dominikanerorden in Malta über mehrere kleine Bibliotheken verfügt, der zugesandte Fragebogen wurde aber nicht beantwortet.

Vier der Bibliotheken stehen ausdrücklich der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung, drei sind nur zur internen Nutzung vorgesehen und drei weitere stehen hauptsächlich zur internen Nutzung, der Öffentlichkeit aber nach Absprache zur Verfügung. Der Mitarbeiter der Pope Paul VI Library hat keine Angaben zu Zugänglichkeit und Aufgabe der Bibliothek gemacht.

Auch die Aufgaben der Religious Libraries variieren. So haben beispielsweise zwei der Bibliotheken, die öffentlich zugänglich sind, die SDC Library und die John XXIII Library der Jesuiten, die Aufgabe, den Gemeindemitgliedern religiöse Bildung und Information zu vermitteln. Eine weitere öffentlich zugängliche Religious Library, die Cathedral Archives and Library, sieht ihre Aufgabe darin, allen Nutzern, auch den potentiellen, angemessenen Service zu bieten, die vierte öffentlich zugängliche Religious Library, die Duchesne Library, sieht Leseförderung als ihre Hauptaufgabe an.

Die Franciscan Provincial Library und die Dar Manwel Magri Library der Jesuit Fathers, die nur zu internen Zwecken genutzt werden, geben an, dass ihre Hauptaufgabe die Unterstützung religiöser Forschung sei. Die Cana Movement Library, die ebenfalls der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung steht, sieht ihre Hauptaufgabe jedoch darin, die Arbeit und die Ziele ihrer christlichen Trägerorganisation zu unterstützen, welche christliche Eheberatung durchführt.

Auch die Bibliotheken, die nach Absprache der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, haben unterschiedliche Aufgaben. Die Manresa House Library der Jesuiten steht unterstützend der Arbeit der Exerzitienmeister zur Verfügung, das Research Centre der Diocesan Youths Commission sieht seine Aufgabe in der Bereitstellung von Literatur und anderen Medien über Jugendliche und junge Erwachsene.

Wiederum ein Sonderfall ist die Loyola House Library der Jesuiten, die den alten und kranken Priestern, die in diesem Spital wohnen, zur Verfügung steht. Es handelt sich um eine Bibliothek, die fast ausschließlich aus Nachlässen der in diesem Haus verstorbenen Geistlicher besteht. Eine spezifische Aufgabe hat diese Bibliothek nicht. Die rund 20.000 Bücher stehen in Freihandaufstellung in einer großen Halle, sie wurden nicht durch einen Katalog erschlossen.

Die Bestände der anderen Religious Libraries variieren von rund 1.500 bis zu knapp 25.000 gedruckten Medien. Elektronische und audiovisuelle Medien werden in nur drei Bibliotheken, digitale Medien nur in der Bibliothek der Diocesan Youths Comission angeboten.

Die Bereitstellung von Sitz- und Arbeitsplätzen ist für sechs bis zehn Personen in den Religious Libraries üblich. Die Duchesne Library, die in Kapitel 3.4 näher beschrieben wurde, bietet sogar 30 Sitzplätze. Technische Geräte wie Fotokopierer, Computer, Drucker und Fernseher sind in sechs Bibliotheken zu finden. Drei der Bibliotheken der Jesuiten, Loyola Library, Dar Manwel Magri Library, und John XXIII Library sowie die Duchesne Library bieten ihren Nutzern keine technischen Geräte. Vom Bibliotheksverantwortlichen der Pope Paul VI Library der Franziskaner wurden keine Angaben zur technischen Ausstattung gemacht.

Loyola House und Cana Movement erhalten je 500 Euro, Manresa House 1.000 Euro und die John XXIII Library der Jesuiten 23.000 Euro zu Erwerbungszecken pro Jahr. Drei Bibliotheken gaben keinen festen Erwerbungssetat an, drei weitere erhalten Gelder nach Absprache mit der Trägerorganisation. Duchesne Library, John XXIII Library und das Diocesan Youths Commission Research Centre erheben Benutzungsgebühren.

Allgemeingültige Aussagen, die auf alle Religious Libraries zutreffen, lassen sich kaum treffen, da wissenschaftliche Forschungsbibliotheken hier neben einer Kirchenbibliothek mit historischem Altbestand, einer Bibliothek aus Nachlässen und einer Kinder- und Jugendbibliothek stehen. Eine detailliertere beziehungsweise andere Einteilung der Religious Libraries ist jedoch nicht sinnvoll, da es sich um eine zu geringe Anzahl von Bibliotheken handelt.

Special Interest Libraries

13 Bibliotheken konnten der diesbezüglichen Definition von Heather Brown zugeordnet werden, da sie einer gemeinnützigen Organisation, einem kulturellen Institut oder einer anderen „(...) *organsation catering for groups with interest in a particular subject area*“³²⁹ zugehörig

³²⁹ Brown, Heather: Special libraries, S. 83

sind. Eine der hier eingruppierten Bibliotheken ist die des Regional Marine Pollution Emergency Response Centre for the Mediterranean Sea (REMPEC). Da ihr Träger die UNO und keine maltesische Organisation ist, wird sie im Folgenden nicht berücksichtigt.

Zu den Bibliotheken von gemeinnützigen Organisationen zählen die beiden Bibliotheken der Scout Association of Malta, das Wenzu Dalli Research Centre der National Commission for Persons with Disability und die Down Syndrome Association Library. Die Bibliothek des Scout Museum & Archives auf Malta und die Bibliothek der Victoria Scout Group auf Gozo werden von der Scout Association of Malta unterhalten. Sie stellen einen kleinen Präsenzbestand an gedruckten Medien zum Thema Pfadfinder und Pfadfindergeschichte bereit und geben ihre Aufgabe mit Vermittlung von Philanthropie und Bildung an. Elektronische und audiovisuelle Medien liegen nur in der gozitanischen Bibliothek bereit. Sie stehen hauptsächlich ihren Mitgliedern zur Verfügung, aber auch andere Personen können die Bibliotheken auf Anfrage nutzen.

Die Bibliothek der Down Syndrome Association und auch das Wenzu Dalli Research Centre bieten neben Informationsmaterialien für Familien und Personen, die mit Menschen mit Behinderung arbeiten, auch soziale Bibliotheksarbeit an. Sie wenden sich mit einem Teil ihrer Bestände direkt an betroffene Personen, indem sie Braille, Großdruck und auditive Medien anbieten. Die Bibliothek der Down Syndrome Association steht hauptsächlich Mitgliedern zur Verfügung, kann jedoch auf Anfrage auch von anderen Personen genutzt werden. Da die Bibliothek ehrenamtlich geführt wird, ist eine vorherige Anmeldung erwünscht. Das Wenzu Dalli Research Centre ist täglich für die breite Öffentlichkeit geöffnet. Ein großes Problem aller dieser Bibliotheken sind fehlende finanzielle Mittel. Ein aktueller Bestandsaufbau ist somit nicht gewährleistet.

Vier weitere Special Interest Libraries wurden kulturellen Einrichtungen zugeordnet. Dazu gehören die Bibliotheken der Società Dante Alighieri - Comitato di Malta und die Bibliotheca des Istituto Italiano di Cultura, welche die italienische Sprache, Kunst und Kultur verbreiten wollen, die Bibliothek des Centro Cultural Hispano Maltes, welches Informationen über die spanische Kultur anbietet und die Dorothea von Wendland Library des German-Maltese Circle, die sich als Kultur- und Bildungseinrichtung versteht und die deutsch-maltesischen Beziehungen pflegt. Nur die Bibliothek des Istituto Italiano di Cultura steht der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung, alle anderen beschränken den Nutzerkreis auf die Mitglieder ihrer Trägerorganisationen, wobei das Centro Cultural Hispano Maltes auf Anfrage auch anderen

Personen zugänglich gemacht werden kann. Nutzer der Bibliothek zahlen entweder Mitgliedsbeiträge in der kulturellen Einrichtung, oder jährliche Nutzungsgebühren direkt an die Bibliothek, die zwischen 12 und 25 Euro liegen.

Vom Centro Cultural Hispano Maltes wurden keine genauen Angaben zu den Beständen der Bibliothek gemacht, die anderen bieten ihren Nutzern jeweils mehrere tausend Medien in gedruckter, elektronischer, audiovisueller und, in zwei Einrichtungen, auch digitaler Form. Hauptsächlich werden die Medien in der Sprache angeboten, die von den Mitgliedern der Einrichtung vermittelt beziehungsweise erlernt werden sollen. In jeder dieser Bibliotheken stehen die technischen Geräte zur Verfügung um die angebotenen Medien vor Ort zu nutzen, ein Teil der Bestände wird aber auch außer Haus ausgeliehen. Jährliche Erwerbungssetats wurden nur von den Bibliotheken des Centro Cultural Hispano Maltes und des German-Maltese Circle angegeben. Sie belaufen sich auf rund 600 bis 800 beziehungsweise 1.500 Euro. Die Bibliothek des German Maltese Circle erhält jährlich Medienspenden vom Goethe-Institut und von Privatpersonen. Die kulturellen Einrichtungen und deren Bibliotheken haben sich auf den Maltesischen Inseln aufgrund ihrer vielfältigen Veranstaltungen und Angeboten zu kulturellen Zentren entwickelt.

Zu den Special Interest Libraries, die an Organisationen angegliedert sind, die Personengruppen mit spezifischem Informationsbedarf ansprechen, gehören die Partit Laburista Library³³⁰, die Bibliothek des Malta Philharmonic Orchestra und die Bibliothek von BirdLife Malta.

Die Musikbibliothek des Malta Philharmonic Orchestra bietet fast 1000 Noten- und Partiturenwerke an, die ausschließlich von den Angehörigen des Orchesters genutzt werden dürfen. Die Bestände der anderen beiden Special Interest Libraries werden hauptsächlich für die interne Nutzung bereitgestellt, dürfen aber von der Öffentlichkeit auf Anfrage genutzt werden. Die ornithologische Spezialbibliothek von BirdLife Malta bietet etwa 1.200 gedruckte Medien an, die Partit Laburista Library Bücher und Zeitschriften mit hauptsächlich politischen Themen, ohne jedoch eine genaue Bestandsgröße anzugeben. Die Bibliothek des Philharmonic Orchestra hat keine Arbeitsplätze innerhalb der Bibliothek und bietet auch keine technischen Geräte an, da dies für die Arbeit mit den Beständen nicht notwendig ist. Die anderen beiden bieten vier beziehungsweise sechs Arbeitsplätze und Fotokopierer an. Erwerbungssetats wurden bei keiner der Bibliotheken angegeben.

³³⁰ Dabei handelt es sich um die Bibliothek der maltesischen Arbeiterpartei.

Als Sonderfall wurde dieser Gruppe von Special Interest Libraries die Privatbibliothek von Paul Guillaumier hinzugefügt, da sie, obwohl keiner Organisation angegliedert, durch ihren Spezialbestand zur Leben und Werk des heiligen Paulus, Personen mit diesem spezifischem Informationsbedarf anspricht. Die fast 12.000 gedruckten Bände und eine Opersammlung auf Schallplatten werden von Journalisten und Forschern zu Recherchezwecken genutzt.

Die Trägerorganisationen, Aufgaben und Ziele der Special Interest Libraries sind unterschiedlich. Da eine Einteilung der Bibliotheken nach ihren speziellen Beständen aufgrund der geringen Anzahl von Bibliotheken nicht sinnvoll wäre, bleibt nur, diese Gruppe mit den Worten von Heather Brown zusammenzufassen: die Bibliotheken, die als Special Interest Libraries bezeichnet werden, *“(...) were those which, while covering a particular subject and serving a particular clientele, were neither government, religious, commercial nor occupational, and were usually hosted by a charitable (i.e. non-profit-making) organisation.”*³³¹ Es wurden also alle Special Libraries dieser Kategorie hinzugefügt, die nicht in die anderen vier Kategorien eingeordnet werden konnten.

Zur Lage der Special Libraries

Heather Brown führte eine repräsentative Beobachtung und Befragung von 20 Special Libraries durch, welche 2006 im ‚Report on the state of Maltese libraries‘ veröffentlicht wurde.³³² Die wichtigste Erkenntnis ihrer Arbeit sind die Finanzierungs- und Personalprobleme,³³³ welche viele der Special Libraries auf den Inseln kennzeichnen. Mehr als 50 Prozent der von Heather Brown befragten Bibliotheken gaben die unzureichenden Finanzmittel als größtes Problem an. Erwerbungssetats sind zu niedrig oder nicht vorhanden, wodurch ein umfassender und aktueller Bestandsaufbau behindert wird. Daneben wird die Vergütung der Bibliotheksmitarbeiter bemängelt, welche kaum Anreiz zur Aus-, Fort- oder Weiterbildung bibliothekarischer Kenntnisse gibt.

65 Prozent der Special Libraries werden von Personen geleitet, die diese Aufgabe neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit in der Einrichtung und ohne jegliche bibliothekarische Kenntnisse

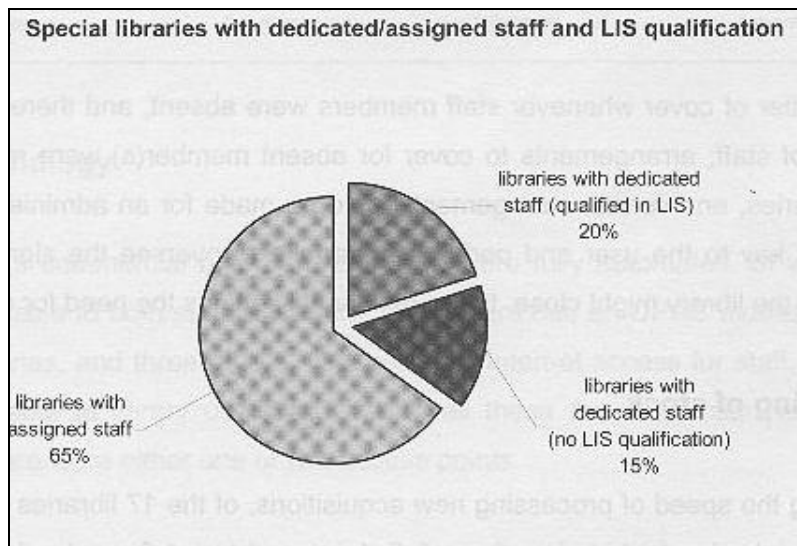
³³¹ Brown, Heather: Special interest and Heritage Malta libraries

³³² Vgl. Brown, Heather: Special libraries, S. S. 82-105

³³³ Vgl. ebenda, S. 100

wahrnehmen. Nur 20 Prozent verfügen über der Bibliothek zugeordnetes Personal, welches in Library- and Information Science (LIS) ausgebildet wurde.³³⁴

Darst. 12: Qualifikation der Mitarbeiter in Special Libraries



Quelle: Brown, Heather: *Special libraries*, S.95

25 Prozent der Special Libraries beklagen einen Personalmangel beziehungsweise unzureichende Arbeitszeiten um die Bibliothek angemessen zu verwalten.³³⁵ Ungenügende Anerkennung von den Trägerorganisationen beziehungsweise von den anderen Abteilungen innerhalb der Trägereinrichtungen wurden von 15 Prozent der Special Libraries als Problem angegeben. Positive Entwicklungen³³⁶ sind im Gegensatz zu den Missständen eher gering. In 20 Prozent der Special Libraries wurde Positives bezüglich der technischen Ausstattung berichtet, in 15 Prozent wurden integrierte Bibliothekssysteme eingeführt, wertvolle Spenden wurden an 10 Prozent der Bibliotheken übergeben. Rund 50 Prozent des Special-Libraries-Personals bemerkte eine positive Entwicklung hinsichtlich der Nutzerzufriedenheit, welche aber nicht nachweislich gemessen wurde.

³³⁴ Vgl. ebenda, S. 94, 95

³³⁵ Vgl. Brown, Heather: *Special libraries*, S. 100

³³⁶ Vgl. ebenda, S. 101

4 Bibliothekarische Ausbildung

Geschichte

Paul Xuereb, erster Leiter der Malta Library Association, fasst in seiner Jubiläumsschrift zum 20-jährigen Bestehen des Berufsverbandes auch die Situation der bibliothekarischen Ausbildung von 1969 bis 1989 zusammen.³³⁷ Die folgenden Informationen stammen aus seiner Veröffentlichung.

Bereits kurz nach der Gründung des Verbandes 1969 wurde von vier Mitgliedern ein Kurs des City and Guilds of London Institute zum Erlangen eines Library Assistant's Certificate angeboten. 42 Personen schrieben sich für den Kurs ein, 20 nahmen an der Abschlussprüfung teil, 19 bestanden und erhielten das Zertifikat. Dies war das erste Angebot einer bibliothekarischen Ausbildung in Malta. Bis dahin fand die professionelle Ausbildung von maltesischen Bibliothekaren ausschließlich im Ausland statt.³³⁸ Des Weiteren organisierte der Berufsverband 1969 den ersten Sommerkurs zu dem Thema ‚The use of reference books‘. Im Sommer darauf schlossen Kurse zu den Themen ‚Classification and cataloguing‘ und ‚The use of general reference books‘ an. Im Januar 1970 wurde vom Council des MLA ein Committee on Education for Librarianship gegründet. Dieses forderte die Umsetzung kurzfristiger, mittelfristiger und langfristiger Ziele. Als kurzfristiges Ziel wurde ein zweiter Certificate Course, der im Oktober 1971 beginnen sollte und die zukünftige Weiterführung der Sommerkurse geplant.

Das mittelfristige Ziel war „(...) *the setting up of a professional level Diploma in Librarianship course*“³³⁹, welcher auf dem Lehrplan der Part-One-Prüfungen der British Library Association basieren sollte, jedoch unter Berücksichtigung maltesischer Gegebenheiten. Als langfristiges Ziel wurde die Errichtung eines Department of Librarianship am Malta College of Art, Science and Technology oder an der University of Malta bis Mitte der 1970er-Jahre angestrebt. Die kurz- und mittelfristigen Ziele des MLA waren nur schwierig zu realisieren, da die Anzahl qualifizierter Personen, die unterrichten konnten, zu jener Zeit sehr gering war. Der Verband organisierte weitere Sommerkurse, ein ‚Diploma course‘ wurde jedoch erst 16 Jahre später angeboten.

³³⁷ Vgl. Xuereb, Paul: Promoters of information : the first twenty years of the Għaqda Bibljotekarji 1969 - 1989

³³⁸ Vgl. Paris, Mates: Library and information studies in Malta : challenges and opportunities, S. 106

³³⁹ Xuereb, Paul: Promoters of information : the first twenty years of the Għaqda Bibljotekarji 1969 - 1989, S. 8

Die Umsetzung des langfristigen Ziels schätzt Paul Xuereb selbst als „(...) *an over-ambitious idea for a community likely to need only a few recruits to professional librarianship each year*“ ein.³⁴⁰

Verschiedene Abkommen des MLA mit britischen Ausbildungsstellen ermöglichten einigen Bibliotheksmitarbeitern Schulungen und Ausbildungen in Großbritannien, beispielsweise an der Liverpool School of Librarianship. Um die Ausbildungsmaßnahmen zu unterstützen begann der MLA den Aufbau einer Sammlung von Büchern und Zeitschriften zum Thema Bibliothekswissenschaft. Diese stetig wachsende Sammlung befindet sich noch heute in der Universitätsbibliothek Maltas.³⁴¹

1976 wurde ein Three-Term Teacher-Librarian's Certificate Course vom MLA durchgeführt. Zwei Jahre später folgte ein weiterer Sommerkurs mit dem Thema ‚The literature of technology and management‘, der nur spärlich besucht war. Ein nächster Kurs fand erst im Januar 1981 statt, alle wurden in den Räumlichkeiten der University of Malta abgehalten. Bis 1986 gab es keine weiteren Kurse. Wie bereits berichtet, stieg die Anzahl der Public und School Libraries in den 1970er- und 1980er-Jahren,³⁴² dadurch stieg auch der Bedarf an professionellem Bibliothekspersonal. Der erste Diploma in Library and Information Science (DLIS) Course begann im Februar 1986. Zehn Mitglieder des Berufsverbandes übernahmen den größten Teil des Unterrichts. Paul Xuereb äußerte sich dazu: „(...) *the most elaborate course on library science ever taught in Malta and reached a much higher level than previous courses* (...)“³⁴³ 1988 wurden 24 Studierende mit dem DLIS ausgezeichnet. Dieser Kurs sollte eine Wende in der professionellen Ausbildung von Bibliothekaren einläuten.

Heutige Situation

Im Dezember 1992 wurde vom Council der University of Malta der erste Vollzeit-Dozent in Library Studies eingestellt.³⁴⁴ Die Division of Library, Archive and Information Studies ist seit 1993 fester Bestandteil des Centre for Communication Technology an der University of Malta.³⁴⁵

³⁴⁰ Xuereb, Paul: Promoters of information : the first twenty years of the Ghaqda Bibljotekarji 1969 - 1989, S. 8

³⁴¹ Vgl. Spiteri, Josephine: The Ghaqda Bibljotekarji collection

³⁴² Vgl. Kapitel 3.3 und 3.4

³⁴³ Xuereb, Paul: Promoters of information : the first twenty years of the Ghaqda Bibljotekarji 1969 - 1989, S. 8

³⁴⁴ Vgl. Paris, Mates: Library and information studies in Malta : challenges and opportunities, S. 107

³⁴⁵ Vgl. Zammit, William: Division of Library and Information Studies

Seit 1993 bietet die University of Malta regelmäßige Diploma-Kurse in Library and Information Studies (Dip.LIS) an. 2005 wurden erste Diploma-Kurse in Archives and Records Management (Dip.ARM) und ein erster Bachelor-Studiengang in Library, Information and Archive Studies (B.LIAS) angeboten. Alle Kurse werden seither in regelmäßigen Intervallen wiederholt,³⁴⁶ und richten sich an Personen „(...) *who are already employed in Libraries, Archives or other types of information-providing institutions, as well as for those who are aspiring to join such a profession.*“³⁴⁷ Die Diploma-Kurse und auch der Bachelor-Kurs werden nur als Teilzeitkurse, dreimal wöchentlich von 17 bis 20 Uhr angeboten.³⁴⁸

Die Teilnahme an einem der Diploma-Kurse kostet 400 Euro pro Jahr, am B.LIAS 233 Euro pro Jahr.³⁴⁹ Bewerber unter 23 Jahren müssen die Aufnahmeanforderungen der University of Malta erfüllen. Bewerber, die älter als 23 Jahre sind, gelten als mature student und sind von den Anforderungen der Universität befreit. Die Division of Library and Information Studies besteht jedoch auf dem Abschluss von zwei ‚A-levels‘ und vier ‚O-levels‘, welche einen guten Abschluss in Englisch enthalten sollten. Des Weiteren müssen alle Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch erscheinen.³⁵⁰

Die Ausbildungskurse der Division of Library and Information Studies ab Oktober 2009 werden ausführlich im Programmheft des CCT beschrieben.³⁵¹ Im Folgenden sollen die Diploma- und Bachelorkurse kurz vorgestellt werden:

Dip.LIS und Dip.ARM dauern jeweils zwei Jahre, bei beiden müssen 62 ECTS-Punkte erreicht werden. Im ersten und zweiten Semester des ersten Studienjahres müssen in beiden Ausbildungen je vier Pflichtkurse belegt werden, für jeden Kurs werden vier ECTS vergeben. Im zweiten Jahr der Ausbildung werden nur noch Wahlpflichtfächer angeboten, zwei der acht angebotenen Kurse (je vier Kurse im ersten und zweiten Semester) müssen belegt werden, hier sind je sechs ECTS-Punkte zu erlangen. Im zweiten und letzten Semester der Ausbildung sind des Weiteren ein Praktikum von 100 Stunden zu absolvieren, eine Hausarbeit von etwa 10.000 Wörtern und zwei fachübergreifende Abschlussprüfungen zu schreiben.

³⁴⁶ Vgl. Paris, Martes: Library, information and archive studies at the University of Malta

³⁴⁷ Centre for Communication Technology: Division of Library and Information Studies : programme of studies commencing October 2009, S. 3

³⁴⁸ Vgl. University of Malta : library, information and archive studies [Elektronische Ressource]

³⁴⁹ Vgl. Paris, Martes: Booktrade in Malta

³⁵⁰ Vgl. Zammit, William: Division of Library and Information Studies

³⁵¹ Vgl. Centre for Communication Technology: Division of Library and Information Studies : programme of studies commencing October 2009

Das Praktikum wird mit vier ECTS, die Hausarbeit mit acht ECTS und die Abschlussprüfungen werden mit je drei ECTS-Punkten gewertet.

Der Bachelor-Kurs geht über fünf Jahre. Hier müssen insgesamt 180 ECTS-Punkte erreicht werden. Im ersten B.LIAS-Studiengang an der University of Malta, welcher 2005 begann, wurden den Studierenden in den folgenden fünf Jahren die Inhalte der Dip.LIS-Kurse und der Dip. ARM-Kurse vermittelt,³⁵² inzwischen ist der B.LIAS in die Spezialisierungsrichtungen Library and Information Studies (LIS) und Archives and Records Management (ARM) unterteilt. Beide enthalten die Pflicht- und Wahlpflichtkurse der zugehörigen Diploma-Ausbildungen. Darüber hinaus müssen Kurse in Synoptic Issues in Archive and Records beziehungsweise Synoptic Issues in Library and Information Studies besucht und acht ECTS-Punkte durch die Teilnahme an anderen an der Universität angebotenen Kursen erreicht werden. Zusätzlich müssen die Studierenden zwölf ECTS-Punkte aus dem Studienangebot des jeweils anderen Zweiges erreichen oder ein Projekt übernehmen. Es müssen außerdem zwei Praktika zu je 100 Stunden absolviert werden. Zum Erreichen des Bachelor-Abschlusses muss im zweiten Semester des fünften Studienjahres eine Abschlussarbeit von etwa 14.000 Wörtern angefertigt werden.³⁵³ Diese entspricht 16 ECTS-Punkten.

2005 und 2007 gab es ein besonderes Angebot für Personen, die bereits im Besitz des Dip.LIS waren. Sie konnten einen Bachelor-Abschluss in nur drei Jahren Teilzeitstudium erreichen, da sie einige der angebotenen Kurse bereits mit ihrem Diploma absolviert hatten.³⁵⁴ Insgesamt bewarben sich 14 Personen um diese beiden Studiengänge, zwölf schlossen erfolgreich ab. Eine weiterführende Ausbildung ist nur per Fernstudium oder durch den Besuch einer Universität im Ausland möglich.

Die Darstellung auf der folgenden Seite zeigt auf, welche Kurse die Diploma-Studierenden belegen müssen und welche als Wahlpflichtkurse angeboten werden. Die Kurse werden den jeweiligen Semestern, in denen sie angeboten werden, zugeordnet.

³⁵² Vgl. University of Malta : Bachelor of Library, Information and Archive Studies [Elektronische Ressource]

³⁵³ Vgl. Paris, Martes: Library, information and archive studies at the University of Malta

³⁵⁴ Vgl. ebenda

Darst. 13: Pflicht- und Wahlpflichtprogramm der Dip.LIS- und Dip.ARM-Ausbildung

Titel	Diploma in Library & Information Studies (Dip.LIS)	Diploma in Archive & Records Management (Dip.ARM)
Pflicht	<u>Jahr 1</u> <u>Semester 1</u> <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to Library, Information & Archive Studies - Reference & Information Sources & Subject-based Sources - Introduction to Management & Human Resources - Libraries & Collection Development <u>Semester 2</u> <ul style="list-style-type: none"> - Library & Archives Automation Issues - Information Services Management & Bibliographical Control - Cataloguing & Bibliographical Management I - Introduction to Classification & Subject Indexing I <u>Jahr 2</u> <u>nur Semester 2</u> <ul style="list-style-type: none"> - Practicum Work Experience - Long Assignment - Synoptic Exam Paper I - Synoptic Exam Paper II 	<u>Jahr 1</u> <u>Semester 1</u> <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to Library, Information & Archive Studies - Reference & Information Sources & Subject-based Sources - Recordkeeping Theory, Principles & Processes - Archives Management <u>Semester 2</u> <ul style="list-style-type: none"> - Library & Archives Automation Issues - Specialized Archives - Intellectual Control of Records - Introduction to Archival Description <u>Jahr 2</u> <u>nur Semester 2</u> <ul style="list-style-type: none"> - Practicum Work Experience (4 ECTS) - Long Assignment - Synoptic Exam Paper I - Synoptic Exam Paper II
Wahl- pflicht	<u>nur Jahr 2</u> <u>Semester 1</u> <ul style="list-style-type: none"> - Publishing & The book Trade - Records & Archives - School Librarianship - Library Service to Persons with Special Needs <u>Semester 2</u> <ul style="list-style-type: none"> - Preservation Studies - Cataloguing & Bibliographical Management II - Aspects of Melitensia - Internet & Society 	<u>nur Jahr 2</u> <u>Semester 1</u> <ul style="list-style-type: none"> - Legal Issues in Archives - Archives, History & Society - Palaeography & Diplomatics - Managing Electronic Records* <u>Semester 2</u> <ul style="list-style-type: none"> - Preservation Studies - Advanced Archival Description - Maltese Administrative History - Managing Audio- Visual Digital Archives <p>* wird in Semester 1 oder 2 angeboten</p>

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Centre for Communication Technology: Division of Library and Information Studies : programme of studies commencing October 2009, S. 17-22

Martes Paris, Dozentin an der Division of Library and Information Studies der University of Malta, sammelt seit Jahren die Statistiken über Bewerber und Absolventen der von ihr angebotenen Kurse. Für die vorliegende Arbeit hat sie einige ihrer Daten zur Verfügung gestellt³⁵⁵: Seit 1993 bewarben sich 261 Personen um einen Platz im Dip.LIS Diploma-Kurs, 147 Personen schlossen ihn erfolgreich ab, 14 Personen nehmen derzeit an dem Kurs teil. Für die drei bisher angebotenen Dip.ARM Diploma-Kurse bewarben sich durchschnittlich vier Personen pro Kurs, fünf Personen haben ihn bereits abgeschlossen, vier nehmen derzeit noch an den Kursen teil. Zur Teilnahme am fünfjährigen Bachelor-Studiengang bewarben sich fünf Personen, er wurde in diesem Jahr von drei Personen erfolgreich abgeschlossen.³⁵⁶

Neben den Diploma- und Bachelor-Studiengängen, die von der University of Malta angeboten werden, gibt es noch Certificate-Kurse, die vom maltesischen Berufsverband MaLIA angeboten werden. Im Bereich der Schulbibliotheken bilden der Berufsverband MSLA sowie der Malta Schools Library Service Mitarbeiter aus.³⁵⁷ Des Weiteren können von den Bibliotheksmitarbeitern Kurse und Tagungen von beispielsweise CILIP, IFLA oder EBLIDA besucht werden. Da diese jedoch nur im Ausland angeboten werden und die Reisekosten sowie Teilnahmegebühren von den Bibliothekaren selbst getragen werden müssen, nehmen diese Angebote nur wenige wahr.³⁵⁸

³⁵⁵ Vgl. Paris, Martes: Library, information and archive studies at the University of Malta

³⁵⁶ Vgl. Paris, Martes: Library, information and archive studies at the University of Malta

³⁵⁷ Vgl. Kapitel 5

³⁵⁸ Vgl. Zerafa, Laurence V.: Overview of library practice in Malta

5 Bibliothekarische Berufsverbände

Malta Library and Information Association (MaLIA)

MaLIA wurde 1969 als Malta Library Association gegründet und wenige Monate später als Mitglied der IFLA aufgenommen. *“MaLIA was set up (...) by a group of librarians who, recently graduated from abroad, believed it was necessary to come together to advance the cause of their profession.”*³⁵⁹ Die Association gehörte 1972 zu den Gründungsmitgliedern von COMLA und wurde Mitte der 1970er-Jahre in Ghaqda Bibljotekarji umbenannt. Lilian Sciberras, eine bekannte Bibliothekswissenschaftlerin auf den Inseln, setzte sich dafür ein, den Namen des Verbandes wieder ins Englische zu ändern und den aktuellen Informationsaspekt hinzuzufügen. Daraufhin erfolgte 1999 eine erneute Umbenennung in Malta Library and Information Association,³⁶⁰ vor etwa sechs Jahren wurde MaLIA Mitglied von EBLIDA.³⁶¹ Sie hat ihren Sitz auf dem Gelände der University of Malta in Msida.³⁶² Derzeit hat MaLIA rund 80 Mitglieder und einen Council, bestehend aus acht Personen, die ehrenamtlich und nebenberuflich für MaLIA arbeiten.³⁶³ Laurence Zerafa, Direktor der MCAST Libraries ist der aktuelle Leiter der Association.

Die zehn Hauptziele werden auf der Website des Verbandes folgendermaßen beschrieben:

- „- *to unite all persons engaged, interested or involved in library, information and archival work;*
- *to assist in the improvement of status, salaries and qualifications of librarians;*
- *to focus national attention on library, information and archival issues;*
- *to watch and make representation regarding legislation affecting libraries, archives, copyright, legal deposit and laws affecting the censorship, and to assist in the promotion of legislation concerning the improvement and satisfactory application of library development;*
- *to encourage the establishment, promotion and use of libraries and archives in Malta and Gozo;*
- *to hold conferences and meetings concerning library matters and policies;*
- *to promote, encourage and assist bibliographical studies and research;*
- *to maintain a library collection for members of the Association in such location that the Association may decide;*
- *to hold courses in library and information studies;*
- *to maintain a register of library and information professionals.”*³⁶⁴

³⁵⁹ Zerafa, Laurence V.: Malta Library and Information Association

³⁶⁰ Vgl. Zerafa, Laurence V.: Overview of library practice in Malta

³⁶¹ Vgl. Zerafa, Laurence V.: Details about MaLIA

³⁶² Vgl. Malta Library and Information Association : contact us [Elektronische Ressource]

³⁶³ Vgl. Zerafa, Laurence V.: Malta Library and Information Association

³⁶⁴ Vgl. Malta Library and Information Association : about MaLIA [Elektronische Ressource]

Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying sowie Aus- und Weiterbildung von Interessierten und Angestellten im Bibliotheks- und Informationssektor können als die Hauptaufgaben des Berufsverbandes bezeichnet werden. Die Mitgliedschaft steht jedem, der im Bibliotheks- oder Archivsektor tätig ist, offen. Die jährliche Mitgliedsgebühr beträgt 12 Euro für Malteser und 20 Euro für ausländische Mitglieder. Bei Neuanmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr von 2,33 Euro fällig.³⁶⁵ Der Council kommt 12 bis 14 Mal pro Jahr zusammen, jährlich gibt es eine Vollversammlung und drei bis vier Meetings, an denen alle Mitglieder teilnehmen können. Laurence Zerafa beklagt das stetig sinkende Interesse am Besuch dieser Veranstaltungen.³⁶⁶

Der MaLIA Council organisiert regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildungskurse für Interessierte. Alle zwei Jahre wird der Kurs ‚An introduction to library and information skills‘ angeboten. Dieser soll in acht Sitzungen bibliothekarisches Grundwissen vermitteln. Er beinhaltet eine Einführung, in welcher Bibliotheksgeschichte vorgestellt und Bibliothekstypen definiert werden, Bibliotheksmanagement, Katalogisierung und Klassifizierung, Bestandserhaltung, Bestandsaufbau, Automatisierung von Abläufen mit Hilfe von MS Access sowie Umgang mit und Aufbau von Präsenzbeständen und Informationsvermittlung. Der Kurs endet ohne Abschlusstest, ein Zertifikat wird jedem Teilnehmer ausgestellt.³⁶⁷

Des Weiteren werden in unregelmäßigen Abständen Kurse zu verschiedenen aktuellen Themen angeboten. Die Teilnahme an Kursen steht nicht nur MaLIA-Mitgliedern offen. Die Gebühren belaufen sich auf rund 50 Euro pro Kurs. Ist der Kursteilnehmer in einer der Public oder Government Libraries angestellt, so werden die Kursgebühren meist von der Regierung übernommen. Alle anderen Teilnehmer können ihren Arbeitgeber um Erstattung bitten, müssen die Kosten jedoch meist privat tragen. Das Lehrpersonal wird vom Council ausgewählt, die lehrenden Personen übernehmen diese Tätigkeit in ihrer Freizeit, sie erhalten eine Aufwandsentschädigung von 20 bis 25 Euro pro Stunde.

In den letzten vier Jahren nahmen an jedem ‚An introduction to library and information skills‘-Kurs etwa 40 Personen teil, an den Spezialkursen nehmen durchschnittlich 20 Personen pro Kurs teil. Insgesamt hat MaLIA etwa 160 Personen auf den Maltesischen Inseln bibliothekarisches Grundwissen vermittelt.³⁶⁸

³⁶⁵ Vgl. Malta Library and Information Association : join us [Elektronische Ressource]

³⁶⁶ Vgl. Zerafa, Laurence V.: Overview of library practice in Malta

³⁶⁷ Vgl. ebenda

³⁶⁸ Vgl. Zerafa, Laurence V.: Details about MaLIA

Des Weiteren versucht MaLIA, durch regelmäßige Publikationen die Wahrnehmung der essenziellen Bedeutung von Information in der Bevölkerung zu steigern und somit auch das Ansehen von Bibliotheken und Bibliothekaren. Weitere Unterstützung der Bibliotheken erfolgt durch das Hosting der Friends of Libraries auf der MaLIA Facebook-Seite.³⁶⁹ Durch das Erstellen des ‚The MaLIA Register of Library and Information Professionals in Malta‘ versucht der Berufsverband die Stellung von Bibliothekaren auf den Inseln aufzuwerten. Es handelt sich dabei um ein *„official and updated reference document listing library and information professionals in Malta“*³⁷⁰, welches Arbeitgebern bei der Auswahl von Angestellten im Bibliotheks- und Informationsbereich behilflich sein soll. Außerdem dürfen die eingetragenen Personen, die entweder über einen Universitätsabschluss oder eine andere anerkannte Qualifikation im Bibliotheks- und/oder Informationsbereich verfügen, das Kürzel RLIP ihrem Namen nachstellen. Es steht für Registered Library and Information Professional.³⁷¹ Das Verzeichnis befindet sich in der Entstehungspahse und wurde bisher noch nicht veröffentlicht. MaLIA bemüht sich seit nunmehr sechs Jahren um die Verabschiedung eines aktuellen maltesischen Bibliotheksgesetzes.³⁷² Dabei übernimmt die Association die Beratung und Vermittlung zwischen Politikern und Bibliothekaren auf den Maltesischen Inseln. 2007 legte der Interessenverband ein Positionspapier mit dem Titel ‚MaLIA’s position paper on bibljoteka - the Malta libraries‘ vor, es beinhaltet eine kritische Auseinandersetzung mit einem Gesetzesentwurf, der 2004 entstand. Der Gesetzesentwurf ist der Öffentlichkeit nicht zugänglich, das Positionspapier gibt dessen Inhalt jedoch detailliert wieder. Beim Verfassen des Positionspapieres berücksichtigt MaLIA Richtlinien zur Bibliotheksgesetzgebung von UNESCO, IFLA und CILIP, muss jedoch auch auf die lokalen Gegebenheiten eingehen.³⁷³ Elementarer Bestandteil einer aktuellen Bibliotheksgesetzgebung sind laut MaLIA *„(...) three major concerns - resources, authority and autonomy.“*³⁷⁴

Vorgesehen für ein aktuelles maltesisches Bibliotheksgesetz, welches die maltesische Nationalbibliothek und das Öffentliche Bibliothekssystem umfassen soll, sind Veränderungen im organisatorischen Aufbau der verwaltenden Organe, die Einrichtung einer neuen Dienststelle

³⁶⁹ Vgl. Zerafa, Laurence V.: Details about MaLIA

³⁷⁰ Malta Library and Information Association: Bye-laws relating to admission to the MaLIA register of library and information professionals

³⁷¹ Vgl. ebenda

³⁷² Vgl. Malta Library and Information Association: MaLIA’s position paper on bibljoteka - the Malta libraries, S. 1

³⁷³ Vgl. Zerafa, Laurence V.: Malta Library and Information Association

³⁷⁴ Malta Library and Information Association: MaLIA’s position paper on bibljoteka - the Malta libraries, S. 1

und eine Neuverteilung von Zuständigkeiten, um einzelne Personen zu entlasten. Des Weiteren wurden die Schaffung eines National Bibliographic Centre, Fernleihen innerhalb des Bibliothekssystems und die Abgabe weiterer Pflichtexemplare gefordert sowie Anmerkungen zu zukünftiger Finanzierung gemacht. Das Gesetz soll den Titel ‚The Malta Libraries Act‘ tragen.³⁷⁵

Mitglieder von MaLIA haben die Möglichkeit, das Bibliotheksgeschehen Maltas und der ganzen Welt durch Newsletter, Rundschreiben und die jährlichen Versammlungen und Meetings zu verfolgen. Des Weiteren können sie sich an verschiedenen Projekten und Neuerungen, das eigene Bibliothekswesen betreffend, wie beispielweise der Entwicklung des eben genannten Bibliotheksgesetzes, direkt beteiligen.

Malta School Library Association (MSLA)

1999 hatten einige Studierende des Diploma in Library and Information Science,³⁷⁶ die Idee einen Berufsverband für Schulbibliothekare zu gründen. Sie erhielten die notwendige Unterstützung vom damaligen Leiter des Malta Schools Library Service, Joseph M. Boffa, und kurz darauf entstand die Malta School Library Association.³⁷⁷ Der derzeitige Leiter des MSLA gibt an, dass „(...) *school librarians believed that they needed to be heard as a group distinct from other library staffs.*“³⁷⁸ Die Entstehung dieses Berufsverbandes 2001 warb einige der Mitglieder von MaLIA ab.³⁷⁹ Noch heute findet, aus nicht erklärbaren Gründen, keine Kooperation zwischen den beiden bibliothekarischen Berufsverbänden statt.

Der MSLA ist Mitglied der International Association of School Libraries (IASL). Derzeit hat der MSLA rund 200 Mitglieder. Der Council besteht aus sieben Personen, Leiter ist Patrick Decelis, stellvertretender Schulleiter der St. Ignatius College Siggiewi Primary.³⁸⁰

Die Mitgliedschaft im MSLA steht Teacher Librarians, also Lehrern, die neben ihrer Lehrtätigkeit die Leitung der Schulbibliothek übernehmen, und School Librarians, dabei handelt es sich um Vollzeitbibliothekare in Schulbibliotheken, offen. Des Weiteren können auch Perso-

³⁷⁵ Vgl. Malta Library and Information Association: MaLIA's position paper on biblioteka - the Malta libraries, S. 1

³⁷⁶ Vgl. Kapitel 4

³⁷⁷ Vgl. Decelis, Patrick: Malta School Library Association

³⁷⁸ Decelis, Patrick: Malta School Library Association

³⁷⁹ Vgl. Muscat, Ruth: Libraries and Librarianship in Malta, S. 196

³⁸⁰ Vgl. Decelis, Patrick: Details about MSLA

nen, die in schulbibliothekarische Aktivitäten eingebunden sind, Studierende und Auszubildende im schulbibliothekarischen Bereich, Personen mit Interesse an Schulbibliotheken und andere Personen, die vom Council anerkannt werden, Mitgliedschaft erhalten. Außerdem kann der Council Ehrenmitglieder benennen.³⁸¹ Die Mitgliedsgebühr beträgt fünf Euro pro Jahr.³⁸² Der Council kommt sechs Mal pro Jahr zusammen. Jährlich wird ein Annual General Meeting abgehalten, an welchem alle Mitglieder teilnehmen können. Wenn erforderlich, kann auch ein Extraordinary General Meeting einberufen werden.³⁸³

Der MSLA stellt sich selbst neun Hauptaufgaben,³⁸⁴ darunter:

- „ - *to assist with the overall improvement in performance of those responsible for school libraries and related sectors.*
- *to encourage the setting up and use of national standards for school libraries.*
- *to hold meetings, conferences and run courses about school libraries and young adults' literature*
- *to collect and maintain copies of thesis, long essays etc. produced by students on the subject of school libraries and children's literature and to disseminate information to members.*
- *to tap E.U. opportunities.*“³⁸⁵

Patrick Decelis erklärt: *“MSLA is recognised by the educational authorities as the organisation they can turn to for advice.”*³⁸⁶ Die selbstgestellten Aufgaben erfüllt der MSLA, indem er beispielweise Aus-, Fort- und Weiterbildungskurse sowie Seminare für Teacher und School Librarians anbietet, Seminare des MSLS unterstützt, sich an den Auszeichnungen für School Library of the Year und Teacher Librarian of the Year beteiligt, Abschluss- und Forschungsarbeiten seiner Mitglieder sammelt und deren Zusammenfassungen in vierteljährlichen Newslettern veröffentlicht. Des Weiteren informiert er seine Mitglieder über die Möglichkeiten zur Teilnahme an EU-finanzierten Projekten und Veranstaltungen.³⁸⁷

Der MSLA arbeitet sehr eng mit dem MSLS zusammen, zwei der Mitarbeiter des Malta Schools Library Service sind im Council der Malta School Library Association vertreten. Der ehemalige Leiter und heutige Berater des MSLS, Joseph Boffa ist gleichzeitig Sekretär des

³⁸¹ Vgl. Malta School Library Association: Rules, S. 2

³⁸² Vgl. Decelis, Patrick: Malta School Library Association and Malta Schools Library Service

³⁸³ Vgl. Malta School Library Association: Rules, S. 6-7

³⁸⁴ Vgl. Malta School Library Association: Rules, S. 1-2

³⁸⁵ Malta School Library Association: Rules, S. 1-2

³⁸⁶ Vgl. Decelis, Patrick: Malta School Library Association

³⁸⁷ Vgl. Decelis, Patrick: Details about MSLA

MSLA, die derzeitige Leiterin des MSLS, Marisa Calleja, ist Schatzmeisterin des MSLA.³⁸⁸

Die Malta School Library Association und der Malta Schools Library Service ergänzen einander. „*MSLA recommends and SLS has the power to act or to pass on the suggestions to higher authorities.*“³⁸⁹

Aus-, Fort- und Weiterbildungskurse werden häufig von MSLS und MSLA gemeinsam organisiert. Teacher und School Librarians staatlich finanzierter Schulen sind zur Teilnahme an den Kursen des MSLS verpflichtet. Die Bibliotheksverantwortlichen werden hierfür in vier Gruppen eingeteilt. Jeden Montag muss eine der Gruppen im Gebäude von MSLS und MSLA erscheinen. Die Kurse des MSLS beinhalten meist allgemeine Themen wie ‚Why do we have the SLS?‘, ‚Selection versus censorship‘ oder ‚Library usage rules‘.³⁹⁰

Die Kurse des MSLA sind hingegen spezieller, (...) *recently one of these courses focussed on MARC 21.*“³⁹¹ Die Teilnahme an diesen Kursen ist den Mitgliedern freigestellt. Die Tagesseminare werden ebenfalls meist von MSLA und MSLS gemeinsam organisiert. Im Oktober gibt es jährlich ein Tagesseminar für Secondary School Librarians, seit 2010 gibt es im Februar ein Tagesseminar für die Bibliothekmitarbeiter der Primary Schools.

³⁸⁸ Vgl. Calleja, Marisa: Schools Library Service und Malta School Library Association: State school libraries policy

³⁸⁹ Vgl. Decelis, Patrick: Malta School Library Association

³⁹⁰ Vgl. Zammit, Mark: Introduction : monday meetings

³⁹¹ Vgl. Decelis, Patrick: Details about MSLA

Zusammenfassung

Die Maltesischen Inseln verfügen über ein gut ausgebautes Bibliotheksnetz von Public Libraries. In fast jedem Ort stehen Bibliotheken zur kostenfreien Benutzung zur Verfügung. Vergleicht man Bevölkerungsdichte (Anlage V) und Verteilung der Public Libraries (Anlage VII) ist klar zu erkennen, dass diese sich proportional zueinander verhalten. Zukünftig sollen auch die wenigen Local Councils, die über keine Public Library verfügen, durch den Aufbau einer eigenen Public Library noch besser in dieses Netz integriert werden.

Die Einwohner Maltas haben spätestens ab dem Vorschulalter die Möglichkeit, eine Bibliothek zu nutzen. Alle öffentlichen, kirchlichen und privaten Schulen bieten Bibliotheken für ihre Schulseitigen. Meist sind bereits die Vorschulen mit in das Schulsystem integriert. Nachmittags und samstags können die Kinder mit Erlaubnis der Eltern die Kinder- und Jugendabteilungen der Public Libraries beziehungsweise die Duchesne Library nutzen. Wenn sich Jugendliche nach Abschluss der Secondary School entscheiden, einen höheren Bildungsweg oder eine schulische Berufsausbildung anzustreben, finden sie Academic Libraries vor, die sie bei ihrer Ausbildung unterstützen. Diese und auch viele der Special Libraries, die auf den Inseln existieren, unterstützen die Einwohner auch im Berufsleben und bei Recherchen aller Art. Daneben können die umfangreichen Bestände der National Library of Malta von jedem genutzt werden, der ein gültiges Ausweisdokument besitzt.

Für Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung stehen spezielle Schulbibliotheken zur Benutzung bereit, die Central Public Library bietet aufsuchende Bibliotheksarbeit und einige Special Libraries bieten Medien hauptsächlich für diese Nutzergruppe an. Jede Public Library auf den Maltesischen Inseln hat eine Auswahl von Büchern in Großdruck im Bestand. Bibliotheksarbeit für weitere besondere Nutzergruppen wie Krankenhauspatienten, Gefängnisinsassen, Personen mit Leseschwäche und ältere Menschen werden von Public Libraries oder Government Libraries, einer Untergruppe der Special Libraries, angeboten.

Auch wenn in dieser Arbeit kein Vergleich zwischen den Bibliothekslandschaften stattfinden sollte, bleibt es doch unumgänglich zu bemerken, dass die Struktur der Bibliothekssysteme auf Malta und Gozo in etwa der Struktur von Bibliothekssystemen deutscher Großstädte entspricht. Die Branch und Regional Libraries befriedigen die Grundinformationsbedürfnisse der Bevölkerung durch das Angebot von belletristischer und Sachliteratur sowie das Angebot von

Kinder- und Jugendliteratur. Sie bilden ein flächendeckendes Netz auf beiden Inseln und werden bei ihrer Arbeit durch die vielen Schulbibliotheken unterstützt. Die teilweise sehr wenigen Öffnungsstunden einiger Branch Libraries sind hingegen problematisch. Diese Bibliotheken haben nicht die Möglichkeit, als Kulturzentrum anerkannt zu werden. Da jedoch die öffentlichen Transportmittel sehr günstig sind und mehrmals täglich alle Orte auf den Inseln anfahren, steht den Nutzern, die, einmal angemeldet, alle Public Libraries nutzen können, zumindest werktags eine der Bibliotheken in der Nähe zur Verfügung. Eine große Hilfe ist hier der kontinuierlich ausgebaute OPAC, der Nutzern die Möglichkeit bietet, online die Bestände der Bibliotheken zu durchsuchen und Benutzerkonten zu verwalten.

Die beiden Zentralbibliotheken auf Malta und Gozo befriedigen die Bedürfnisse der Einwohner über den Grundbedarf hinaus. Sie haben längere Öffnungszeiten und bieten differenzierte und eine größere Anzahl von Medien für alle Schichten der maltesischen und gozitanischen Bevölkerung. Des Weiteren übernehmen sie die Beschaffung, Katalogisierung und Bearbeitung von Medien für das ganze Öffentliche Bibliothekssystem.

Die Academic und einige der Special Libraries befriedigen den spezialisierten Informationsbedarf, vor allem im Zusammenhang mit Studium, Forschung und Lehre. Zum Teil wird dieser Bedarf auch von den Public Libraries abgedeckt, die über Medien mit spezifischer Relevanz für den Ort verfügen und im schulbibliotheks- beziehungsweise schulgeschichtlichen Bereich die Bibliotheken, die am Special Collections Scheme teilnehmen.

Den hochspezialisierten Informationsbedarf befriedigt die University of Malta Library, da sie über umfassende Bestände aller Wissensgebiete verfügt und zusätzlich hochspezialisierte Forschungsliteratur anbietet. Des Weiteren ist sie die einzige Bibliothek auf den Inseln, die internationale Literatur- und Informationsversorgung anbietet. Hochspezialisierte Forschungsliteratur über die maltesische Geschichte und die Geschichte des Johanniterordens wird auch von der Nationalbibliothek Maltas angeboten. Sie verfügt ebenfalls über Medien aller Wissensgebiete, beschränkt sich aber in ihrer Sammlung größtenteils auf die in Malta oder von maltesischen Einwohnern publizierten Medien.

Die maltesische Regierung ist Träger von etwa 150 Bibliotheken auf den Maltesischen Inseln. Nimmt man an, dass die Hälfte der staatlichen Primary Schools über eine Schulbibliothek verfügt und im Durchschnitt in jeder Schulbibliothek zwei Personen angestellt sind, so ist die

Regierung Arbeitgeber für mehr als 300 Bibliotheksmitarbeiter.³⁹² Vergleicht man diese Zahl mit den bisher 162 abgeschlossenen Universitätsausbildungen im Bibliotheks- und Informationsbereich, die jedoch nicht nur von Personen absolviert wurden, die in von der Regierung finanzierten Bibliotheken tätig sind, erkennt man, dass mehr als die Hälfte nicht über ein Diploma in Library and Information Studies oder einen Bachelor in Library, Information and Archive Studies verfügt. Auf Grund der kostenpflichtigen Abendkurse, die sich hauptsächlich an Personen richten, die bereits im Bibliotheks- und/oder Informationssektor tätig sind, entscheiden sich nur wenige Schulabgänger für eine solche Ausbildung. Häufig werden Personen ohne jegliche Vorkenntnisse eingestellt. Im ganzen Öffentlichen Bibliothekssystem auf Malta verfügen nur vier Personen über ein Diploma in Library and Information Studies. Hier müssen oft kurze Einführungsseminare und gelegentliche Weiterbildungen ausreichen, um die Mitarbeiter der Branch und Regional Libraries auszubilden. Die kostenpflichtigen Kurse der Malta Library and Information Association bieten für viele Bibliotheksmitarbeiter die Möglichkeit, Grundwissen im Bereich der Bibliotheks- und Informationswissenschaft zu erlangen. Die Schulbibliothekare und Teacher Librarians müssen an Kursen des Malta Schools Library Service teilnehmen und erfahren somit eine permanente Ausbildung während ihrer Arbeitszeit, die jedoch sehr speziell auf diese Berufsgruppe zugeschnitten ist. Eine Verlängerung der auf zwei Jahre befristeten Stelle als Teacher oder School Librarian ist jedoch wahrscheinlicher, wenn die Person über ein Diploma in Library and Information Studies verfügt. Die ungenügende Ausbildung von Bibliotheksmitarbeitern wurde auch im Bereich der Special Libraries bemängelt. Grundsätzlich sind Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich der Bibliotheks- und Informationsstudien gegeben, jedoch animieren nur wenige Arbeitgeber ihre Bibliotheksmitarbeiter, an solchen teilzunehmen und/oder sich privat über neue Erkenntnisse im Bibliothekswesen zu informieren.

In Anbetracht des verhältnismäßig geringen Personalbedarfs und der wenigen Bewerber bzw. Absolventen der Universitätskurse stellt sich die Frage, ob die derzeit angebotene universitäre Ausbildung überhaupt wirtschaftlich zu vertreten ist. Möglicherweise könnte eine Umstrukturierung der Studiengänge oder eine staatlich vorgeschriebene, einheitliche Ausbildung für alle Bibliotheksmitarbeiter diese Situation verbessern. Eventuell wäre sogar die Variante des sogenannten on-the-Job-Training für die Mitarbeiter und Ausbildung im Ausland für das Führungspersonal denkbar. Diese Vorschläge zögen gravierende Vor- und Nachteile für die

³⁹² Bei dieser Berechnung konnten die Mitarbeiter der gozitanischen Public Libraries nicht berücksichtigt werden, da keine Informationen über diese vorliegen.

betreffenden Personen nach sich. Zwar wäre die Chancengleichheit aufgrund der finanziellen Hürden einer Ausbildung im Ausland nicht mehr gewährleistet, jedoch könnten die eingesparten Mittel der Universität als Stipendien zur Verfügung gestellt werden. Einfacher wäre es sicher das „MaLIA Register of Library and Information Professions“ fertigzustellen, zu bewerben und als Entscheidungsgrundlage für Arbeitgeber einzusetzen. Auch ein entsprechender finanzieller Anreiz für eine höhere Ausbildung könnte die Bewerberzahlen an der Universität positiv beeinflussen.

Alle Bibliotheken erfüllen die Aufgabe der Bereitstellung von Medien für einen begrenzten oder unbegrenzten Nutzerkreis. Ein gezieltes Sammeln und Erschließen dieser Medien findet jedoch nicht in allen Bibliotheken in Malta statt. Einige Bibliotheken, wie beispielsweise die Bibliothek des Floriana Centre for Senior Citizens oder die Gefängnisbibliothek der Corradino Correctional Facilities, haben seit Jahren keine finanzielle Unterstützung von ihrem Träger erfahren, ein gezielter Bestandsaufbau ist unter solchen Umständen nicht möglich. Das Erschließen von Medien wird beispielsweise in der Loyola Library der Jesuiten oder in den Schulbibliotheken, die noch nicht an das computergestützte Bibliothekssystem angeschlossen sind, nicht ausgeführt.

Die größten und bedeutendsten Bibliotheken Malτας, darunter die National Library of Malta, die Central Public Library, die University of Malta Library und die Bibliotheken des Malta College of Art, Science and Technology verzeichnen ihre Bestände in verschiedenen Katalogen. Auch die Bestände der Branch und Regional Libraries sind bereits im OPAC der National Library und der Public Libraries, dem Malta Library Catalogue, integriert und die Bestände einiger Schulbibliotheken in die Datenbank Oliver eingegeben. Alle arbeiten an der Vervollständigung ihrer Kataloge und möchten ihren Nutzern somit die Recherche nach Medien und die Verwaltung der Benutzerkonten erleichtern. Jedoch arbeitet jeder für sich, die Katalogsysteme sind nicht kompatibel und bisher gab es auch keine Bestrebungen, diese zu vereinen oder zumindest kombinierbar zu gestalten.

Generell ist nur eine geringe Kooperation der Bibliotheken und informationsvermittelnden Einrichtungen auf den Inseln zu verzeichnen. Bezüglich der Erschließung und Katalogisierung kooperieren nur die Öffentlichen Bibliotheken und die Nationalbibliothek. Eine Kooperation bei der Sammeltätigkeit findet nicht kontrolliert statt. Klare Bestimmung und Formulierung der Sammelschwerpunkte der großen Bibliotheken des Landes könnte zu gezielten Er-

werbungskooperationen und somit zu finanziellen und verwaltungsorganisatorischen Erleichterungen jeder teilnehmenden Bibliothek führen. Anlage XIII beschreibt die bisher eher zufällige Zusammenarbeit der Einrichtungen, die das maltesische kulturelle Erbe bewahren. Eine Kooperation bezüglich der Bereitstellung von Medien, resultierend in einem nationalen Leihverkehr, existiert nicht und wäre auch nicht sinnvoll, da die geringen Distanzen zwischen allen Bibliotheken es jedem ermöglichen, die bereitstellende Einrichtung selbst aufzusuchen.

Grundsätzlich ist eine größere Unterstützung der Bibliotheken durch ihre Trägerinstitutionen in Form von ausreichenden finanziellen Mitteln und durch die Regierung in Form einer an aktuelle Gegebenheiten angepassten Gesetzgebung notwendig, um die Bestände der Bibliotheken auf den Inseln angemessen zu verzeichnen, zu bewahren und zu vervollständigen. Des Weiteren ist das Einstellen qualifizierten Personals beziehungsweise das Ermuntern des vorhandenen Personals, sich auf dem Gebiet der Bibliotheks- und Informationswissenschaft aus-, fort- oder weiterzubilden, unerlässlich, um die Bibliotheksarbeit adäquat durchzuführen.

Zusammenfassend ist hinzuzufügen, dass das maltesische Bibliothekswesen, trotz der geringen Größe des Landes, vielfältig und vielseitig ist. Der Aufbau eines umfangreichen Bibliotheksnetzes hat sich innerhalb weniger Jahre vollzogen, nicht zuletzt auf Grund der staatlichen Beihilfe und der großen Unterstützung einiger engagierter Verbandsmitglieder. Permanent wird an der Optimierung der Bibliotheksarbeit in allen Bereichen des Bibliothekswesens, der bibliothekarischen Aus- und Weiterbildung, an Hilfestellungen und Richtlinien für das Bibliothekspersonal und an der Erhöhung der Nutzerzufriedenheit gearbeitet.

Abschließend möchte die Verfasserin die besten Wünsche für die Zukunft des maltesischen Bibliotheks- und Informationswesens ausdrücken und die Hoffnung auf Anerkennung der Leistungen dieses kleinen Landes – europa- und weltweit.

Literatur- und Quellenverzeichnis

Abela, Albert E.: Guide to the National Library of Malta / Albert E. Abela, William Zammit. -[Valletta] : Dept. of Libraries and Archives, 2000. - 24S. : Ill.
ISBN 99932-610-0-9

Auswärtiges Amt : Malta [Elektronische Ressource]. - Stand September 2010. - Online-Resource

Adresse: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Malta_node.html

Gesehen: 31.07.2011

Azzopardi, Anton: Enemalta Libraries. - E-Mail vom 07.05.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Bibljografija nazzjonali ta' Malta = Malta national bibliography / National Library of Malta. - Valletta : Library
(1985) 1986

Bischoff, Detlef: Niedrige Akademikerquote auf den Maltesischen Inseln. - E-Mail vom 30.07.2011
Kopie im Besitz des Verf.

Boffa, Joseph M.: Further details about the MSLS. - E-Mail vom 03.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Boffa, Joseph M.: Half a century of school libraries / Joseph M. Boffa. // In: A mosaic of library and archive practice in Malta / ed. by Laurence V. Zerafa ... - [Msida], 2009. - ISBN 978-99932-29-01-6. - S. 109-120

Boffa, Joseph M.: Malta Schools Library Service. - E-Mail vom 01.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Boffa, Joseph M.: School libraries in Malta. - E-Mail vom 30.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Brown, Heather: Five kinds of special libraries. - E-Mail vom 06.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Brown, Heather: Occupational libraries in Malta. - E-Mail vom 18.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Brown, Heather: Special interest and Heritage Malta libraries. - E-Mail vom 18.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Brown, Heather: Special libraries / Heather Brown. // In: Report on the state of Maltese libraries / ed. by Robert Mizzi ... - Msida, 2006. - ISBN 99909-73-37-7. - S. 82-105 : graph. Darst.

Brown, Heather: Special libraries in Malta. - E-Mail vom 20.07.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Calleja, Marisa: Schools Library Service / Marisa Calleja. - St Julians, 2009. - [1] Faltbl.

Callus, Margaret: Cataloguing in the National Library of Malta. - E-Mail vom 31.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Callus, Margaret: Malta libraries catalogue. - E-Mail vom 01.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Camilleri, Mark: Cataloguing at the University Library. - E-Mail vom 07.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Camilleri, Mark: Malta National Bibliography. - E-Mail vom 04.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Camilleri, Mark: University of Malta OPAC information. - E-Mail vom 22.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Camilleri, Maroma: New director. - E-Mail vom 01.08.2011
Kopie im Besitz des Verf.

Camilleri, Maroma: Retirement of Philip Borg. - E-Mail vom 27.05.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Carabez, Charles Caruana: Legislative chronology of libraries in Malta. - E-Mail vom 24.08.2009
Kopie im Besitz des Verf.

Carabott, JoAnne: Facts about the National Bibliography. - E-Mail vom 01.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Caruana, Johann: Malta Enterprise. - E-Mail vom 20.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Census of population and housing 2005. - Valletta: National Statistics Office
1. Population. - 2007. - XLVII, 216 S.
ISBN 978-9909-73-51-8

Central Public Library : quality service charter. - [2. Aufl.] - [Valletta] : Charter Support Unit, 1999. - 8 S.

Centre for Communication Technology: Division of Library and Information Studies :
programme of studies commencing October 2009 / Centre for Communications Technology. -
[Msida] : University of Malta, 2009. - 24 S.

Cini, Louis: Declining numbers of legal deposit. - E-Mail vom 15.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Cortis, Silvio: University of Malta library fundings. - E-Mail vom 18.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Cortis, Silvio: University of Malta library lendings. - E-Mail vom 18.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Dalli, Shirley: Funding of public libraries. - E-Mail vom 28.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Dearnley, James: national libraries / James Dearnley. // In: International encyclopedia of
information and library science / ed. by John Feather ... - London, 1997. -
ISBN 0-415-09860-2. - S. 313-314

Debattista, Joseph: Details about the public library system in Malta and Gozo / Joseph
Debattista, Yvonne Schürer. - [Mitschr. des telefonsichen Interviews vom 05.10.2010]. -
[Leipzig], [2010]. - [1] Bl.
Abschr. im Besitz des Verf.

Decelis, Patrick: Details about MSLA. - E-Mail vom 06.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Decelis, Patrick: Malta School Library Association. - E-Mail vom 04.10.2009
Kopie im Besitz des Verf.

Decelis, Patrick: Malta School Library Association and Malta Schools Library Service /
Patrick Decelis, Joseph M. Boffa, Yvonne Schürer. - [Mitschr. des Interviews vom
15.03.2010]. - [St. Julians], [2010]. - [1] Bl.
Abschr. im Besitz des Verf.

Decelis, Patrick: Schools and colleges in Malta. - E-Mail vom 30.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Directorate for Lifelong Learning : adult courses 2011/2012 [Elektronische Ressource]. -
Stand 2011. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.eveningcourses.gov.mt/courses.asp?catid=11>
Gesehen: 31.07.2011

A directory of libraries and information units in Malta / comp. by Antia Ragonesi ... -
Msida : Ghada Bibljothekarji, 1996. - XIII, 288 S.
ISBN 99909-68-12-8

Dtv-Lexikon : in 24 Bänden. - genehmigte Sonderausg. - München : Dt. Taschenbuchverl., 2006

ISBN 978-3-423-59098-3

Bd. 14, Mage-Mitu. , 2006. - 351 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Education Statistics 2006. - Valletta: National Statistics Office, 2010. - XVI, 166 S. : graph. Darst.

ISBN 978-99909-73-93-8

ISSN 0076-3489

Euromosaik III : Länderbericht Malta [Elektronische Ressource] / Europäische Kommission. Stand [2004]. - Online-Ressource

Adresse: http://ec.europa.eu/education/languages/archive/languages/langmin/euromosaic/mal_de.pdf

Gesehen: 31.07.2011

Farrugia, Charles J.: Archives Department. - E-Mail vom 09.08.2010

Kopie im Besitz des Verf.

Il- Fiera tal-Ktieb : 20th Malta book fair. - [S.l.]: The National Book Council, 2004. - 72 S. : Ill.

GeoWeb : Search Malta Library Catalogue [Elektronische Ressource]. - Stand 2000. - Online-Ressource

Adresse: http://opac.library.gov.mt/CHOOSE:next=html/simple_search.html:%3Asessionid=26262:20&dbname=Geac

Gesehen: 01.08.2011

Grech, Silvio: The National Book Council. - E-Mail vom 17.10.2010

Kopie im Besitz der Verf.

Grima, Joseph R.: The National Library / Joseph R. Grima. // In: Report on the state of Maltese libraries / ed. by Robert Mizzi ... - Msida, 2006. - ISBN 99909-73-37-7. - S. 9-19 : graph. Darst.

Guillaumier, Renate: Die Privatbibliothek von Paul Guillaumier / Renate Guillaumier, Yvonne Schürer. - [Mitschr. des telefonischen Interviews vom 24.06.2010]. - [Leipzig], [2010]. - [1] Bl.

Abschr. im Besitz des Verf.

Hacker, Rupert: Bibliothekarisches Grundwissen / Rupert Hacker. - 7., neubearb. Aufl. - München : Saur, 2000. - 366 S. : graph. Darst.

ISBN 3-598-11394-3

Heritage Malta : about us; who we are [Elektronische Ressource]. - Stand 2008. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.heritagemalta.org/aboutus/aboutus.html>

Gesehen: 07.08.2011

Heritage Malta : museums and sites; visiting [Elektronische Ressource]. - Stand 2008. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.heritagemalta.org/visiting/visiting.html>
Gesehen: 07.08.2011

Hoare, Peter: academic libraries / Peter Hoare. // In: International Encyclopedia of Information and Library Science / ed. by John Feather ... - London, 1997. - ISBN 0-415-09860-2. - S. 2-4

Il- Kunsill Nazzjonali tal- Ktieb : Il Premju Nazzjonali tal- Ktieb [Elektronische Ressource]. - Online Ressource.
Adresse: <http://www.ktieb.org.mt/>
Gesehen: 06.08.2011

Il- Kunsill Nazzjonali tal- Ktieb : Kuntatti [Elektronische Ressource]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.ktieb.org.mt/>
Gesehen: 31.07.2011

Launching of commemorative publication : Malta & Italia enduring friendship 31 October 2009 [Elektronische Ressource] / Ministry of Foreign Affairs Malta ; Press Releases. - Stand 31.10.2009. - Online-Ressource
Adresse: <http://quality-mitts.gov.mt/hosta/mfaportal/Default.aspx?MDIS=21&NWID=662>
Gesehen: 01.08.2011

Laws of Malta : Chapter 92 Public Libraries Ordinance [Elektronische Ressource]. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.justiceservices.gov.mt/DownloadDocument.aspx?app=lom&itemid=8635&l=1>
Gesehen: 07.08.2011

Legal Malta : Constitution of Malta, Chapter I [Elektronische Ressource]. - Stand 2001. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.legal-malta.com/law/constitution-1.htm>
Gesehen: 06.08.2011

Malta Library and Information Association : about MaLIA [Elektronische Ressource]. - Stand 06.08.2011. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.malia-malta.org/about-malia>
Gesehen: 08.08.2011

Malta Library and Information Association: Bye-laws relating to admission to the MaLIA register of library and information professionals / Malta Library and Information Association. - Msida, 2010. - 4 S.

Malta Library and Information Association : contact us [Elektronische Ressource]. - Stand 18.11.2007. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.malia-malta.org/contact-us>
Gesehen: 08.08.2011

Malta Library and Information Association : join us [Elektronische Ressource]. - Stand 20.12.2010. - Online Ressource.
Adresse: <http://www.malia-malta.org/join-us>
Gesehen: 07.08.2011

Malta Library and Information Association: MaLIA's position paper on biblioteka - the Malta libraries / Malta Library and Information Association. - [Msida], 2007. - 8 S.

Malta Public Libraries : area libraries [Elektronische Ressource]. - Stand 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/mpl/ser_area_libraries.htm
Gesehen: 01.08.2011

Malta Public Libraries : area library list and timetables [Elektronische Ressource] / Libraries Department. - Stand: 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/mpl/area_timetable.asp
Gesehen: 01.08.2011

Malta Public Libraries : audiovisual [Elektronische Ressource]. - Stand 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/mpl/ser_audiovisual.htm
Gesehen: 01.08.2011

Malta Public Libraries : general information [Elektronische Ressource]. - Stand 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/mpl/general_info.htm
Gesehen: 01.08.2011

Malta Public Libraries : history [Elektronische Ressource]. - Stand 2010. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.libraries.gov.mt/mpl/history.htm>
Gesehen: 01.08.2011

Malta Public Libraries : lending service [Elektronische Ressource]. - Stand 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/mpl/ser_lending.htm
Gesehen: 01.08.2011

Malta Public Libraries : reference and melitensia [Elektronische Ressource]. - Stand 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/mpl/ser_reference.htm
Gesehen: 01.08.2011

Malta Public Libraries : special needs [Elektronische Ressource]. - Stand 2010. - Online-Ressource

Adresse: http://www.libraries.gov.mt/mpl/ser_special_needs.htm

Gesehen: 01.08.2011

Malta School Library Association: Rules / Malta School Library Association. - 3. ed. - [St. Julians], 2008. - [8] S.

Malta School Library Association: State school libraries policy / Malta School Library Association. - St. Julians, 2009. - 8 S.

Malta Schools Library Service : OPAC Oliver [Elektronische Ressource]. - Online-Ressource

Adresse: <http://www.slsmalta.gov.mt/oliver/opac/advanced.do>

Gesehen : 06.08.2011

Mangion, Anthony: Retirement notice. - E-Mail vom 28.04.2010

Kopie im Besitz des Verf.

Ministry of Education, Employment and the Family : education [Elektronische Ressource]. - [Stand 2011]. - Online-Ressource

Adresse: <https://secure2.gov.mt/meef/Default.aspx?depid=2>

Gesehen: 05.08.2011

Ministry of Education, Employment and the Family : primary & secondary [Elektronische Ressource]. - [Stand 2011]. - Online-Ressource

Adresse: <https://secure2.gov.mt/meef/Page.aspx?pageid=9>

Gesehen: 05.08.2011

Ministry of Education, Youth and Sport: Annual reports of government departments : Libraries Department 2009 / Ministry of Education, Youth and Sport. - [Valletta], [2010]. - 22 S. : graph. Darst.

A mosaic of library and archive practice in Malta : a collection of papers by MaLIA members and friends on the occasion of its 40th anniversary 1969-2009 / ed. by Laurence V. Zerafa ... - [Msida] : Malta Library and Information Association, 2009. - XIV, 176 S. : Ill. ISBN 978-99932-29-01-6

Mugliette, Marthese: Down Syndrom Association Library. - E-Mail vom 28.04.2010

Kopie im Besitz des Verf.

Muscat, Ruth: Libraries and Librarianship in Malta / Ruth Muscat. // In: Bibliothek. Forschung und Praxis. - München. - 2 (2004), 28, S. 193-196

National Archives of Malta : history [Elektronische Ressource]. - Online-Ressource

Adresse: https://secure2.gov.mt/nationalarchives/Default.aspx?page_info_id=91

Gesehen: 31.07.2011

National Library of Malta : access [Elektronische Ressource] / Libraries Department. - Stand: 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/nlm/reg_access.htm
Gesehen: 01.08.2011

National Library of Malta : catalogues [Elektronische Ressource] / Libraries Department. - Stand: 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/nlm/ser_catalogues.htm
Gesehen: 01.08.2011

National Library of Malta : contact information [Elektronische Ressource] / Libraries Department. - Stand: 2010. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.libraries.gov.mt/nlm/index.htm>
Gesehen: 01.08.2011

National Library of Malta : history [Elektronische Ressource] / Libraries Department. - Stand: 2010. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.libraries.gov.mt/nlm/history.htm>
Gesehen: 01.08.2011

National Library of Malta : incunabula [Elektronische Ressource] / Libraries Department. - Stand: 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/nlm/col_incunabula.htm
Gesehen: 01.08.2011

National Library of Malta : international book fair [Elektronische Ressource] / Libraries Department. - Stand: 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/nlm/ser_int_book_fair.htm
Gesehen: 01.08.2011

National Library of Malta : library manuscripts [Elektronische Ressource] / Libraries Department. - Stand: 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/nlm/col_library_manuscripts.htm
Gesehen: 01.08.2011

National Library of Malta : maps and plans [Elektronische Ressource] / Libraries Department. - Stand: 2010. - Online-Ressource
Adresse: http://www.libraries.gov.mt/nlm/col_maps_plans.htm
Gesehen 01.08.2011

National Library quality service charter [Elektronische Ressource] / Charter Support Unit, OPM. - Stand: Dezember 2001. - Online-Ressource
Adresse: http://www.servicecharters.gov.mt/depts/national%20library/index_e.asp
Gesehen: 01.08.2011

National Statistics Office: News release : World Book and Copyright Day / National Statistics Office, Malta. - Valletta: Information Services Unit, 2010. - 6 S.

Oelhoff, Ulrike: Das heutige Bibliothekswesen in Malta : dargestellt an ausgewählten öffentlichen, wissenschaftlichen und Spezialbibliotheken / von Ulrike Oelhoff. - 1991. - 282, XV S. : Ill.
Hannover, Fachhochschule Hannover, Diplomarbeit, 1991.

Office of the Prime Minister : government printing press [Elektronische Ressource]. - Online-Ressource
Adresse: <https://opm.gov.mt/istamperija-gvern>
Gesehen : 05.08.2011

Paris, Martes: Academic libraries in Malta. - E-Mail vom 18.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Paris, Martes: Booktrade in Malta. - E-Mail vom 17.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Paris, Martes: Library and information studies in Malta : challenges and opportunities / Martes Paris. - Library Review. - Bingley - 2 (2004), 53, S. 104 - 111

Paris, Martes: Library, information and archive studies at the University of Malta. - E-Mail vom 05.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Paris, Martes: Library training in Malta. - E-Mail vom 29.04.2009
Kopie im Besitz des Verf.

Portelli, Horace: Branch and regional libraries. - E-Mail vom 22.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Portelli, Horace: New director. - E-Mail vom 01.08.2011
Kopie im Besitz des Verf.

Psaila, Margaret Rose: Details about the Duchesne library. - E-Mail vom 03.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Psaila, Margaret Rose: Duchesne library's 40th anniversary / Margaret R. Psaila. // In: MaLIA Newsletter. - [S.l.] - (2009), 130, S. 8

Psaila, Margaret Rose: New acquisitions at the Duchesne library. - E-Mail vom 02.07.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Pullicino, Lourdes: MEDAC. - E-Mail vom 17.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Ragonesi, Anita: Cataloguing at CCT. - E-Mail vom 03.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Ragonesi, Anita: School libraries / Anita Ragonesi. // In: Report on the state of Maltese libraries / ed. by Robert Mizzi ... - Msida, 2006. - ISBN 99909-73-37-7. S. 61-79 : graph. Darst.

Ragonesi, Anita: Why the Audio Visual Library is a reference library. - E-Mail vom 02.09.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Reading means borrowing : a directory of all public lending libraries in the Maltese Islands / [Department of Information]. - [Marsa] : Government Printing Press, 2009. - 49 S.

Report on the state of Maltese libraries / ed. by Robert Mizzi ... - Msida : Malta Library and Information Association, 2006. - X, 113 S. : graph. Darst.
ISBN 99909-73-37-7

Scerri, Dominic V.: Church schools in Malta. - E-Mail vom 17.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Scerri, Dominic V.: Funding of church schools- E-Mail vom 21.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Schools Library Service: Special collections scheme / Schools Library Service. - St Julians, [ca. 2009]. - [1] Faltbl.

Schranz, Marija: The Duchesne library : a place where the mind rund free / Marija Schranz. - [unveröff. Jub.-Schr.]. - [S.l.], [2009]. - [5] Bl.
Kopie im Besitz des Verf.

Schürer, Yvonne: Praxissemester an der Bibliothek der Universität von Malta : 01.09.2008 - 01.03.2009 / von Yvonne Schürer. - 2009. - 8, XXIV S.
Leipzig, Hochsch. für Technik, Wirtschaft und Kultur, unveröff. Praktikumsbericht, 2009

Sciberras, Joanne A.: Libraries department budget distribution. - E-Mail vom 19.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Sciberras, Joanne A.: National Library visitors and responsibilities. - E-Mail vom 31.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Sciberras, Joanne A.: New line item for libraries in Malta. - E-Mail vom 06.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Sciberras, Lillian: A framework for national memory / Lillian Sciberras. // In: A mosaic of library and archive practice in Malta / ed. by Laurence V. Zerafa ... - [Msida], 2009. - ISBN 978-99932-29-01-6. - S. 21-45

Sciberras, Lillian: Libraries and librarianship in Malta. - E-Mail vom 17.06.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Sciberras, Lillian: Sapienza's checklist. - E-Mail vom 27.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Spiteri, Josephine: The Ghaqda Bibljotekarji collection. - E-Mail vom 28.04.2010
Kopie im Besitz des Verf.

University of Malta : Bachelor of Library, Information and Archive Studies [Elektronische Ressource]. - Stand 16.09.2005. - Online-Ressource
Adresse: <http://home.um.edu.mt/lis/modblis.html>
Gesehen: 06.08.2011

University of Malta : history of the library [Elektronische Ressource]. - Stand: 01.04.2011. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.um.edu.mt/library/about/history>
Gesehen: 06.08.2011

University of Malta : library, information and archive studies [Elektronische Ressource]. - Stand: 2009. - Online-Ressource
Adresse: http://www.um.edu.mt/newsoncampus/features/2009/library,_information_and_archive_studies
Gesehen: 06.08.2011

University of Malta : the library archives [Elektronische Ressource]. - Stand: 01.06.2011. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.um.edu.mt/library/departments/archives>
Gesehen: 06.08.2011

University of Malta : the library audio-visual [Elektronische Ressource]. - Stand: 22.04.2008. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.um.edu.mt/library/departments/audio-visual>
Gesehen: 06.08.2011

University of Malta : the library health sciences [Elektronische Ressource]. - Stand: 19.06.2008. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.um.edu.mt/library/branchlibraries/hsl>
Gesehen: 07.08.2011

University of Malta : the library junior college [Elektronische Ressource]. - Stand: 09.06.2010. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.um.edu.mt/library/branchlibraries/jc>
Gesehen: 07.08.2011

University of Malta : the library melitensia [Elektronische Ressource]. - Stand: 06.06.2011. - Online-Ressource
Adresse: <http://www.um.edu.mt/library/departments/melitensia>
Gesehen: 06.08.2011

University of Malta : the library periodicals [Elektronische Ressource]. - Stand: 01.06.2010.
- Online-Ressource
Adresse: <http://www.um.edu.mt/library/departments/periodicals>
Gesehen: 06.08.2011

University of Malta : the library regulations [Elektronische Ressource]. - Stand: 06.06.2011.
- Online-Ressource
Adresse: <http://www.um.edu.mt/library/about/regulations>
Gesehen: 07.08.2011

University of Malta : the library short loans [Elektronische Ressource]. - Stand: 07.12.2010.
- Online-Ressource
Adresse: <http://www.um.edu.mt/library/departments/shortloans>
Gesehen 07.08.2011

University of Malta : University of Malta library OPAC [Elektronische Ressource]. - Online-Ressource
Adresse: <https://www.um.edu.mt/library/opac>
Gesehen: 23.07.2011

Vella, Josanne: Library and Archive Department. - E-Mail vom 02.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Vella, Josanne: National Library of Malta. - E-Mail vom 09.08.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Xuereb, Paul: Promoters of information : the first twenty years of the Għaqda Bibljotekarji 1969 - 1989 / by Paul Xuereb. - Valletta : Għaqda Bibljotekarji, 1989. - 87 S.

Zammit, Marcel Marmara: Schools in Malta. - E-Mail vom 26.07.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Zammit, Mark: Introduction : monday meetings / Mark Zammit. - St. Julians : Schools Library Service, [2009]. - [1] Faltbl.

Zammit, William: The creation of a comprehensive national collection of Melitensia / William Zammit. // In: A mosaic of library and archive practice in Malta / ed. by Laurence V. Zerafa ... - [Msida], 2009. - ISBN 978-99932-29-01-6. - S. 47-61 : Ill.

Zammit, William: Division of Library and Information Studies. - E-Mail vom 08.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Zammit, William: Printing in Malta 1642-1839 : it's cultural role from inception to freedom of the press. / William Zammit. - Malta : Gutenberg, 2008. - XXX, 424 S. : Ill.
ISBN 978-99932-0-535-7

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit: Mobil in Europa : Malta / Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit. - Bielefeld : Bertelsmann, 2009. - 22 S. : Ill, graph. Darst.

Zerafa, Laurence V.: Details about MaLIA. - E-Mail vom 04.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Zerafa, Laurence V.: Malta College of Art, Science and Technology. - E-Mail vom 14.10.2010
Kopie im Besitz des Verf.

Zerafa, Laurence V.: Malta Library and Information Association. - E-Mail vom 22.09.2009
Kopie im Besitz des Verf.

Zerafa, Laurence V.: Overview of library practice in Malta / Laurence V. Zerafa, Yvonne Schürer. - [Mitschr. des Interviews vom 05. und 08.03.2010]. - [Paola], [2010]. - [2] Bl.
Abschr. im Besitz des Verf.

Zusammenfassung der EU Gesetzgebung : Einführung des Euro in Malta und Zypern [Elektronische Ressource]. - Stand 18.07.2007. - Online-Ressource
Adresse: http://europa.eu/legislation_summaries/economic_and_monetary_affairs/institutional_and_economic_framework/l25096_de.htm
Gesehen: 07.08.2011

Anlagenverzeichnis

Anlage I	Serienbrief an die maltesischen Bibliotheken
Anlage II	Fragebogen an Academic, School und Special Libraries
Anlage III	Fragebogen an National Library of Malta, University of Malta Main Library, Central Public Library, Gozo Public Library und Gozo Lending Library
Anlage IV	Karte: Local Councils auf Malta und Gozo
Anlage V	Die maltesische Bevölkerung, unterteilt nach Region, Distrikt und Ort: 31. Dezember 2009
Anlage VI	Musterkooperationsvertrag zwischen einer Regional Library, dem Libraries Department und der Local Councils Association
Anlage VII	Karte: National Library of Malta und Public Libraries
Anlage VIII	National Library und Public Libraries auf den Maltesischen Inseln
Anlage IX	Karte: Academic, School und Special Libraries
Anlage X	Academic, School und Special Libraries auf den Maltesischen Inseln
Anlage XI	Organigramm der University of Malta Library
Anlage XII	Academic Libraries: Trägerorganisationen, vorhandene Medieneinheiten, Sammelschwerpunkte und jährliche Erwerbungssetats
Anlage XIII	Kooperation beim Bewahren des kulturellen nationalen Erbes Maltas

Serienbrief an die maltesischen Bibliotheken¹

Dear Sir or Madam,

my name is Yvonne Schuerer, I study Library and Information Science at the Leipzig University of Applied Sciences in Germany and I am writing my final thesis about Libraries and Librarianship in Malta.

First of all, I am trying to get an overview of all Maltese Libraries and Information Units. The book "A Directory of Libraries & Information Units in Malta" has been very helpful so far, but it was published in 1996 and I'm sure quite a lot has changed in the past 14 years.

I would like to ask you to give me some up-to date information about your library. The content of my questions is very similar to the content of the directory from 1996.

The attached file contains a few questions, please answer them to the best of your knowledge. If possible, send your reply via E-mail to "yschuere@fbm.htwk-leipzig.de" or by mail to the following address:

Yvonne Schuerer
c/o C. Bautz
15/4 Gardenia Flats
Hughes Hallet Street,
Sliema SLM 3141
-Malta-

If you would like me to send you some postage stamps or have any questions you can contact me on my mobile phone (79964102 - until the end of March) or via E-Mail as well.

Thank you very much for your support.

Kindest Regards,

Yvonne Schuerer

¹ Am 23. März 2010 per E-Mail an alle Bibliotheken beziehungsweise die Träger der jeweiligen Bibliotheken des Bibliotheksverzeichnisses 'A Directory of Library and Information Units in Malta', die nicht als Branch oder Regional Libraries gekennzeichnet waren versandt.

Fragebogen an Academic, School und Special Libraries

Maltese Libraries – Questionnaire

by Yvonne Schuerer,
student of Library and Information Science,
University of Applied Sciences, Leipzig, Germany

1. Contact details Full name of library:
 Address:
 Telephone- and fax number:
 E-Mail address:
 Website:
 Contact person:
2. Parent organization:
3. Objectives:
4. Stock availability: (lending and/or reference purposes)
5. Stock (number of) books:
 periodicals/serials:
 tapes:
 CDs:
 CD-ROMs:
 DVDs:
 VHS:
 electronic databases:
 special collections (name of collection):
 other materials (please write yourself):
6. Melitensia: (yes/no)
7. Archival Material: (yes/no – if yes, what kind)
8. Subject coverage:
9. Annual funds to purchase media (in average):
10. Facilities (number of) seating capacity:
 Photocopiers:
 Computers:
 Scanners:
 Printers:
 Video/DVD player/recorder:
 TV:
 other (please write yourself):
11. Access to the disabled: (yes/no)
12. Availability: (to members / to scientists / to the general public / only upon request)
13. Opening times:
14. Fees: (yes/no - if yes, how much)

by Yvonne Schuerer,
student of Library and Information Science,
University of Applied Sciences, Leipzig, Germany

1. Contact details
 - Full name of library:
 - Address:
 - Telephone- and fax number:
 - E-Mail address:
 - Website:
 - Contact person(s):
2. Parent organisation:
3. Objectives:
4. Specific Function of the Library:
5. Overview of the history of the library:
6. Opening times:
7. Fees for using the Library:
8. Do Branch Libraries exist? *if yes:*
 - How many?
 - Where are they located?

9. Stock (in numbers) *thereof:* all Library holdings:
books:
periodicals/serials:
newspapers:
tapes:
CDs:
CD-ROMs:
DVDs:
VHS:
electronic databases:
special collections:
other materials (please write yourself):
Melintensia: *(yes/no – if yes, what kind and how many?)*
Archival Material: *(yes/no – if yes, what kind and how many?)*

10. Stock availability:

11. Subject coverage:

12. Language coverage:

13. Used classification(s):
14. Used cataloguing rules:
15. Provided catalogues:
16. Preservation of Library holdings: *(please answer in detail)*

Library Facilities

17. Size of the building: *(approx. size in m²)*
18. Departments: *(name of departments and number of employees)*
19. Number(s) of:
- Reading room(s): *(approx. size in m²)*
 - Closed stacks: *(approx. size in m²)*
 - Seating capacity: - in general:
 - computerized work stations:
 - Photocopier:
 - Computer:
 - Scanner:
 - Printer:
 - Video/DVD player/recorder:
 - TV:
 - Other: *(please answer in detail)*
20. Access to the disabled:

Rules and Regulations / Statistics:

21. Availability: *(internal use / open to the public / outside use by appointment / ...)*
22. Restrictions on entry / use of Library:
23. Number of Library users: *(if possible numbers of the past years as well)*
24. Number of Lendings from the Library: *(if possible numbers of the past years as well)*
25. Statistics on usage of Reference Material: *(if possible numbers of the past years as well)*
26. What kind of services do you provide? *(please answer in detail)*
27. Statistics on usage of those services: *(if possible numbers of the past years as well)*

Library Staff

28. Numbers of - all employees:
 - thereof: male:
 - female:
29. Different kinds of posts: *(if possible including short job description)*
30. Required education / training for each post:
31. Further training / education, that is offered or required:

Funding and Aquisition

32. Responsible body for your Library:
33. Does the responsible body influence the work of the library? *(if yes, please answer in detail)*
34. Who decides on the annual budged?
35. Annual budged: *(numbers of the past years as well please)*
36. Other source(s) of capital: *(please answer in detail)*
37. Annual funds to purchase media: *(numbers of the past years as well please)*
38. How much do you spend on:
- books:
 - periodicals/serials:
 - newspapers:
 - tapes:
 - CDs:
 - CD-ROMs:
 - DVDs:
 - VHS:
 - electronic databases:
 - special collections:
 - other material *(please answer in detail)*:
39. Main criteria to purchase new media:
40. Where do you purchase new media?

other

41. Cooperation with other libraries/institutions *(if yes, please answer in detail)*
- regarding aquisition
 - regarding cataloguing
 - regarding inter-library-loan
 - other *(please write yourself)*
42. Events arranged by / in the library:
43. Whishes for the Library / Problems in the Library *(please answer in detail)*
44. Plans for the future *(please answer in detail)*

Karte: Local Councils auf Malta und Gozo



1	Valletta	35	Marsaskala
2	Mdina	36	Marsaxlokk
3	Birgu	37	Mellicha
4	Isla	38	Mgarr
5	Bormla	39	Mosta
6	Qormi	40	Mqabba
7	Zebbug	41	Msida
8	Zabbar	42	Munxar
9	Siggiewi	43	Nadur
10	Zejtun	44	Naxxar
11	Rabat	45	Paola
12	Attard	46	Pembroke
13	Balzan	47	Pieta
14	Birkirkara	48	Qala
15	Birzebbugia	49	Qrendi
16	Dingli	50	Rabat
17	Fgura	51	Safi
18	Floriana	52	San Giljan
19	Fontana	53	San Gwann
20	Gudja	54	San Lawrenz
21	Gzira	55	San Pawl Il-Bahar
22	Ghajnsielem	56	Sannat
23	Gharb	57	Santa Lucija
24	Gharghur	58	Santa Venera
25	Ghasri	59	Sliema
26	Ghaxaq	60	Swieqi
27	Hamrun	61	Ta'Xbiex
28	Iklin	62	Tarxien
29	Kalkara	63	Xaghra
30	Kercem	64	Xewkija
31	Kirkop	65	Xghajra
32	Lija	66	Zebbug (Gozo)
33	Luqa	67	Zurrieq
34	Marsa	68	Mtarfa

Die maltesische Bevölkerung unterteilt nach Region, Distrikt und Ort: 31. Dezember 2009¹

Regions, districts and localities	Males	Females	Total	Regions, districts and localities	Males	Females	Total
MALTA	196,456	199,822	396,278				
Malta	181,633	184,767	366,400				
Gozo and Comino	14,823	15,055	29,878				
Southern Harbour	39,720	40,358	80,078	Western	28,105	28,652	56,757
Valletta	2,924	3,127	6,051	Mdina	99	135	234
Birgu	1,328	1,271	2,599	Żebbuġ	5,697	5,707	11,404
Isia	1,486	1,468	2,954	Sigġiewi	3,925	4,061	7,986
Bormla	2,677	2,821	5,498	Attard	5,256	5,198	10,454
Żabbar	7,584	7,345	14,929	Balzan	1,748	1,961	3,709
Fgura	5,713	5,705	11,418	Dingli	1,708	1,652	3,360
Floriana	996	1,106	2,102	Iklin	1,645	1,558	3,203
Kalkara	1,437	1,419	2,856	Lija	1,357	1,405	2,762
Luqa	2,802	2,982	5,784	Rabat	5,443	5,765	11,208
Marsa	2,534	2,644	5,178	Mtarfa	1,227	1,210	2,437
Paola	4,275	4,355	8,630				
Santa Luċija	1,554	1,587	3,141	Northern	27,699	27,662	55,361
Tarxien	3,784	3,882	7,666	Għargħur	1,199	1,151	2,350
Xgħajra	626	646	1,272	Mellieħa	3,669	3,585	7,254
Northern Harbour	56,561	58,257	114,818	Mġarr	1,534	1,476	3,010
Qormi	8,330	8,302	16,632	Mosta	9,266	9,515	18,781
Birkirkara	10,897	11,065	21,962	Naxxar	5,939	5,918	11,857
Gżira	3,255	3,356	6,611	San Pawl il-B'ħar	6,092	6,017	12,109
Hamrun	4,414	4,825	9,239				
Msida	3,490	3,684	7,174	Gozo and Comino	14,823	15,055	29,878
Pembroke	1,461	1,475	2,936	Rabat	3,034	3,150	6,184
Pietà	1,739	1,871	3,610	Fontana	412	420	832
San Ġiljan	3,483	3,554	7,037	Għajnsielem and Comino	1,251	1,257	2,508
San Ġwann	6,254	6,207	12,461	Għarb	536	530	1,066
Santa Venera	2,984	3,062	6,046	Għasri	193	184	377
Sliema	5,488	6,158	11,646	Kerċem	807	809	1,616
Swieqi	3,911	3,838	7,749	Munxar	479	483	962
Ta' Xbiex	855	860	1,715	Nadur	2,001	2,054	4,055
South Eastern	29,548	29,838	59,386	Qala	780	753	1,533
Żejtun	5,613	5,680	11,293	San Lawrenz	286	278	564
Birżebbuġa	4,221	4,230	8,451	Sannat	822	833	1,655
Gudja	1,420	1,465	2,885	Xgħira	1,877	1,895	3,772
Għaxaq	2,217	2,245	4,462	Xewkija	1,500	1,587	3,087
Kirkop	1,114	1,088	2,202	Żebbuġ	845	822	1,667
Marsaskala	4,687	4,682	9,369				
Marsaxlokk	1,611	1,630	3,241				
Mqabba	1,526	1,544	3,070				
Qrendi	1,261	1,275	2,536				
Safi	977	995	1,972				
Żurrieq	4,901	5,004	9,905				

Quelle: Demographic Review 2009 - Valletta: National Statistics Office, 2010. - S. 13
ISBN 978-99909-73-96-9 / ISSN 0076- 3470

¹ Originaltitel der Darstellung: Maltese population by region, district and locality: 31st December 2009
(based on the November 2005 Census)

**Musterkooperationsvertrag zwischen einer Regional Library, dem
Libraries Department und der Local Councils Association¹**

**Model Co-operation Agreement - Regional Libraries
Libraries and Archives Department²
and Local Councils Association**

Agreement entered into today, this _____ day of _____ 1999 between on the one part the _____ Local Council (hereafter referred to as "the Council") duly represented by the Mayor _____ and the Secretary, and on the other part the Libraries and Archives Department (hereafter referred to as "the Department"), duly represented by the Director, Mr. Philip Borg.

Whereas it is provided by paragraph (j) of subsection (1) of section 33 of the Local Councils Act (Act XV of 1993) that it shall be the function of a Local Council "as part of a national scheme, to provide in conjunction with any competent authority, for the establishment, upkeep and maintenance of crèches, kindergartens and other educational services or buildings."

And whereas the Department and the Council desire to enter into a co-operation agreement for the management of the _____, under the following terms and conditions, have agreed as follows:-

1. Definitions

For the purposes of this agreement:

- 1.1 "Director" means the Director Libraries and Archives;
- 1.2 "Mayor" means the Mayor of the Council;
- 1.3 "Library" means the _____ ;
- 1.4 "Committee" means the _____ Committee;
- 1.5 "Officer" means the Officer-in-Charge of the Library;
- 1.6 "book" means any book made available at the Library including any other reading material whether reproduced in print, video, apparatus, cassettes, discs or by any other system whether audio or visual, including reading material for people with special needs.

¹ Zur Verfügung gestellt von Cleavon Vella, Assistant Director (Devolution), Department for Local Government, Office of the Prime Minister.

² Als dieser Mustervertrag ausgearbeitet wurde hieß das Department noch Libraries and Archives Department. Inzwischen werden Archive und Bibliotheken von getrennten Departments betreut, die korrekte Bezeichnung des Kooperationspartners ist heute Libraries Department.

2. Management of the Library

- 2.1 For all intents and purposes the Library shall be deemed to continue to form part of the Department , but subject to the provisions of this agreement the management of the Library shall be vested in the Committee.
- 2.2 The functions of the Committee shall be to:
 - 2.2.1 manage the provision of library services within the Public Library Network of Libraries;
 - 2.2.2 ensure that the residents of _____ are given the highest level of service from their library;
 - 2.2.3 assist in projects to improve the level of service and the introduction of new services;
 - 2.2.4 promote awareness of the services and the use of the Library;
 - 2.2.5 carry out the day-to-day maintenance and upkeep of the premises including cleaning;
 - 2.2.6 organise or assist in the organisation of activities and projects related to the Library and manage the funds generated by the Library through these activities or projects;
 - 2.2.7 assist in the organisation of activities and projects as agreed between the Director and the Council on the premises;
 - 2.2.8 advise on programmes and policies pertaining to the Library within the National Scheme established by the Department;
 - 2.2.9 participate in any national scheme established by the Department for library services;
 - 2.2.10 advise the Director and the Council, either on its own motion or as may be referred to it, on any matter falling within or related to any of the above functions;
 - 2.2.11 report on its activities at least once every six months or at any other intervals as requested by any party to this agreement;
 - 2.2.12 perform such other functions as the Director and the Council may agree to carry out.
- 2.3 Composition of the Committee
 - 2.3.1 The Committee shall be constituted as follows:
 - 2.3.1.1 a Chairperson nominated by the Council and approved by the Director

- 2.3.1.2 a member appointed by the Council
- 2.3.1.3 a member appointed by the Director
- 2.3.1.4 the Officer shall act as secretary to the Committee.
- 2.3.2 To better carry out its functions, other members may be co-opted but do not have a right to vote.
- 2.3.3 The Chairperson, members or officials mentioned above may be removed from office on grounds of proved misbehavior or inability to perform the functions relating to such office.
- 2.3.4 Any member of the Council and the Director or his representative have a right to attend as observers at the meetings of the Committee.
- 2.3.5 The Committee will meet at least once a month. The Secretary will be expected to submit for approval the minutes of the previous meeting as well as the income & expenditure statement for the month.
- 2.3.6 Copies of the approved Minutes of the Committee are to be regularly forwarded to the Director and Mayor.
- 2.3.7 The quorum necessary for the transaction of business of the Committee shall be two members of whom one should be the representative of the Director.
- 2.3.8 The Committee shall be constituted two months after the Election of a new Local Council.

3. Human Resources

- 3.1 Staff members of the Department shall be deployed to run the library, one of whom shall be designated by the Director as the Officer-in-Charge of the Library.
- 3.2 The Department shall pay the salaries of the staff members allocated to the Library.
- 3.3 The Council shall reimburse the Department for the attendance of the officer in-charge or his delegate for hours performed outside the library's normal opening hours.
- 3.4 Normal opening hours of the Library shall be:

From 1 st October to 15 th June	8.30a.m. to 5.00p.m.
From 16 th June to 30 th September	8.30a.m. to 1.15p.m.

- 3.5 Saturday Opening hrs: One officer shall be on duty and shall be paid by the Department and the Council shall reimburse half the amount payable to the said officer.

4. Library Premises

- 4.1 The Council should strive to provide a photocopier and maintain it in proper working order and shall be authorised to charge such rates as per para 6.3 of this Agreement as are practical to provide photocopy services to the Library users.
- 4.2 Electricity and water accruing from the use of the Library shall be the responsibility of the Department.

5. The Collection - Management and Circulation

- 5.1 Books will be processed according to the standards established by the Department. The Officer will be the custodian of these standards for the Library.
- 5.2 Books provided by any of the parties to this agreement will be amalgamated in one collection.
- 5.3 Books donated to the library by third parties will also be deemed to be part of the collection.
- 5.4 Access to the collection will be to all members of the Central Public Library Network of libraries and no other membership shall be allowed.
- 5.5 The Library shall participate in any national scheme established by the Department for library services.

6. Finance

- 6.1 The Department shall contribute on an annual basis for the procurement of books from funds dedicated to this purpose by the Department and the Council shall endeavor to contribute on an annual basis additional funds to the Library for further procurement of books.
- 6.2 Unless otherwise specified by law or regulation, the Library may charge for extra services rendered to the public.

- 6.3 Charges shall be established by the Committee with the consent of the Director and the Council.
- 6.4 Income deriving from any services offered by Library will be utilised by the Committee for the purchase of books, as provided in this agreement, and other equipment for use in the Library.
- 6.5 The Officer of the Library shall be responsible to keep proper accounting records and for such purpose shall:
 - 6.5.1 record income and expenditure
 - 6.5.2 monitor sales and cost performance
 - 6.5.3 maintain an inventory of books, furniture, fittings and other equipment.
- 6.6 The Committee shall open and operate a bank account in the name of "Committee" with signatories being the Chairman and the Secretary of the Committee.
 - 6.6.1 Any expenses defrayed by the Committee shall be made out of this account.
 - 6.6.2 All income shall be deposited every week or when the cash in hand exceeds Lm50 whichever is the earlier.
 - 6.6.3 Petty cash not exceeding Lm25 may be retained.
- 6.7 The Public Service (Procurement) Regulations, 1996 shall be applicable for the purchase of goods and services by the Committee.

7. Other Activities

- 7.1 The Department undertakes to set up an annual exhibition depicting the subject of a prominent person, entity or historical event relating to the locality for which the Council is responsible.
- 7.2 The Committee may organise such other activities as may be agreed from time to time. However, any expenses incurred for such an organisation shall be defrayed out of the income generated by this event.

8. Ownership

For all intents and purposes it is being recognised that this agreement is not in any way transferring the ownership of the Library to the Council and if for any reason this agreement is no longer valid, the Library and its management shall revert back to the Department.

9. Applicability of Legislation

The foregoing provisions are without prejudice to any legislation, which may be in force, particularly regulating Public Libraries, and both parties shall abide by such legislation.

10. Termination of the Agreement

This Co-operation Agreement shall be for a period of one year and may be renewed. If any amendments are to be included an agreement have to be reached between the Department and the Association of Local Councils acting in full consultation with the Department of Local Councils. During the agreement period either party may terminate this Agreement after giving 3 months notice in writing.

Director
Libraries & Archives

Mayor

Secretary

Karte: National Library of Malta und Public Libraries

National Library und Public Libraries
auf den maltesischen Inseln



- 1

Attard - Public Library
- 2

Birkirkara - Public Library
- 3

Birzebbuga - Public Library
- 4

Cospicua (Bormla) - Public Library
- 5

Dingli - Public Library
- 6

Fgura - Public Library
- 7

Floriana - Central Public Library
- 8

Ghajnsielem - Public Library
- 9

Gharb - Public Library
- 10

Gharghur - Public Library
- 11

Ghasri - Public Library
- 12

Ghaxaq - Public Library
- 13

Gozo General Hospital Library
- 14

Gozo Lending Library
- 15

Gudja - Public Library
- 16

Gzira - Public Library
- 17

Hamrun - Public Library
- 18

Kalkara - Public Library
- 19

Kercem - Public Library
- 20

Kirkop - Public Library
- 21

Lija - Public Library
- 22

Luqa - Public Library
- 23

Marsa - Public Library
- 24

Marsascala (Wied il-Ghajn) - Public Library
- 25

Marsaxlokk - Public Library
- 26

Mellieha - Public Library
- 27

Mgarr - Public Library
- 28

Mosta - Public Library
- 29

Mqabba - Public Library
- 30

Msida - Public Library
- 31

Nadur - Public Library
- 32

National Library of Malta
- 33

Naxxar - Public Library
- 34

Paola (Rahal Gdid) - Public Library
- 35

Pembroke - Public Library
- 36

Qala - Public Library
- 37

Qormi (St. Georg) - Public Library
- 38

Qormi - Public Library
- 39

Qrendi - Public Library
- 40

Rabat - Public Library

- 41

Safi - Public Library
- 42

San Gwann - Public Library
- 43

San Lawrenz - Public Library
- 44

Sannat - Public Library
- 45

Santa Verena (Sta Venera) - Public Library
- 46

Senglea (Isla) - Public Library
- 47

Siggiewi - Public Library
- 48

Sliema - Public Library
- 49

St Julians (San Giljan) - Public Library
- 50

St Paul's Bay (San Pawl il-Bahar) - Public Library
- 51

Tarxien - Public Library
- 52

Valletta - Public Library
- 53

Victoria (Rabat) Gozo - Public Library
- 54

Vittoriosa (Birgu) - Public Library
- 55

Xaghra - Public Library
- 56

Xewkija - Public Library
- 57

Zammit Clapp Hospital Library
- 58

Zabbar - Public Library
- 59

Zebug - Public Library (auf Gozo)
- 60

Zebug - Public Library (auf Malta)
- 61

Zejtun - Public Library
- 62

Zurrieq - Public Library

National Library und Public Libraries auf den Maltesischen Inseln¹

Nr.	Titel der Bibliothek	Adresse / Kontakt	Bibliothekstyp
1	Attard - Public Library	St. Nicholas College Attard Primary, Hal Warda Street, Attard ATD 1400 Tel.: 21421925, E-Mail: attard.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
2	Birkirkara - Public Library	Birkirkara Civic Centre, Tumas Fenech Street, Birkirkara BKR 2527 Tel.: 21446959, E-Mail: birkirkara.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Regional
3	Birzebbuga - Public Library	St. Benedicts College Birzebbuga Primary A, St. Catherine Street, Birzebbuga BBG 1681 Tel.: 21657340, Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
4	Cospicua (Bormla*) - Public Library	St. Margaret College Cospicua Primary, Alexander Street, Cospicua BML 1201 Tel.: 21805142, E-Mail: bormla.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
5	Dingli - Public Library	St. Nicholas College Dingli Primary School, 118, Main Street, Dingli DGL 1837 E-Mail: dingli.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
6	Fgura - Public Library	St. Thomas College Fgura Primary School A, Carmel Street, Fgura FGR 2111 Tel.: 21805907, Fax: 21805907 Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
7	Floriana - Central Public Library	Joseph J. Mangion Street, Floriana FRN 1801 Tel: 21252604 / 21224044 / 21240703 / 21243473, Fax: 21222654, E-Mail: customercare.cpl@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Central
8	Ghajnsielem - Public Library	Gozo College Ghajnsielem Primary, J. F. de Chambray Street, Ghajnsielem GSM 1051 -Gozo- Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
9	Gharb - Public Library	Gozo College Gharb Primary, Visitation Street, Gharb GRB 1042 -Gozo- E-Mail: gharb.lc@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
10	Gharghur - Public Library	Maria Regina College Gharghur Primary, St. Bartholomew Street, Gharghur GHR 1013 Tel.: 21421926 E-Mail: gharghur.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
11	Ghasri - Public Library	Ghasri Local Council, 6, Dun Karm Caruana Street, Ghasri GSR 1020 -Gozo- Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
12	Ghaxaq - Public Library	St. Benedict College Ghaxaq Primary, Gudja Road, Ghaxaq GXQ 2177 Tel.: 21822125, E-Mail: haxaq.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch

¹ Die Nummern der ersten Spalte entsprechen der Nummerierung auf der zugehörigen Karte. Alle Angaben zu Bezeichnung und Adresse/Kontakt stammen aus der Broschüre ‚Reading means borrowing‘ mit Ausnahme der beiden Hospital Libraries und der Tarxien Public Library (Nr. 13, 51 und 54), deren Kontaktinformationen per E-Mail erfragt wurden. Jeder Bibliothek wurde der entsprechende Bibliothekstyp zugeordnet.

Nr.	Titel der Bibliothek	Adresse / Kontakt	Bibliothekstyp
13	Gozo General Hospital Library	Gozo General Hospital, Department of Customer Services, Victoria -Gozo- Tel. 21563405, 21561600	Branch
14	Gozo Lending Library	St. Francis Square, Victoria VCT 1335 -Gozo- Tel.: 21553729, Web: www.libraries-archives.gov.mt	Central
15	Gudja - Public Library	St. Benedict College Gudja Primary, St. Mark Street, Gudja GDJ 1403 Tel.: 21823250 E-Mail: gudja.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
16	Gzira - Public Library	St. Clare College Boys' Secondary Street, Gzira GZR 1620 Tel.: 21324997, E-Mail: gzira.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
17	Hamrun - Public Library	St. Georg Preca College Hamrun GP Primary, Guze' Pace Street, Hamrun HMR 1032 Tel.: 21224113, E-Mail: hamrun.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
18	Kalkara - Public Library	3, St. Michael Street, Kalkara KKR 1250 Tel.: 21804500, Fax: 21665566 E-Mail: kalkara.lc@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
19	Kercem - Public Library	Gozo College Kercem Primary, Orviato Square, Kercem KCM 1420 -Gozo- Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
20	Kirkop - Public Library	St. Benedict College Kirkop Primary, St. Benedict Street, Kirkop KKP 1243 Tel.: 21680099, Fax: 21683777, E-Mail: kirkop.lc@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
21	Lija - Public Library	St. Thereza College Lija-Balzan Primary, 22, Robert Mifsud Bonnici Street, Lija LJA 1404 Tel.: 21435889 Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
22	Luqa - Public Library	St. Ignatius College Luqa Primary, St. Andrew Street, Luqa LQA 1028 Tel.: 21805438 E-Mail: luqa.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Regional
23	Marsa - Public Library	Boys' Secondary, Marsa Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch (z.Zt. geschlossen)
24	Marsascala (Wied il-Ghajj*) - Public Library	St. Thomas More College Marsascala Primary, Dun Frans Bianco Street, Marsascala MSK 1140 Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
25	Marsaxlokk - Public Library	St. Thomas More College Marsaxlokk Primary, Zejtun Road, Marsaxlokk MXK 9026 Tel.: 21653212, E-Mail: mxlokklibrary@onvol.net Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
26	Mellieha - Public Library	Maria Regina College Mellieha Primary, New Mill Street, Mellieha MLH 1106 Tel.: 21524261, E-Mail: mellieha.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
27	Mgarr - Public Library	St. Nicholas College Mgarr Primary, Fisher Road, Mgarr MGR 9054 Tel.: 21525289 E-Mail: mgarr.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
28	Mosta - Public Library	Civic Centre, Constitution Street, Mosta MST 9059 Tel.: 21437066, E-Mail: mosta.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Regional

Nr.	Titel der Bibliothek	Adresse / Kontakt	Bibliothekstyp
29	Mqabba - Public Library	St. Benedict College Mqabba Primary, Valletta Road, Mqabba MQB 9010 Tel.: 21649006, E-Mail: mqabba.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
30	Msida - Public Library	Msida Local Council, 5, Ta'Xbiex Seafront, Msida MSD 1510 Tel.: 21347490, E-Mail: msida.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
31	Nadur - Public Library	Gozo College Nadur Primary, Racecourse Street, Nadur NDR 9013 -Gozo- Tel.: 21556404, E-Mail: nadur.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
32	National Library of Malta	36 Old Treasury Street, Valletta VLT 1410 Tel: 21236585 / 21243297 / 21232691 Fax: 21235992, E-Mail: customercare.nlm@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	National
33	Naxxar - Public Library	Civic Centre, 21st September Avenue, Naxxar NXR 1018 Tel.: 21419103, E-Mail: naxxar.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
34	Paola (Rahal Gdid*) - Public Library	St. Georg Preca College Primary School B, St. Monica Street, Paola PLA 1222 Tel.: 21804630, E-Mail: paola.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Regional
35	Pembroke - Public Library	Local Council, Alamein Street, Pembroke PBK 1776 Tel.: 21372111, Fax: 21372555 E-Mail: pembroke.lc@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
36	Qala - Public Library	Civic Centre, Bishop Mikiel Buttigieg Street, Qala QLA 1040 -Gozo- Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
37	Qormi (St. Georg) - Public Library	St. Ignatius College, Qormi San Georg Primary School A, Frederick Maempel Square, Qormi QRM 1515 Tel.: 21497386, E-Mail: qormisangorg.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
38	Qormi - Public Library	St. Ignatius College, Quormi San Bastjan Primary, Manwel Dimech Street, Quormi QRM 9064 Tel.: 21483215 E-Mail: qormi.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Regional
39	Qrendi - Public Library	St. Benedict College Qrendi Primary, School Street, Qrendi QRD 1071 Tel.: 21640673, Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
40	Rabat - Public Library	Civic Centre, Misrah il-Parrocca, Rabat RBT 1230 Tel.: 21456590, Web: www.libraries-archives.gov.mt	Regional
41	Safi - Public Library	St. Benedict College Safi Primary, 39, Dun Guzepp Caruana Street, Safi SFI 1431 Tel: 21689168, Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
42	San Gwann - Public Library	St. Clare College San Gwann Primary A, School Street, San Gwann SGN 1282 Tel.: 21382134, E-Mail: sangwann.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
43	San Lawrenz - Public Library	Gozo College San Lawrenz Primary 22, Lady of our Sorrows Street, San Lawrenz SLZ 1261 -Gozo- Tel.: 21563556, Fax: 21563656 E-Mail: sanlawrenz.lc@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch

Nr.	Titel der Bibliothek	Adresse / Kontakt	Bibliothekstyp
44	Sannat - Public Library	Gozo College Sannat Primary, Sannat Road, Sannat STN 9020 -Gozo- Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
45	Santa Verena (Sta Venera *) - Public Library	Boys' Secondary, St. Joseph High Rd.	Branch (z. Zt. geschlossen)
46	Senglea (Isla*) - Public Library	Civic Centre, 4 th Spetember Sqaure, Senglea ISL 1181 Tel.: 21677215, Fax: 21662566 E-Mail: isla.lcgov.mt	Branch
47	Siggiewi - Public Library	St. Ignatius College Siggiewi Primary, School Street, Siggiewi SGW 1412 Tel.: 21465863 E-Mail: siggiewi.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
48	Sliema - Public Library	St. Clare College Sliema Primary, Blanche Huber Street, Sliema SLM 2056 Tel.: 21324996 E-Mail: sliema.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
49	St Julians (San Giljan*) - Public Library	St. Clare College St. Julians Primary, 98, Lapsi Street, St. Julians STJ 1264 Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
50	St Paul's Bay (San Pawl il-Bahar*) - Public Library	Maria Regina St. Paul's Bay Primary, St. Joseph Street, St. Paul's Bay SPB 3543 Tel.: 21579280 E-Mail: sanpawlibahar.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
51	Tarxien - Public Library	Community Centre, St Theresa Street, Tarxien TXN 1071 Tel.: 21808986 E-Mail: tarxien.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
52	Valletta - Public Library	St. Gorg Preca College Valletta Primary, Merchants Street, Valletta VLT 1178 Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
53	Victoria (Rabat) Gozo - Public Library	Gozo College Victoria Primary, Vajringa Street, Victoria VCT 1313 -Gozo- Tel.: 21556200, Fax: 21560599 E-Mail: gozo.libraries@gov.mt Web: http://servicecharters.gov.mt/depts/gozolib/index_e.asp	Area
54	Vittoriosa (Birgu*) - Public Library	Auberge d'Angleterre, Mistral Street, Vittoriosa BRG 1270 Tel.: 21697798, E-Mail: birgu.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Regional
55	Xaghra - Public Library	Gozo College Xaghra Primary, 132 Racecourse Street, Xaghra XRA 2013 -Gozo- Tel.: 21556781, Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
56	Xewkija - Public Library	Gozo College Xewkija Primary, Soil Street, Xewkija XWK 9034 -Gozo- Tel: 21565527, Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
57	Zammit Clapp Hospital Library	Zammit Clapp Hospital Library, Reggie Miller Street, St. Julians GZR 1540 Tel: 21344950 E-Mail: zch@gov.mt Kontaktperson: Mr Antonio Bartolo	Branch

Nr.	Titel der Bibliothek	Adresse / Kontakt	Bibliothekstyp
58	Zabbar - Public Library	Civic Centre, Cawsli Street, Zabbar ZBR 1322 Tel.: 21806397, E-Mail: zabbar.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
59	Zebbug - Public Library (auf Gozo)	Gozo College Zebbug Primary, St. Andrew's Street, Zebbug ZBB 1025 -Gozo- Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
60	Zebbug - Public Library (auf Malta)	St. Ignatius College Zebbug Primary, Bishop Caruana Street, Zebbug ZBG 1907 Tel.: 21465885, E-Mail: zebug.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
61	Zejtun - Public Library	St. Thomas More College Zejtun Primary A, St. Angelo Street, Zejtun ZTN 1830 Tel.: 21805137, E-Mail: zejtun.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch
62	Zurrieq - Public Library	St. Benedict College Zurrieq Primary, St. Catherine Street, Zurrieq ZRQ 1086 Tel.: 21640653, E-Mail: zurrieq.library@gov.mt Web: www.libraries-archives.gov.mt	Branch

* Die Ortsbezeichnung variiert in der Schreibweise. Die in Klammern stehende Bezeichnung entspricht der Schreibweise des Ortes, die im Internet, beispielsweise auf der Website „<http://www.libraries.gov.mt>“ oder in anderen Veröffentlichungen zu finden ist.

Karte: Academic, School und Special Libraries

Academic, School und Special Libraries
auf den maltesischen Inseln



Academic, School und Special Libraries auf den Maltesischen Inseln¹

Nr.	Bezeichnung	Adresse/Kontakt	Bibliothekstyp
1	Bank of Valletta Library	BOV plc. Training & Consultancy Unit, 45 Republic Street, Valletta Tel: 22755834, Fax: 21250756, E-Mail: Nadine.Zahara@bov.com Kontaktperson: Nadine Zahara	Special - Commercial
2	BirdLife Malta (MOS) Library	BirdLife Malta, 57/28, Triq Rigord, Ta' Xbiex Tel: 21347646 E-Mail: info@birdlifemalta.org, diomedea@onvol.net Web: http://www.birdlifemalta.org/ Kontaktperson: John J. Borg	Special - Special Interest
3	Cana Movement Library	Cana Movement, Catholic Institute, Triq S. Publiju, Floriana, FRN 1441 Tel: 2123 8942, 2123 8068, E-Mail: info@canamovement.org, Web: http://www.canamovement.org/ Kontaktperson: Fr Joe Mizzi	Special - Religious
4	Cathedral Archives (and Library) Mdina	Cathedral Archives Mdina, Ange's Palace No 11, Villagagnion Street, Mdina Tel: 21450303, E-mail: cathedralarchives@nextweb.mt Web: www.mdinacathedral.com; www.hmml.org Kontaktperson: Mario Gauci	Special - Religious
5	CCF (Corradino Correctional Facilities) Library	Corradino Correctional Facilities, Triq il-Belt Valletta, Paola, PLA 2000 E-Mail: jcv@maltanet.net Kontaktperson: Joe Cilia Vincenti	Special - Government
6	Central Bank of Malta Library	Central Bank of Malta Library, Piazza Kastilja, Valletta VLT 1060 Tel: 2250-000, Fax: 2550-2500 E-Mail: library@centralbankmalta.org Web: www.centralbankmalta.org Kontaktperson: Emanuel Cachia	Special - Commercial
7	Centro Cultural Hispano Maltes Libray	Centro Cultural Hispano Maltes, 18A/5, Mikiel Anton Vassalli Street, Valletta Tel: 21230815, E-Mail: chiarafelice@onvol.net Web: www.spanishmaltesecentre.org Kontaktpersonen: Chiara Felice, Mario Felice	Special - Special Interest
8	Centru Floriana Senior Citizens Library	Centru Floriana Senior Citizens Library, 47, St. Publius Street, Floriana E-mail: simonb@waldonet.net.mt Kontaktperson: Simon A. Bonelli	Special - Government
9	Department for Social Welfare Standards Library	Department for Social Welfare Standards, Bugeia Institute, 469 St. Joseph High Road, St. Venera, SVR 1012 Tel: 22788340, Fax: 22788355 E-Mail: welfare.standards@gov.mt Web: www.welfarestandards.gov.mt Kontaktpersonen: Rita Calleja, Ronald Borg	Special - Government
10	Department of Information Library	Department of Information, 3 Castille Place, Valletta, VLT 2000 Tel: 21 250 550, Fax: 21 237 170, E-mail: info.doi@gov.mt Web: http://www.doi.gov.mt/ Kontaktpersonen: Anna Bonanno, Charmaine Muscat	Special - Government

¹ Die Nummern der ersten Spalte entsprechen der Nummerierung auf der zugehörigen Karte. Alle Angaben zu Bezeichnung und Adresse/Kontakt stammen aus den vorliegenden Fragebögen der Bibliotheken. Sie wurden, wenn nötig/möglich durch gemeinfreie Quellen ergänzt. Jeder Bibliothek wurde der entsprechende Bibliothekstyp zugordnet.

Nr.	Bezeichnung	Adresse/Kontakt	Bibliothekstyp
11	Diocesan Youths Commission Resource Centre	492 Flat 3, St. Joseph High Road, Sta Venera SVR1014 Tel: 21484506, Fax: 21482656 E-mail: info@kdz.org.mt; resource@kdz.org.mt Web: www.kdz.org.mt Kontaktperson: Marco Portelli	Special - Religious
12	Dorothea von Wendland Library	Dorothea von Wendland Library (German-Maltese Circle), Messina Palace, 141 Triq San Kristofru, Valletta, VLT 1465 Tel: 21246967, Fax: 21240552 E-Mail: gmc@germanmaltesecircle.org Web: http://www.germanmaltesecircle.org/library.htm Kontaktperson: Victor Sammut	Special - Special Interest
13	Down Syndrome Association Library	Down Syndrom Association Malta, 45 South Street, Valletta, VLT 1101 Tel: 21235158 E-Mail: info@dsa.org.mt Web: www.dsa.org.mt/ Kontaktperson: Marthese Mugliette	Special - Special Interest
14	Duchesne Library	Duchesne Library, Sacret Heart Avenue, St. Julians E-Mail: duchesne.library@gmail.com Kontaktperson: Margaret Rose Psaila	Special - Religious
15	Enemalta Corporation Malta Library & Archives Section	Enemalta Corporation, Admin Bld, Delimara Power Station, Marsaxlokk Tel: 22980839 E-Mail: anton.azzopardi@enemalta.com.mt Web: www.enemalta Kontaktperson: Anton Azzopardi (beinhaltet als Zweigstellen: Enemalta Training Centre Library und Petroleum Devision Library)	Special - Commercial
16	The Enterprise Europe Network - Malta Library	Industrial Estate, San Gwann Tel: 25420000, Fax: 25423401 E-Mail: info@enterprise-europemalta.com, Web: http://www.enterprise-europemalta.com/Default.aspx?tabid=130 Kontaktperson: Johann Caruana	Special - Government
17	European Documentation and Research Centre (EDRC) Library	European Documentation & Research Centre, University of Malta, Tal- Qroqq, Msida, MSD 2080 Tel: 23403386, Fax: 21337624 E-Mail: veronica.calleja@um.edu.mt Web: http://www.edu.mt/edrc Kontaktperson: Veronica Calleja	Academic
18	Foreign Affairs Library	Foreign Affairs Department, Merchants Street, Valletta Tel: 22042231 E-Mail: charles.cilia@gov.mt, Web: www.mfa.gov.mt Kontaktperson: Charles Cilia	Special - Government
19	Foundation for Human Resources Development (FHRD) Library	Foundation for Human Resources Development, Casa Leone, Pjazza Robert Samut, Floriana, FRN 1200 Tel: 21378895, Fax: 21381945 E-Mail: info@fhrd.org, nvella@fhrd.org Web: http://www.fhrd.org/FHRDLibrary.asp Kontaktperson: Nancy Vella	Special - Occupational
20	Foundation for Theological Studies Library	Foundation for Theological Studies Library, Archbishop's Seminary, 90 Tal-Virtu', Rabat, RBT 2604 Tel :21455497, E-Mail: library@seminary.org.mt, inasip25@yahoo.com, Web: www.seminary.org.mt/library Kontaktpersonen: Gemma Barbara, Robert Pisani	Academic

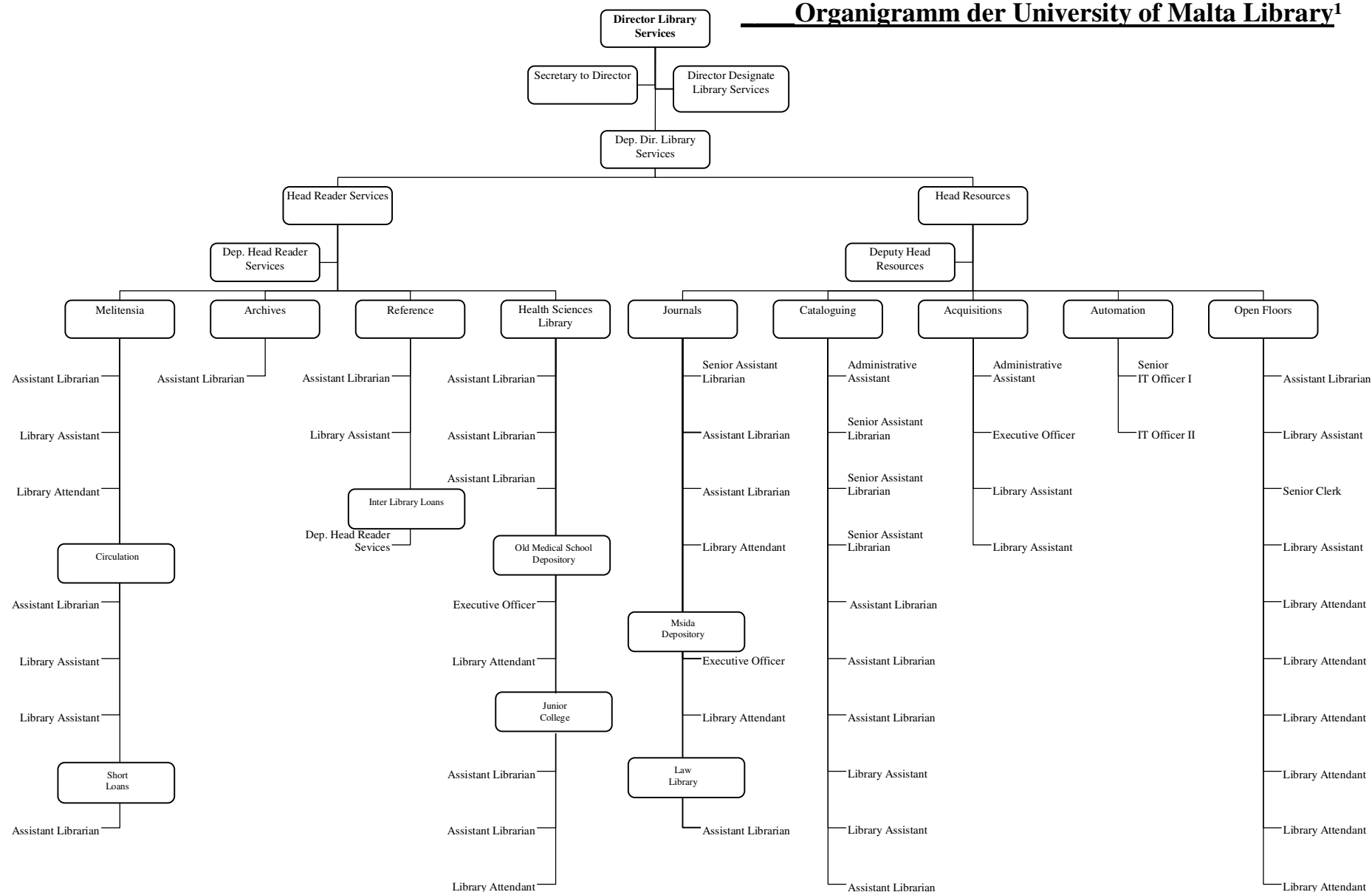
Nr.	Bezeichnung	Adresse/Kontakt	Bibliothekstyp
21	Franciscan Friars Pope Paul VI Library	CAK (Centru Animazzjoni u Komunikazzjoni), S. Sommer Street, Birkirkara Tel: 21498343, E-Mail: info@cakmalta.org Web: www.cakmalta.org Kontaktperson: Fr Paul Darmanin	Special - Religious
22	Franciscan Provincial Library (OFM)	Franciscan Provincial Library (OFM), 291 St. Paul Street, Valletta, VLT 1213 Tel: 21251131 E-Mail: gaquilina39@yahoo.com, Web: www.ofm.org.mt Kontaktperson: Fr George Aquilina, OFM	Special - Religious
23	General Workers' Union (GWU) Documentation Centre	General Workers' Union (GWU), Workers Memorial Building, South Street, Valletta Tel: 25679283, Fax: 25679273 E-Mail: info@gwu.org.mt Web: http://www.gwu.org.mt Kontaktpersonen: Charles Vella, Philip Balzan	Special - Occupational
24	Giovanni Curmi Higher Secondary School Library	Giovanni Curmi Higher Secondary School, New Street in Main Street, Naxxar, NXR 1971 Tel: 21431407, 21438002, Extension 413 Fax: 21431406 E-Mail: schlib.345_naxxar@gov.mt, marcelzm@yahoo.com Web: www.gchss.com OPAC: www.slsmalta.gov.mt/oliver/ Kontaktperson: Marcel Zammit Marmara	School
25	Guido de Marco Library, MEDAC	MEDAC (Mediterranean Academy of Diplomatic Studies), University of Malta, Msida Tel: 2340 2821 Fax: 2148 3091 E-Mail: medaclibrary@um.edu.mt Web: http://www.um.edu.mt/medac Kontaktperson: Lourdes Pullicino	Academic
26	Heritage Malta - Archaeology Library	Archeology Library (National Museum of Archaeology), 138, Melita Street, Valletta Tel: 21231236 E-Mail: sharon.sultana@gov.mt, vanessa.ciantar@gov.mt Web: www.heritagemalta.org/education/library/library.html Kontaktpersonen: Sharon Sultana, Vanessa Ciantar	Special - Government
27	Heritage Malta - Arms & Armour Library	Arms & Armour Library, Palace Armoury, Valletta, VLT 1190 Tel: 21250026 E-Mail: robert.b.cassar@gov.mt Web: www.heritagemalta.org/education/library/library.html Kontaktperson: Robert Cassar	Special - Government
28	Heritage Malta - Art Library	Art Library (National Museum of Fine Arts) South Street, Valletta, VLT 1101 Tel: 21231236 E-Mail: alexander.debono@gov.mt Web: www.heritagemalta.org/education/library/library.html Kontaktperson: Alexander Debono	Special - Government
29	Heritage Malta - Gozo Library	Gozo Library Tel: 21564188, Fax: 21559008 E-Mail: nicoline.sagona@gov.mt Web: www.heritagemalta.org/education/library/library.html Kontaktperson: Nicoline Sagona	Special - Government
30	Heritage Malta - Institute of Conservation and Management of Cultural Heritage (Central Library)	Institute of Conservation and Management of Cultural Heritage Library (Central Library), Bighi, Kalkara Tel: 21807675, Fax: 23954210 / 21674457 E-Mail: ninette.sammut@gov.mt Web: www.heritagemalta.org/education/library/library.html Kontaktperson: Ninette Sammut	Special - Government

Nr.	Bezeichnung	Adresse/Kontakt	Bibliothekstyp
31	Heritage Malta - Maritime Museum Library	Malta Maritime Museum Library, Ex-Naval Bakery, Vittoriosa Tel/Fax: 21809090 E-Mail: emm.margo-conti@gov.mt Web: www.heritagemalta.org Kontaktperson: Liam Gauci	Special - Government
32	Heritage Malta - Military Library	Military Library (National War Museum) Lower Fort St. Elmo, Valletta, VLT 1750 Tel: 21238656 E-Mail: charles.a.debono@gov.mt Web: www.heritagemalta.org/education/library/library.html Kontaktperson: Charles Debono	Special - Government
33	Heritage Malta - Natural History Library	Natural History Library (National Museum of Natural History) Vilhena Palace, Mdina, MDN 1011 Tel: 21459709, Fax: 21452818 E-Mail: john.j.borg@gov.mt Web: www.heritagemalta.org/education/library/library.html Kontaktperson: John J Borg	Special - Government
34	Informa Research Library	Informa Research Library, 2, Herbert Ganado Street, Pieta, PTA 1450 Tel: 356 25965402, Fax: 356 21242216 E-Mail: informa@media.link.com.mt Kontaktperson: Tessa Baluci	Special - Commercial
35	Institute for Tourism Studies Library & Resource Centre	Institute for Tourism Studies, St. Georges Bay, St. Julians, STJ 3300 Tel: 23793302 E-Mail: john.b.portebelli@gov.mt, charlot.mifsud@gov.mt Web: its.gov.mt, www.its.edu.mt/library.asp Kontaktpersonen: John Portelli, Carlot Mifsud	Academic
36	Internal Reference Library, Malta Aquaculture Research Centre	Internal Reference Library, Malta Aquaculture Research Centre, Fort St. Lucian, Marsaxlokk Tel: 22293300 E-Mail: vafd.mrra@gov.mt, raymond.caruana@gov.mt Web: http://vafd.gov.mt Kontaktpersonen: Dr Robert Vassallo Agius, Raymond Caruana	Special - Government
37	International Institute of Ageing, United Nations - Malta. Documentation Centre	International Institute of Ageing, United Nations – Malta. Documentation Centre, 117 St. Paul Street, Valletta, VLT 1216 Tel: 21243044/5/6, Fax: 21230248 E-Mail: info@inia.org.mt, Web: http://www.inia.org.mt Kontaktpersonen: Colette Berman, Tarcisio Zammit	Academic
38	International Ocean Institute (IOI) Library	International Ocean Institute, Headquarters, P.O. Box 3, Gzira, GZR 1000 Tel: 21346529, Fax: 21346502 E-Mail: ioihq@ioihq.org.mt, Web: http://www.ioinst.org/ Kontaktperson: Tasha Ralston	Academic
39	Istituto Italiano di Cultura, Biblioteca	Istituto Italiano di Cultura, St. George's Square, Valletta, VLT 1190 Tel: 21221462, Fax: 21220548 E-Mail: iiclavalletta@esteri.it, biblioteca.iilavallett@esteri.it Web: www.iicvalletta.esteri.it Kontaktperson: Maria Proserpi	Special - Special Interest
40	Jesuit Fathers Dar Manwel Magri Library	Jesuit Fathers : Dar Manwel Magri Library, Judge Debono Street, Tal Qroqq, Msida E-Mail: albert.v.mercieca@gmail.com Kontaktperson: Albert V. Mercieca	Special - Religious
41	Jesuit Fathers John XXIII Library	John XXII Library, 226 St. Paul Street, Valletta, VLT 1217 Tel: 21243681, E-Mail: hembraon@gmail.com Kontaktperson: Fr Stephen De Raffaele s.j.	Special - Religious

Nr.	Bezeichnung	Adresse/Kontakt	Bibliothekstyp
42	Jesuit Fathers Loyola House Library	Loyola Library, Loyola House, 38 Marquis G.Scicluna Street, Naxxar, NXR 2069 Tel: 21 410348 E-Mail: linjadcar@hotmail.com Kontaktperson: Fr. Lino Cardona, Louis Casha	Special - Religious
43	Jesuit Fathers Manresa House Library	Manresa House Library, St. Dminka Street, Victoria, VCT 9037, -Gozo- Tel: 21556635 E-Mail: manresa@vol.net.mt Kontaktperson: Fr. Anthony Cilia, SJ	Special - Religious
44	Johann Strauss School of Music Library	Johann Strauss School of Music, 74 Old Bakery Street, Valletta, VLT 1456 Tel: 21242549 Fax: 21231300 E-Mail: jstrauss.music.sch@gov.mt; monica.bugeja@educ.gov.mt Kontaktpersonen: Moira Azzopardi, Monica Bugeja	School
45	Law Courts Library	Law Courts, Republic Street, Valletta, VLT 1112 Tel: 25902313 /229 E-Mail: ivan.ghio@gov.mt, georgette.agius@gov.mt Kontaktpersonen: Ivan Ghio, Georgette Agius	Special - Government
46	Malta College of Arts, Science & Technology (MCAST) - Main Library	Malta College of Arts, Science and Technology, Library and Learning Resource Centre, Corradino Hill, Paola, PLA 9032 Tel: 23987502/1/3 E-Mail: llrc@mcast.edu-mt/llrc, laurence.zerafa@mcast.edu.mt, Web: www.mcast.edu.mt/llrc Kontaktperson: Laurence Zerafa	Academic
47	MCAST Institute of Agribusiness Library	Triq Hal Luqa, Qormi, QRM 9075 Tel: 2125 7106 E-Mail: llrc@mcast.edu.mt, josephine.mifsud@mcast.edu.mt Web: www.mcast.edu.mt/llrc Kontaktperson: Josephine Mifsud	Academic
48	MCAST Institute of Art and Design Library	Misrah l-Ghonoq, Targa Gap, Mosta, MST 1735 Tel: 2142 2536 E-Mail: llrc@mcast.edu.mt, victor.vella@mcast.edu.mt Web: www.mcast.edu.mt/llrc Kontaktperson: Victor Vella	Academic
49	MCAST Institute of Building and Construction Engineering Library	T/G fi Triq il-Kbira, Naxxar, NXR 1971 Tel: 2142 0487 E-Mail: llrc@mcast.edu.mt, liliana.grech@mcast.edu.mt Web: www.mcast.edu.mt/llrc Kontaktperson: Liliana Grech	Academic
50	MCAST Maritime Institute Library	Villa Portelli, Triq Patist Borda, Kalkara, KKR 1211 Tel: 2180 6467/8 E-Mail: llrc@mcast.edu.mt, may.callus@mcast.edu.mt Web: www.mcast.edu.mt/llrc Kontaktperson: May Callus	Academic
51	MCAST Gozo Centre Library	Librerija Patri Gigi Camilleri S.J. MCAST Gozo Centre, Triq it-Tigrija, Xaghra, XRA 2013, -Gozo- Tel: 2155 6781 E-Mail: llrc@mcast.edu.mt, Web: www.mcast.edu.mt/llrc Kontaktpersonen: Laurence Zerafa, Josephine Sultana	Academic
52	Malta Philharmonic Orchestra Archives (and Library)	88, Old Mint Street, Valletta Tel: 21244473, E-mail: info@maltaorchestra.com, Web: www.maltaorchestra.com Kontaktperson: Christopher Muscat	Special - Special Interest

Nr.	Bezeichnung	Adresse/Kontakt	Bibliothekstyp
53	Malta Standards Library	Malta Standards Library, 2 nd Floor, Evans Building, Merchants Street, Valletta, VLT 1178 Tel: 23952000, Fax: 21242406 E-Mail: robert.grima@msa.org.mt Web: www.msa.org.mt Kontaktperson: Robert Grima	Special - Government
54	Malta Union of Teachers Library	Malta Union of Teachers Library, 213 Republic Street, Valletta Tel: 21222663, 21237815, Fax: 21244074 E-mail: info@mut.org.mt Web: www.mut.org.mt, http://www.mut.org.mt/library.htm Kontaktperson: MUT Secretary Kevin Bonello	Special - Occupational
55	NSO (National Statistics Office) Library	NSO (National Statistics Office) Library, Lascaris, Valletta, VLT 1920 Tel: 25997219, Fax: 25997205 E-Mail: library.nso@gov.mt, Web: www.nso.gov.mt Kontaktperson: Robert Mizzi	Special, Government
56	Partit Laburista Library	Partit Laburista/Malta Labour Party Library, CNL, Mile End Road, Hamrun Tel: 21249900, Fax: 21244294 E-Mail: mlp@mlp.org.mt Web: http://www.mlp.org.mt Kontaktpersonen: the secretariat David Bartolo	Special - Special Interest
57	Paul Guillaumier - Private Library	Private Library of Mr. Paul Guillaumier, Renate Guillaumier, 74 Tal-Virtu-Road, Rabat RBT 2106 Tel: 21454261 Kontaktperson: Renate Guillaumier	Special - Special Interest
58	Regional Marine Pollution Emergency Response Centre for the Mediterranean Sea (REMPEC) Library	Regional Marine Pollution Emergency Response Centre for the Mediterranean Sea (REMPEC) "Maritime House", Lascaris Warf, Valletta, VLT 1921 Tel: 21 337 296/7/8, Fax: 21 339 951 E-Mail: rempec@rempec.org, Web: http://www.rempec.org Kontaktperson: Doreen Stellini	Special - Special Interest
59	Scout Museum & Archives	The Scout Association of Malta, Island Headquarters, E. S. Tonna Square, Floriana Tel: 79050734, E-Mail: ic@maltascout.org.mt Web: www.maltascout.org.mt Kontaktperson: John Brincat, David Schembri	Special - Special Interest
60	Societa Dante Alighieri Library	Societa Dante Alighieri – Comitato di Malta, 134 Old Bakery Street, Valletta Tel: 21238404, 79238408 E-Mail: info@dantemalta.org; sdamlt@onvol.net Web: www.dantemalta.org Kontaktperson: Cav. Martin Micallef	Special - Special Interest
61	SDC (Societas Doctrinae Christianae) Library	SDC (Societas Doctrinae Christianae) Library, 207 St. George Preca Street, Marsa, MRS 9010 Tel: 22290441, E-Mail: sdclibrary@sdcmuseum.org Kontaktperson: Tonio Callus	Special - Religious
62	UHM (Unjoni Haddiema Maghqudin) Library	Union Haddiema Maghqudin (UHM), Dar Reggie Miller, St. Thomas Street, Floriana Tel: 21220847, Fax: 21246091 E-Mail: rbartolo@uhm.org.mt, Web: www.uhm.org.mt Kontaktperson: Dr Romina Bartolo	Special - Occupational
63	University of Malta Main Library	University of Malta, Tal-Qroqq, Msida, MSD 2080 Tel: 21310239, Fax: 21314306 E-Mail: dls@um.edu.mt, Web: www.um.edu.mt/library Kontaktpersonen: Kevin J. Ellul, Silvio Cortis	Academic

Nr.	Bezeichnung	Adresse/Kontakt	Bibliothekstyp
64	University of Malta Audio-Visual Library	Audio Visual Library, CCT (Centre for Communication Technology), University of Malta, Msida, MSD 2080 Tel.: 23402412, Fax: 21345655 E-mail: anita.ragonesi@cct.um.edu.mt Kontaktperson: Anita Ragonesi	Academic
65	University of Malta Gian Frangisk Abela Junior College Library	Gian Frangisk Abela Junior College, Guze Debono Square, Msida, MSD 1252 Tel.: 25907237 E-Mail: juniorcollege.lib@um.edu.mt Web: http://www.um.edu.mt/library/branchlibraries/jc Kontaktperson: Mark Poulton	Academic
66	University of Malta Gozo Campus Library	University of Malta, Gozo Campus Library, Mgarr Road, Xewkija, -Gozo- Tel.:21564559, Fax: 2156716 E-Mail: ugclib@um.edu.mt, Web: http://www.um.edu.mt/ugc/ Kontaktpersonen: Caroline Camilleri Rolls, Miriam Muscat	Academic
67	University of Malta Health Sciences Library	Mater Dei Hospital, Tal-Qroqq, Msida, MSD 2090 Tel: 23401867 E-Mail: healthsciences.lib@um.edu.mt Web: http://www.um.edu.mt/library/branchlibraries/hsl Kontaktperson: Matthew Cuschieri	Academic
68	Victoria Scout Group Library	Victoria Scout Group, Triq Santa Domenica, Victoria, -Gozo- Tel: 79398928 E-Mail: lorrie.saliba@wsc.com.mt, ic@malta scout.org.mt Web: www.victoriascoutscout.org Kontaktpersonen: Lorrie Saliba, David Schembri	Special - Special Interest
69	Wenzu Dalli Resource Centre	Wenzu Dalli Resource Centre, National Commission for Persons with Disability, Istituto Vincenzo Bugeja, Centru Hidma Socjali, Braille Street, Sta. Venera, SVR 1012 Tel: 21487789, Fax: 22788490, Text Tel: 21446536 E-Mail: helpdesk@knpd.org, lpleven@knpd.org Web: www.knpd.org Kontaktpersonen: helpdesk, Lorraine Pleven	Special - Special Interest

Organigramm der University of Malta Library¹¹ Zur Verfügung gestellt von Maria Abdilla, Office of the Director Library Services, University of Malta

**Academic Libraries: Trägerorganisationen, vorhandene Medieneinheiten,
Sammelschwerpunkte und jährlicher Erwerbungsetats¹**

Bibliothek	Träger	Medieneinheiten Print- AV- & elektro- nische-		Sammel- schwerpunkt	Etat in Euro²
Library of the University of Malta (inkl. Branch Libraries)	University of Malta	750.661	24.329	multi-disziplinär	1,64 Mio
Audio Visual Library	CCT (University of Malta)	110	4.075	Philosophie, Psychologie, Soziologie, Anthropologie, Kunst, Film, Kommunikation	keine Angabe
MCAST Library and Learning Resource Centre (inkl. Branch Libraries)	MCAST	38.036	2.713	alle Lehrfächer am MCAST, Allgemeinwissen, Belletristik und Filme, die Wissen auf unterhaltsame Weise vermitteln	keine Angabe
Guido de Marco Library	MEDAC	2.608	0	Internationale Beziehungen, Geschichte, Diplomatie, Wirtschaft, Recht, Menschenrechte, Politik	2.000
Foundation for Theological Studies Library	Archbishop's Seminary	32.100	keine Angabe	Theologie, Philosophy und Psychologie	19.000
Institute for Tourism Studies	Ministry of Education	6313	364	Tourismus, Verpflegungswesen, Sprachen	12.000

¹ Folgende Tabelle wurde aus den Angaben der vorliegenden Fragebögen dieser Academic Libraries generiert. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurden die Haupt- und Zweigbibliotheken von University of Malta und Malta College of Arts Science and Technology jeweils als Einheit dargestellt.

² Hier ist der jährliche Erwerbungsetat gemeint.

Kooperation bei der Bewahrung des kulturellen nationalen Erbe Maltas¹

Table 1. Prehistory

Period	Significant Events	Language Used in Records	Important Collections	Preserved at	Documentation, Bibliographical Control, etc.	Major Related Electronic Sites
NEOLITHIC c. 5,000 B.C. Subdivided into 3 phases: Ghar Dalam; Grey Skorba; Red Skorba	Earliest evidence of human presence; of dwellings; of religious belief; of human representations; and of foreign trade links.	Decoration, Sculpture, etc.	<u>Ghar Dalam Phase</u> : Domestic dwellings. <u>Grey and Red Skorba Phases</u> : Earliest representation of the human form (stylized female figures); Artefacts and pottery shards; Places of worship; Votive offerings; Objects of personal adornment.	Sites, including types-sites of Ghar Dalam and Skorba. National Museum of Archaeology, Valetta, and the Gozo Museum, Victoria.	Museum inventories, catalogues, reports and excavation logbooks. Works about the period in Melitensia collections.	www.heritagemalta.org/ www.culturalheritage.gov.mt/
TEMPLE PERIOD OR COPPER AGE c. 4,100 B.C. Subdivided into: <i>Zebbug; Mgarr; Ggantija; Saflieni; Tarxien phases.</i> <i>Although often characterized as Copper Age, copper does not appear to have been worked locally. 'Temple' is now the preferred term to describe this period.</i>	Earliest secure evidence for human burials and mortuary ritual. Erection of unique temple series, between 3,600 B.C. and 3,000 B.C. after which the temple culture mysteriously disappeared. Through calibrated carbon dating it has been proven that the Maltese Megalithic temples are the oldest surviving free-standing stone structures in the world.	Decoration, Carving and Sculpture, Painting.	Rock-cut tombs; Temples; Hypogeum (underground temple/tomb); Pottery; Animal friezes; Sculpture.	Various sites on Malta and Gozo, including Zebbug (Malta), Mgarr (Malta), Xaghra, Qrendi, Paola, Tarxien, etc. National Museum of Archaeology, Valetta, and the Gozo Museum, Victoria. Qormi Parish Museum has fine examples of Zebbug ware.	Museum inventories, catalogues, reports and excavation logbooks. Works about the period in Melitensia collections.	Ditto
BRONZE AGE c. 2,500 B.C. Subdivided into phases: Tarxien Cemetery; Borg in-Nadur; Bahrija.	First evidence for the use of bronze and silver and for human cremation.	Decoration and Sculpture.	Hilltop fortified Villages; figurines; tools; weapons; dolmens; menhirs. The mysterious 'cart ruts' are traditionally assigned to this period.	Important sites include Tarxien, Birzebuga, Bahrija and Nuffara (Gozo). National Museum of Archaeology, Valetta, and the Gozo Museum, Victoria.	Museum inventories, catalogues, reports and excavation logbooks. Works about the period in Melitensia collections.	Ditto

¹ Originalgetreue Übernahme der Tabellen und des Abkürzungsverzeichnisses aus dem Artikel „A framework for National Memory“ von Lilian Sciberras, veröffentlicht in „A mosaic of library and archive practise in Malta“, S. 29-43.

Table 2. Phoenician Settlement to Arab Occupation (8th Century B.C. to 1091 A.D.)

Period	Significant Events	Language Used in Records	Important Collections	Preserved at	Documentation, Bibliographical Control, etc.	Major Related Electronic Sites
<p>PHOENICIAN COLONY c. 800-550 B.C.</p> <p>Phoenicians settle peacefully and establish a colony</p>	<p>First inscriptions herald Malta's entry to the historical period.</p> <p>Introduction of wheel-turned pottery.</p>	Canaanite/ Phoenician	<p>Tombs; Architectural Elements; Pottery; Objects of personal adornment, including gold and silver; Anthropomorphic terracotta sarcophagus; Coins.</p>	<p>Tombs scattered throughout the islands; Sanctuary at Tas-Silg, and Ras il-Wardija (Gozo); National Museum of Archaeology, Valletta; Gozo Museum, Victoria; and Cathedral Museum; Mdina.</p> <p>Papyri at the Gozo Museum, Victoria, and St Paul's Museum, Rabat.</p>	<p>Museum inventories, catalogues and reports.</p> <p>Works about the period in Melitensia collections.</p>	<p>www.heritagemalta.org/</p> <p>www.culturalheritage.gov.mt/</p>
<p>CARTHAGINIAN DOMINATION c. 550-218 B.C.</p> <p>Ruling power: Carthage</p> <p><i>The 6th century B.C. cannot be taken as a watershed separating the Phoenician from the Punic since Malta's material culture had strong links with that of the Levantine Phoenicians both before and after the rise of Carthage.</i></p>	<p>Twin 2nd century B.C. stone candelabrae bearing a bilingual dedication to the God Melqart in Punic and Greek, discovered in Marsaxlokk in 1694, enabled the 18th century scholar, Abbé Barthelemy, to decipher the Phoenician alphabet.</p> <p>Establishment of limited home rule, including a senate and representative body of the people.</p>	Punic and Greek	<p>Punico-Hellenistic tombs; Pottery; Inscriptions, Stone candelabrum; Amulet; Papyri; Coins</p>	Valetta and Gozo Museums.	<p>Museum inventories, catalogues and reports.</p> <p>Works about the period in Melitensia collections.</p>	Ditto
<p>ROMAN PERIOD 218 B.C.- c. 535 A.D.</p> <p>Ruling power: Rome</p>	<p>Malta governed internally by a senate and a people's assembly, with Gozo enjoying a form of administrative autonomy. In Republican times both islands were centrally governed by the propraetor of Sicily. Under the Empire (2nd century A.D.) both Malta and Gozo enjoyed municipal status. Roman citizenship extended in A.D. 212. Shipwreck of St Paul and St Luke in A.D. 60. (Acts 28, 1-11).</p>	<p>Latin, Greek, Punic and possibly Hebrew.</p> <p>Super-structure of Latin- and Greek-speaking foreigners including Hellenized and Romanized Maltese probably spoke Punic which they continued to do for centuries after Roman occupation.</p>	<p>Architectural remains include rural villas (mainly farmsteads) and domus/town house, baths, catacombs and tombs; Pottery; Glass; Mosaic pavements; Inscriptions; Statues; coins struck specially for Malta and for Gozo.</p>	<p>Rabat (Malta); Mgarr (Malta); and various other sites. National Museum of Archaeology, Valetta; Museum of Roman Antiquities, Rabat (Malta), Gozo Museum, Victoria; Cathedral Museum, Mdina; Various collections.</p>	<p>Museum inventories, catalogues and reports.</p> <p>Works about the period in Melitensia collections.</p>	Ditto

Period	Significant Events	Language Used in Records	Important Collections	Preserved at	Documentation, Bibliographical Control, etc.	Major Related Electronic Sites
<p>BYZANTINE PERIOD 535-780 A.D.</p> <p>Ruling power: Byzantine Empire</p>	<p>Hard evidence is scarce but historians assume that Malta was included in the Eastern portion of the Byzantine Empire. It is possible that the islands were also occupied for brief periods by Vandals and Goths.</p> <p>1st secure evidence of a Bishop of Malta. Increased influence of Hellenic culture.</p> <p>Malta governed by high ranking naval official <i>droungarios</i> who commanded a small fleet (inferred from 8th century seal).</p>	Greek	<p>Christians tombs and catacombs, and evidence of a Byzantine Basilica; Baptistry; Ceramics; Mosaics; Ring seal.</p>	<p>Tas-Silg and San Pawl Milqi.</p> <p>Byzantine activity is detectable mainly around the harbour areas at Tas-Silg, Marsascala and Marsa in Malta and at Xlendi in Gozo as well as the two urban settlements of Mdina and the Gozo Citadel.</p>	<p>Scarce and indirect documentary evidence.</p> <p>Limited literature in Melitensia collections.</p>	<p>Heritage Malta website: www.heritagemalta.org/</p> <p>Superintendence of Cultural Heritage website: www.culturalheritage.gov.mt/</p>
<p>ARAB PERIOD 870-1091 A.D.</p> <p>Ruling power: Aghlabid Dynasty</p>	<p>831 A.D. Invasion of Sicily by Aghlabid Arabs presages the invasion of Malta in 870 A.D.</p> <p>Malti, the Maltese language spoken today, a large proportion of family names and place-names, and of the folkloric heritage, owe their origins to the Arab occupation.</p>	Arabic	<p>Manuscript sources extremely scarce.</p> <p>Tombs, including an important one known as Maimuna's tombstone, bearing an inscription in Kufic script; Coins; Fortification foundations.</p>	<p>Gozo Museum, Victoria; Annexe of the Museum of Roman Antiquities, Rabat (Malta); Fort St Angelo, Vittoriosa; Mdina.</p>	<p>Scarce written evidence belonging to the period.</p> <p>The Arab historian Al-Himyari writes about Malta in 1278, close to two centuries after the end of Arab rule.</p> <p>Museum inventories, catalogues and reports.</p> <p>Works about the period in Melitensia collections.</p>	Ditto

Table 3. From the Norman Invasion to 1530

Period	Significant Events	Language Used in Records	Important Document Collections	Preserved at	Documentation, Bibliographical Control, etc.	Major Related Electronic Sites etc.
<p>NORMAN PERIOD 1091-1194 House of Hauteville (French)</p> <p>1194-1282 SWABIAN AND ANGEVIN PERIOD: 1194-1266 House of Hohenstaufen (Swabians)</p> <p>1268-1282 House of Anjou (French)</p>	<p>Malta subjugated by Roger I, in 1091, and ruled jointly with Sicily. The Arabs, who were allowed to remain on Malta, rose against the Norman rulers in 1122, foreign Roger II to reconquer it in 1127.</p> <p>1197-1250, reign of Frederick II, <i>Stupor Mundi</i>, who expels remaining Moslems.</p> <p>1282, The revolt in Palermo known as the Sicilian Vespers overthrew Charles I of Anjou resulted in the beginning of Aragonese rule.</p>	<p>Chiefly Latin, but medieval Sicilian is also often used. Maltese is represented in manuscripts only by rare words for which there was no suitable alternative. Clerks often switched from Latin to Sicilian and vice versa within the same document.</p>	<p><i>Archives of the Università</i>. Records from c.1235 to 1818.</p> <p>Notarial Archives. Earliest records housed there are from 15th century, and continue to present times, but with lacunae owing of War damage.</p> <p>Legal Records. Records of the various tribunals and courts of Malta, both before and after the arrival of the Knights Hospitaller up the early years of British rule.</p> <p>Private Papers.</p>	<p>Bulk at <u>National Library of Malta</u>, Valetta, but a few valuable codices at the <u>Cathedral Museum</u>, Mdina.</p> <p><u>Notarial Archives</u>, M.A. Vassalli Street and St Christopher Street, Valetta. Pietru Caxaro's <i>Cantilena</i>, the oldest document written in Maltese (pre-1485) is preserved here.</p> <p><u>National Archives</u> at the Banca Giuratale, Mdina.</p> <p><u>Cathedral Museum Archives</u> preserve some individual documents.</p> <p><u>Archivo di Stato di Palermo</u> holds valuable material relating to the periods in this table.</p> <p><u>Private Archives and Collections.</u></p>	<p>A number of period records have been transcribed by scholars and published.</p> <p>Internal listings</p> <p>Internal listings.</p> <p>Internal listings and Microfilming.</p> <p>Internal listings.</p> <p>Internal listings.</p> <p>Individual bibliographies.</p>	<p>Archivo di Stato di Palermo website: http://archiviopa.it/</p> <p>Digitization of records has begun around 2008.</p>

Period	Significant Events	Language Used in Records	Important Collections	Preserved at	Documentation, Bibliographical Control, etc.	Major Related Electronic Sites
<p>SPANISH PERIOD 1282-1530</p> <p>1283-1412 House of Aragon and Castilian successors to 1530</p> <p>From 1458 Viceroy were appointed by Spain</p>	<p>A <i>Consiglio Popolare</i>, existed since at least the 13th century. It and the <i>Universita`</i> provided a measure of autonomy in internal affairs.</p> <p>Beginnings of a Maltese nobility.</p> <p>1428 King Alfonso grants the Maltese a document establishing their rights. Considered by them as a <i>Magna Charta Libertatis</i>.</p> <p>1485 Death of Pietru Caxaro, author of <i>Cantilena</i>, earliest literary manuscript in Maltese.</p>	<p>Chiefly Latin, but medieval Sicilian is also often used. Maltese is represented in manuscripts only by rare words for which there was no suitable alternative. Clerks often switched from Latin to Sicilian and vice versa within the same document.</p>	<p><i>Archives of the Universita`</i>. Records from c.1235 to 1818.</p> <p>Notarial Archives. Earliest records housed there are from 15th century, and continue to present times, but with lacunae owing of War damage.</p> <p>Legal Records. Records of the various tribunals and courts of Malta, both before and after the arrival of the Knights Hospitaller up the early years of British rule.</p> <p><i>Private Papers.</i></p>	<p>Bulk at <u>National Library of Malta</u>, Valetta, but a few valuable codices at the <u>Cathedral Museum</u>, Mdina.</p> <p><u>Notarial Archives</u>, M.A. Vassalli Street and St Christopher Street, Valetta. Pietru Caxaro's <i>Cantilena</i>, the oldest document written in Maltese (pre-1485) is preserved here.</p> <p><u>National Archives</u> at the Banca Giuratale, Mdina.</p> <p><u>Cathedral Museum Archives</u> preserve some individual documents.</p> <p><u>Archivo di Stato di Palermo</u> holds valuable material relating to the periods in this table.</p> <p><u>Private Archives and Collections.</u></p>	<p>A number of period records have been transcribed by scholars and published.</p> <p>Internal listings</p> <p>Internal listings.</p> <p>Internal listings and Microfilming.</p> <p>Internal listings.</p> <p>Internal listings.</p> <p>Individual bibliographies.</p>	<p>Archivo di Stato di Palermo website: http://archiviopa.it/</p> <p>Digitization of records has begun around 2008.</p>

Table 4. Order of St John to the French Occupation (1530-1800)

Period	Significant Events	Language Used in Records	Important Document Collections	Preserved at	Documentation, Bibliographical Control, etc.	Related Electronic Documents
ORDER OF ST JOHN 1530-1798 Ruling power: Order of St John of Jerusalem, the Knights Hospitaller	1530 Malta given in fief by Charles V, Holy Roman Emperor to the Order of St John, together with the fortress of Tripoli. 1536 Johannes Quintinus's <i>Insulae Melitae descriptio</i> ... (first printed description of Malta) published in Lyons. 1555 Founding collection of what eventually becomes the National Library. 1561 Establishment of the Inquisition in Malta. To last till 1798. 1565 The Great Siege of Malta by the Turkish Armada. 1566 Founding of Valetta. 1593 Inauguration of the Jesuit Collegium Melitense. 1642 Introduction of printing to Malta by Pompeo de Fiore. 1776 Formal founding of public library, later to become the National Library. 1756-1798 Second printing press operated by Nicolo' Capaci and Giovanni Mallia, printers to Sua Altezza Serenissima. 1769 Jesuit College becomes Public University. 1798 Abolition of the Inquisition and of censorship. Freedom of the Press. First newspaper published in Malta Le journal de Malte printed at the Order's Press now renamed Imprimerie Nationale. Maltese uprising.	Chiefly varieties of Latin and Italian.	<i>Archives of Order of St John.</i> Records concern the various activities, relations, and administration of the Order. Divided into 17 sections according to subject matter of contents. Important for various aspects of the history of Malta during the Order's rule. <i>National Archives, Gozo Section.</i> Records concerning the administration of Gozo and Comino. Oldest records commune <i>Universitas Gaudisii</i> . Oldest surviving ones date to 1560. Cathedral Archives. Archives of the Cathedral, dioceses, parishes, etc. and records of the Roman Inquisition tribunal and earlier material. Malta Campaign Register. Decrees of the Turkish Imperial Council 1564-65, in manuscript register <i>Muhimme Defteri Cilt: 5&6 are an important Turkish source on the Siege complementing Western sources.</i> Records of the Order and French, British & Maltese documents pertaining to the period and transfer of power. Also printed works.	<u>National Library of Malta</u> , Valetta. <u>NAM Gozo Section</u> , Victoria. <u>Cathedral Museum Archives</u> , Rabat. <u>State Archives</u> , Istanbul, Turkey. <u>National Library of Malta</u> , Valetta; <u>Bibliothèque Nationale</u> de France, Paris; <u>NAUK</u> , London, and <u>Private Collections</u> .	<i>Catalogue of the Records of the Order of St John of Jerusalem in the Royal Malta Library, Vol. 1- , 1964- .</i> Internal NLM listings, essentially the volumes of <i>Repertorio</i> . <i>Microfilming of documents. Copy at the NLM and copy at HMML, St John's University, Collegeville, Minnesota.</i> Internal listings. Internal listings. Facsimile of archival Turkish text with parallel English version in <i>The 1565 Ottoman "Malta Campaign Register"</i> edited by Arnold Cassola with the collaboration of Idris Bostan Thomas Scheben. San Gwann: P.E.G., 1998. Institutional catalogues and individual bibliographies.	The Malta Study Center, St John's University http://www.hmml.org/centers/malta/ preserves microfilm originals and lists on its website the Archives of the Order in the NLM as well as those of the Inquisition, the Cathedral, ecclesiastical records of the dioceses of Malta and Gozo, parish archives, music archives, and other smaller collections.
FRENCH OCCUPATION 1798-1800 Ruling power: French Republic		French and Italian.				

Table 5. British Rule

[illegible]

Table 6. Independence to Year 2009

Period	Significant Events	Language Used in Records	Important Document Collections	Preserved at	Bibliographic Control, etc.	Major Electronic Resources
POLITICAL INDEPENDENCE 1964	<p><i>Maltese Studies expand considerably in the decades following independence.</i></p> <p><i>1974 Malta becomes republic.</i></p> <p><i>1976 Royal Malta Library officially designated as National Library.</i></p> <p><i>1979 Departure of British military forces.</i></p> <p><i>1994 National Archives inaugurated.</i></p> <p><i>1990s New telecommunications infrastructure in place.</i></p> <p><i>1995 Internet commercially available.</i></p> <p><i>1999/2000 Measures to strengthen Information economy and society.</i></p> <p><i>2004 Malta becomes a member of the European Union.</i></p> <p><i>2005 National Archives Act.</i></p>	Maltese and English.	<p><i>Records of the Post-Independence Administrations.</i></p> <p><i>Printed and Audio-Visual Materials.</i></p> <p><i>Electronic Materials, principally as WWW sites increase exponentially after 1995.</i></p>	<p>National Archives, Rabat, and within government depts.</p> <p><u>National Library of Malta</u>, Valetta; <u>University of Malta Library</u>; <u>Gozo Public Library</u>; <u>Specialized collections</u> such as <u>DOI, PBS, Broadcasting Authority, etc.</u></p> <p>Important sources overseas: <u>BL</u>; <u>Oxford Univ</u>; <u>LC</u>; <u>NLC</u>; <u>NLA</u>; <u>Bibl. Naz. Centrale, Rome</u>; <u>Biblioteca Apostolica Vaticana</u>, etc.</p> <p><u>Some Internet Sites</u> hold links to their own archives, but no national electronic archive exists as yet.</p>	<p>Digitization programmes and catalogues of the following:</p> <p>NAM website: http://www.libraries-archives.gov.mt/nam/</p> <p>NLM website: http://opac.library.gov.mt/</p> <p>UML website: http://www.um.edu.mt/library</p> <p>BL website: http://www.bl.uk/</p> <p>LC website: http://www.loc.gov/</p> <p>BAV website: http://www.vaticanlibrary.vatlib.it/BAVT/integration/chooseCatalogEng.htm</p> <p>Biblioteca Nazionale Centrale Vittorio Emanuele II, Rome website: http://www.bncrm.librari.beniculturali.it</p> <p>National Library of Australia website: http://catalogue.nla.gov.au/</p> <p>Individual bibliographies.</p>	<p>Malta government at http://www.gov.mt/</p> <p>National Statistics Office at http://www.nso.gov.mt/</p> <p>Important gateways to Maltese Internet sites:</p> <p>AboutMalta at http://www.aboutmalta.com</p> <p>Di-ve.com at http://www.di-ve.com/</p> <p>Search Malta at http://www.searchmalta.com/</p> <p>There exists a large and growing variety of other specialized resources on the Web.</p>

Abbreviations and acronyms used

BAV	Bibliotheca Apostolica Vaticana	NAUK	National Archives of the UK
BL	British Library	NLA	National Library of Australia
BNCRM	Bibliotheca Nazionale Centrale Roma	NLC	National Library of Canada
GPL	Gozo Public Library	NLM	National Library of Malta
LC	Library of Congress	OPAC	Online Public Access Catalogue
MaLIA	Malta Library & Information Association	UML	University of Malta Library
NAM	National Archives of Malta	URL	Universal Resource Locator